



NEUERÖFFNUNG
am Großmoorbogen - Lesen Sie Seite 6 und 7



RENAULT
Passion for life

WIR SCHLIESSEN!

50%*

ANHÄNGER
585/- GG, 14 Brill.
0,14 ct., si/TW
898,- **449,-**

* ausgen. Reparaturen, Service u. Bestellungen
** ab 90,- € Einzel-Warenwert

**TRAURINGE • PLATIN-SCHMUCK
UHREN • GOLD-/SILBERWAREN**

BALHORN seit 1834
Juweliere & Uhrmacher
Mo.-Fr. 10-18 Uhr · Sa. 11-16 Uhr
Sand 14 · Hamburg-Harburg
Tel. 040/77 37 50

der neue

WILHELMSBURG

Nr. 36 | 68. Jahrgang | 8. September 2018

Die Lokalzeitung zum Wochenende

RUF

Bobek Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

HAUSCHILD
Der **Zweirad**
EXPERTE

Inh. Hans-Heinrich Hauschild
Hauptstraße 44, 21629 Neu Wulmstorf
Tel.: 040/700 07 81
www.hauschild-zweiradexperte.de

WILHELMSBURG

Zum Begegnungsfest lädt das Projekt „Zeichen setzen“ am 14. September. Es stellt das Zusammenleben in den Mittelpunkt, so die Koordinatorin Anja Blös.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

WILHELMSBURG

Den ÖPNV auszubauen, ist eine der wichtigsten Forderungen des Bürgervereins. Er hat auf der Jahrestagung Herlind Gundelach als 1. Vorsitzende bestätigt.

Mehr Informationen auf Seite 3

HARBURG

Bald Autozugverladung im Binnenhafen an der Seehafenstraße, statt wie bisher am Bahnhof Altona? Der Vorschlag der AG Verkehr liegt jetzt auf dem Tisch.

Lesen Sie auf Seite 9

HAMBURG

Frank Horch, Wirtschaftssenator und Grandsenieur der Hamburger Politik, hat am Mittwoch ganz überraschend aus persönlichen Gründen sein Amt niedergelegt.

Erfahren Sie mehr auf Seite 15

Ein buntes Fest auf der Veddel



Zwei Tage lang feierte die Veddel ihre 250-jährige Zugehörigkeit zu Hamburg. Dabei präsentierte sich der Stadtteil in seiner ganzen Vielfalt. Über 30 Stände unterhielten und informierten die Besucherinnen und Besucher, auf der großen Bühne gab es interessante Gespräche, unter anderem über den neuen „Stadt-Nachbar Grasbrook“ oder mit Aurubis. Und natürlich durfte auch Musik nicht fehlen. Die Auswahl war dabei so bunt gemischt wie die Veddel selber: Von 'Migrationshintergrund' bis zum 'Café Royal Salonorchester' war für jeden Besucher musikalisch das Richtige dabei. Zahlreiche Menschen kamen in den beiden Tagen auf die Veddel, um mit den Bewohnern das Jubiläum zu feiern. Und während die Jubiläumsfeier noch im vollen Gange war, wurden bereits erste Stimmen laut, dieses Fest nun einmal im Jahr zu veranstalten.

Foto: au

Ihre Weihnachtsfeier
im Leonardo Hotel Hamburg-Stillhorn

Planen Sie bereits heute Ihr Event zur schönsten Zeit des Jahres

Wir gestalten Ihre Weihnachtsfeier vertrauensvoll und ganz nach Ihren Wünschen. Mit dem Blick für's Detail stimmen wir Sie und Ihre Gäste feierlich auf die Weihnachtszeit ein.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Leonardo Hotel Hamburg-Stillhorn
Stillhorer Weg 40 | 21109 Hamburg
T: +49 (0)40 632 94 608
E: events.hamburg@leonardo-hotels.com

Zwanzig Jahre Initiative „Gedenken in Harburg“

Gunter Demnig: „Stolpersteine – Spuren und Wege“

■ (pm) Harburg/Wilhelmsburg. Vor 20 Jahren – am 10. November 1998 – meldete sich die „Initiative Gedenken in Harburg“ zum ersten Mal mit einer Gedenkveranstaltung auf dem Harburger Jüdischen Friedhof am Schwarzenberg und am Harburger Synagogenmahnmal in der Eißendorfer Straße zu Wort, und vor 15 Jahren, am 3. Februar 2003, wurden unter Mitwirkung „Hamburger Stolperstein-Initiative“ und der „Initiative Gedenken in Harburg“ die ersten Stolpersteine für Harburger Opfer des Nationalsozialismus vor Ort verlegt.

Dieses bedeutsame Erinnerungsprojekt beleuchtet der Kölner Künstler Gunter Demnig, der Schöpfer dieses eindrucksvollen Denkmals für die Opfer des Nationalsozialismus, in seinem Powerpoint-Vortrag „Stolpersteine – Spuren und Wege“ am Freitag, 21. September, ab 19.30 Uhr, im Gemeindezentrum St. Trinitatis, Bremer Straße 9. Am Samstag, 22. September 2018, wird Gunter Demnig 24 weitere Stolpersteine für Harburger Opfer des Nationalsozialismus vor Ort verlegen. Sie werden auf einer öffentlichen Gedenkveranstaltung der Oberschule Neu Wulmstorf und der Initiative Gedenken in Harburg am Mittwoch, 26. September, ab 11 Uhr im Kulturzentrum Rieckhof, Rieckhoffstraße 12, offiziell eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben. Im Rahmen dieser öffentlichen Veranstaltung, die von Klaus Barnick, Sprecher der „Initiative Gedenken in Harburg“ moderiert wird, werden die Namen aller 24 Harburger Opfer, für die neue

Stolpersteine verlegt wurden, mit Hinweisen zu ihrem Verfolgungsschicksal verlesen. Pastor Dr. Florian Schneider, Ev.-Luth. Lutherkirche Neu Wulmstorf, wird zu den Anwesenden – darunter auch den Angehörigen zweier Harburger, die zu den Opfern des Nationalsozialismus zählen – sprechen.

Fortsetzung auf Seite 24



Gunter Demnig: Ein weiterer Stolperstein ist verlegt

Foto: priv.

Learn4Life Camp

■ (au) Wilhelmsburg. Vom 8. bis 12. Oktober erwartet Kinder im Alter von zehn bis 14 Jahren täglich von 10 bis 16 Uhr im Sprach- und Bewegungszentrum, Rotehäuser Damm 40, ein Mix aus Ballsport, Kampfkunst und Teamwork. Ziel von Learn4Life ist die spielerische und sportliche Vermittlung von Werten wie Disziplin, Respekt, Fairness und Hilfsbereitschaft. Die Teilnahme am Camp ist kostenlos, für das warme Mittagessen wird ein Unkostenbeitrag von einmalig fünf Euro erhoben. Anmeldungen an learn4life@sportohnegrenzen.de, weitere Informationen unter www.sportohnegrenzen.de.

Sperrung der Kattwykbrücke

■ (au) Wilhelmsburg. Die Kattwykbrücke muss aufgrund eines Schadens an den Gleisanlagen für Reparaturarbeiten von Samstag, 8. September, 7 Uhr bis Dienstag, 11. September, 6 Uhr zeitweise für den Kfz-Verkehr gesperrt werden. Bereits am vergangenen Wochenende war die Brücke deswegen gesperrt. Für die Bauarbeiten sind zwei Termine notwendig, da die Schienenauszugsvorrichtung zunächst ausgebaut, extern aufbereitet und zu dem zweiten Termin wieder eingebaut werden muss. Aus diesem Grund bleibt der Verkehr auf der Kattwykbrücke für die Hafentbahn durchgehend vom 31. August 2018, 18 Uhr bis zum 11. September 2018, 6 Uhr gesperrt. Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer können die Kattwykbrücke während des angegebenen Zeitraumes weiter nutzen. Für den Kfz-Verkehr sind Umleitungsschilder eingerichtet.

September-Angebote bis 30.9.2018
Für Sie seit 300 Tagen in der Winsener Straße

Unser Buffet
ESSEN SIE, SO VIEL SIE MÖGEN

Großes chinesisch-mongolisches Buffet
Montag - Samstag 17:30 Uhr - 22:30 Uhr
An Sonn- und Feiertagen 12.00 Uhr - 22.00 Uhr
mit großer Live-Showküche

15,90 €
14,50 €
Kinder von 4 - 6 Jahren 5,00 €
von 7 - 12 Jahren 7,50 €

7,90 €
7,00 €
Kinder von 4 - 6 Jahren 4,00 €
von 7 - 12 Jahren 5,00 €

Unser chinesisch-mongolisches Mittagsbuffet
Montag - Samstag 11.30 - 15.00 Uhr

Restaurant Golden City
Winsener Str. 14
21077 Hamburg
Telefon 040 - 70 97 35 83
oder 040 - 70 38 89 88
www.golden-city.de

GOLDEN CITY
CHINESISCHES & MONGOLISCHES RESTAURANT

Parkplätze direkt hinter dem Haus.

brazillounge
HARBURG

Jeden Freitag von 21-24 Uhr
LADIES HAPPY HOUR
für Ladies alle Cocktails zum halben Preis (außer XXL Jumbos)

Ladies Night
Sa. 15.9.

Eintritt frei für Männer und Frauen
Für Ladies die ganze Nacht Sekt für 1 €
Cocktails Regular Size nur 4,90 €
Jumbos 7,90 €

Eintritt frei. Die Angebote gelten nur in der Brazillounge Harburg.
Brazillounge - an Panthera Rodizio
Lämmertwiete 5 · 7 · Harburg Altstadt
www.panthera-rodizio.de

Domino's

MEGA WOCHEN

JEDE PIZZA

3,99 €

BEI ABHOLUNG NUR
ALLE PIZZA KLASSIKER GRÖSSE CLASSIC

dominos.de

Domino's Wilhelmsburg
Georg-Wilhelm-Straße 104
Tel 040 - 307 87 70

Anbieter:
Domino's Pizza, Maximus Uzor,
Georg-Wilhelm-Str. 104,
21077 Hamburg

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen

Jens Kalkowski Verlagsleitung Tel. 040 70101715 j.kalkowski@neueruff.de

Michael Winckler Medienberater Tel. 040 70101724 m.winckler@neueruff.de

Unsere Redaktion

Andrea Ubben Redaktion Tel. 040 701017-0 a.ubben@neueruff.de



Pegelstand Elbinsel

(au) Wilhelmsburg. Der Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg lädt am Dienstag, 18. September, um 19 Uhr zu einem Pegelstand Elbinsel in das Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, ein. Unter dem Motto „Hamburgs Sprung über die Elbe – Schöne Aussicht“en für Wilhelmsburg?“ ist der neue Oberbaudirektor Franz-Josef Höing zum Gespräch geladen. „Wir sind gespannt, wie Oberbaudirektor Höing die Dinge sieht, auf seine Visionen und die Einschätzung seiner Möglichkeiten in dieser Stadt“, so der Gastgeber. So soll unter anderem die Frage geklärt werden, ob Höing die Insel mit den noch vorhandenen Freiräumen vor allem als Flächenreserve für lukrative Immobilien-Investitionen sieht? Oder denkt er beim Wohnungsbau an die, die bezahlbaren Wohnraum brauchen? Einleitende Impulse kommen von Alexandra Werdes, Barbara Siebenkotten, Lutz Cassel, Manuel Humburg und Michael Rothschild. Die Moderation hat Hartmut Sauer. Mehr Infos unter www.zukunft-elbinsel.de.

Die Prinzessin auf der Erbse

SonntagsPlatz für die ganze Familie

(au) Wilhelmsburg. Nach den Sommerferien lädt auch das Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, wieder zu seinem beliebten SonntagsPlatz unter dem Motto „Kucken. Essen. Machen.“ am Sonntag, 16. September, ab 11 Uhr ein. Zuerst steht das federleichte Theaterstück „Die Prinzessin auf der Erbse“, mit vielen Kissen und einem Karton für Kinder und Familien ab

drei Jahren auf dem Programm. Gespielt wird das Stück von der Bühne Bumm. Ein Prinz soll eine Prinzessin heiraten. Aber es soll eine richtige Prinzessin sein – wie aus dem Märchenbuch, sagt die Mutter. So geht er auf Reisen, lernt viele Prinzessinnen kennen, doch immer stimmt etwas nicht. Die eine spricht komisch, die andere benimmt sich seltsam. Und überhaupt stellt der Prinz

immer wieder fest: „So etwas tut eine richtige Prinzessin nicht“. Enttäuscht und zweifelnd kehrt er in das elterliche Schloss zurück – da klopft es an der Tür: Die hereintretende junge Dame erobert das Herz des Prinzen – obwohl er doch schon die Hoffnung aufgegeben hatte. Nun muss auch die strenge Mutter überzeugt werden. Wie kriegt man also raus, ob sie eine echte Prinzessin

ist? Der Eintritt kostet 2,50 Euro. Anschließend gibt es beim Familienmittagstisch Pasta – mit zwei Soßen und Salat. Der Mittagstisch kostet 3 Euro (pro Portion, inklusive Selter). Und zu guter Letzt werden bei der Mitmachaktion mit Gloria mit Stoffen ein Prinzessinnenbild gezeichnet und gebastelt. Mitmachen kostet nix! Unter dem Motto „Kucken. Essen. Machen.“ gibt's einmal im Monat für die gesamte Familie die Gelegenheit, im Bürgerhaus Wilhelmsburg kulturelle Angebote zu erleben, selber zu gestalten, gemeinsam zu essen und das Bürgerhaus einmal mehr als Ort der Begegnung zu nutzen. Der „SonntagsPlatz“ gibt Kindern, Familien und Freunden im Stadtteil jede Menge Raum und Möglichkeiten zur kulturellen Anregung, zum kreativen Mitmachen sowie zum gegenseitigen Austausch und Kennenlernen. Dabei kann man auch einfach mal „nur“ zum Kindertheater und zum Mitmachangebot gehen, oder nur zum Essen kommen und einfach mal alles anschauen. Oder gleich alles auf einmal ausprobieren...



Wie findet der Prinz bloß heraus, ob die Prinzessin echt ist? – Was eine Erbse damit zu tun hat, erfahren die kleinen Besucher beim SonntagsPlatz. Foto: ein

„ZEICHEN SETZEN“ – Das Begegnungsfest

Motto „Vielfalt, Toleranz und Respekt“

(au) Wilhelmsburg. Das Plakat mit dem Schriftzug „Wilhelmsburg. Vielfalt. Toleranz. Respekt“ prangt seit Februar in knalligen Farben im ganzen Stadtteil. Demokratische Potenziale in Wilhelmsburg aktivieren, Gemeinsamkeiten im Stadtteil stärken und Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene motivieren, sich selbst mit den Themen „Vielfalt, To-

leranz und Respekt“ auseinanderzusetzen – das ist das erklärte Ziel des Projektes „Zeichen setzen“, das im Februar dieses Jahres gestartet (der Neue RUF berichtete). Nun feiert das Projekt am Freitag, 14. September, ab 15 Uhr zusammen mit dem „Haus der Jugend Kirchdorf“ ein großes Begegnungsfest in der Krieterstraße 11. Mit Spiel und Spaß, mit Waffeln und Bühnenprogramm, Musik und Mitmachaktionen steht alles unter

dem Motto „Vielfalt, Toleranz und Respekt“. Das Motto verweist Populisten, Miesmacher und Fundamentalisten auf die Plätze. Es geht um das Erleben von Vielfalt ganz konkret. „Wir feiern miteinander und zeigen auch, welche Aktionen „Zeichen setzen“ schon angestoßen hat“, erklärt Anja Blös, Regionalpastorin in Wilhelmsburg und Projektkoordinatorin. Dass Zusammenleben gelingt, bleibt Herausforderung und Bereicherung

zugleich. Um 20 Uhr rundet ein Überraschungsfilm das Fest ab. Alle Wilhelmsburger sind herzlich eingeladen! Mehr Infos unter www.partnerschaft-fuer-wilhelmsburg.de. „Zeichen setzen“ ist Teil der „Partnerschaft für Wilhelmsburg“ (www.partnerschaft-fuer-wilhelmsburg.de). Es wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert und steht unter der Trägerschaft von „Sport ohne Grenzen“.



Im Februar starteten Initiativen, Vereine und Einrichtungen auf den Elbinseln das Projekt „Zeichen setzen“ für mehr Vielfalt, Toleranz und Respekt. Foto: au

Raphael-Café&Kunst

(au) Wilhelmsburg. Renate Nicklich und Team laden 14-tägig zu Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß in das Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstraße 21, ein. „Am Mittwoch, 19. September, weichen wir unter dem Motto Café & Kunst ein wenig von unserer Linie ab und haben um 14 Uhr die Schauspielerin Veronika Kranich zu Gast, die uns anschaulich über das Leben der Malerin Paula Modersohn-Becker berichten wird“, erklärt Nicklich. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Eine Anmeldung ist empfehlenswert unter 040 7540192 bei Renate Nicklich.

Hilfe bei e-Medien

(au) Kirchdorf. Wer Rat und Hilfe braucht beim e-Medien-Angebot der Bücherhallen, ist in der Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2, genau richtig. Es wird gezeigt, wie man die digitalen Medien auf eBook-Reader, Tablet oder Smartphone nutzen kann. Interessierte können einen individuellen Termin mit den Mitarbeitern vor Ort unter kirchdorf@buecherhallen.de oder telefonisch unter 040 7542358 vereinbaren. Sofern vorhanden, bitte das mobile Gerät mitbringen.

Irish Folk Session

(au) Wilhelmsburg. Am Sonntag, 16. September, gibt es im Café Pause in der Honigfabrik, Industriestraße 125-131, ab 19 Uhr die Irish Folk Session, frei nach dem Motto „Gemeinsam jammen. Jeder ist willkommen“.

Dialog in Deutsch

(au) Wilhelmsburg. Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen; kostenlos, jede Woche, ohne Anmeldung: Das bietet die Bücherhalle Wilhelmsburg, Vogelhütendamm 45, jeden Donnerstag von 11 bis 12 Uhr, an. Der Start ist zu jeder Zeit möglich. Der Eintritt ist frei, das nächste Treffen findet am 13. September statt.

Kein Hobby wie jedes andere!

(au) Wilhelmsburg. Die Freiwillige Feuerwehr Wilhelmsburg lädt am Donnerstag, 20. September, um 18.30 Uhr Interessierte in die Wache in der Rotenhäuser Straße 73a ein, sich beim wöchentlichen Dienstagabend zu informieren oder an der Übung teilzunehmen. Thema: Technische Hilfeleistung (Umgang mit der Kettensäge). Neugierige Frauen und Männer zwischen 17 und 45 Jahren, die sich engagieren möchten, sind willkommen. Eine weitere Übung, die sich gezielt auch an Interessierte – egal, ob Einsteiger oder zugezogene Feuerwehrleute – richtet, wird am 4. Oktober stattfinden. Weitere Informationen und Neuigkeiten unter www.ff-wilhelmsburg.de und bei Facebook.

TELEMANN MEIN HERZE SINGT BENNO SCHACHTNER HAMBURGER RATSMUSIK 21.09., 20:00 UHR Tickets für 20 € an allen Vorverkaufsstellen, auf eventim.de und an der Abendkasse BLOHMSTRASSE 22 21079 HH-HARBURG speicher-am-kaufhauskanal.de SPEICHER AM KAUFHAUSKANAL

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst September 2018 Sa 08 Y 1/2 Mi 12 C 2/1 So 09 Z 1/2 Do 13 D 2/1 Mo 10 A 2/1 Fr 14 E 2/1 Di 11 B 2/1 Sa 15 F 2/1 Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an. Und so erreichen Sie die Apotheken: A1 Markt Apotheke Neugraben Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0 A2 Schloßmühlen-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 16, Tel. 77 00 62 A2 Ulex-Apotheke (Finkenwerder) Neßdeich 128a, Tel. 742 62 92 B1 Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0 B2 Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseerg 62, Tel. 763 31 31 C1 Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0 C1 Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 37, Tel. 75 76 63 C2 Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08 D1 – keine Apotheke in Süderelbe – Info-Telefon 0800-228 228 0 D2 Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Tel. 77 75 63 E1 Apotheke am Inselpark (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 31, Tel. 30 23 86 99 0 E2 Apotheke Marmstorf Marmstorfer Weg 139 a, Tel. 760 39 66 F1 Rotehaus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 150, Tel. 75 89 25 F2 Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21 G1 Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99 G2 mAVI-Apotheke (Wilhelmsburg/Kirchdorf) Kirchdorfer Damm 3, Tel. 754 64 74 H1 Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91 H2 Vivo Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72 J1 Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0 J2 Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Straße 28, Tel. 75 73 22 K1 Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Str. 1, Tel. 77 39 09 K2 Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Tel. 702 087-0 L1 Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2 a, Tel. 76 75 89 20 L2 Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2, Tel. 790 61 89 M1 apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20 M2 Deich-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 8, Tel. 742 17 10 N1 Damian Apotheke am Sand (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29 N2 Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Tel. 70 01 38 30 O1 Altländer Apotheke Neuenfelde Nincofer Straße 156, Tel. 30 38 94 44 O1 Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14 od. 75 75 55 O2 City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30 P1 Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Tel. 7 9144812 P2 Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorferweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40 Q1 Mohren-Apotheke (Harburg) Tivolliweg 1/Ecke Winsener Str., Tel. 763 10 24 Q2 Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30 R1 Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Str. 116, Tel. 754 21 93 R2 Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47 S1 Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Tel. 701 86 82 S2 Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65 T1 Isis-Apotheke (Harburg) Moorstraße 11, Tel. 765 03 33 T2 – keine Apotheke in Süderelbe – Info-Telefon 0800-228 228 0 U1 Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder) Krieterstr. 30/Ärztelhaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03 U2 Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96 W1 Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24Y W2 SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Tel. 7014021 X1 VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64 X2 Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seeveplatz 1, Tel. 766 213 60 Y1 Sonnen-Apotheke (Elstorf) Mühlenstraße 2d, Tel. 0 41 68-91 16 96 Y1 Apotheke im EKZ Wilhelmsburg (LunaCenter) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 7541111 Y2 Berg-Apotheke (Harburg) Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91 Z1 Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld) Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25 Z2 Apotheke am Veritaskai (Harburg) Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11 WICHTIGE NOTRUF Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 42 86-5 46 10 Polizei Neugraben 42 86-5 47 10 Polizei Neu Wulmstorf 700 13 86-0 Polizei Finkenwerder 42 86-5 47 60 Polizei Wilhelmsburg 42 86-5 44 10 Polizei, Notruf, Überfall 110 Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112 Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22 Rettungsdienst des DRK 1 92 19 Arzneimittel-Information. 70 20 87-0 Gift-Information-Nord. 05 51-192 40 Behinderten Taxi 44 10 11 Tierärztlicher Notdienst 43 43 79 Zahnärztlicher Notdienst (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01 80-5 05 05 18 Ärztlicher Notdienst 22 80 22 Informationen unter: www.aponet.de

ÖPNV dringend ausbauen!

Jahrestagung des Wilhelmsburger Bürgervereins

■ (pm) Wilhelmsburg. Nach einer Pause von etwa einem Jahr traf sich der Bürgerverein Wilhelmsburg zu seiner diesjährigen Mitgliederversammlung im „Gasthaus Sohre“ in Wilhelmsburg. Auf der Tagesordnung stand neben aktuellen Themen die Neuwahl des Vorstands; der bisherige Vorstand stellte sich der Wiederwahl und wurde einstimmig im Amt bestätigt: Herlind Gundelach als Vorsitzende, Ulrich Seume nicht und Martin Buhk als stellvertretende Vorsitzende und Gerhard Schulenburg als Schatzmeister. In ihrem Rechenschaftsbericht informierte die Vorsitzende ausführlich über die Aktivitäten der abgelaufenen zwei Jahre. Dazu gehören sowohl die aktive Mitwirkung an den begleitenden Prozessen zur Verlagerung der Wilhelmsburger Reichsstraße als auch die Vorbereitung und Mitwirkung an den Planungen zur teilweisen Neugestaltung des Friedhofs Finkenriek, die aufgrund des Erfordernisses der Verlegung muslimischer Grabstellen wegen der geplanten Trassenführung der A26-Ost notwendig geworden war. Die Verhandlungen dazu fanden in einer guten und ver-

trauensvollen Atmosphäre statt, wie die Vorsitzende berichtete. Inzwischen hat Herlind Gundelach auch die Rolle der Ombudsfrau für den Neubau der A26 übernommen. Konkret für die Strecke der so genannten Hafenspassage zwischen der Georg-Wilhelm-Straße und der neuen Anschlussstelle Moorburg. Hier liegt eine Vielzahl von Industrie- und Wirtschaftsunternehmen, die zum Teil erheblich von der Streckenführung betroffen sind. Die Rolle der Ombudsfrau setzt in ho-



Herlind Gundelach Foto: pm

hem Maße Neutralität, aber auch an Vertrauen auf beiden Seiten voraus. Gundelach weiter: „Eine gute Bildungsinfrastruktur, ergänzt mit spezifischen Angeboten vor allem für Kinder zwischen 4-10 Jahren, ist für Wilhelmsburg unverzichtbar. Das Forum Bildung Wilhelmsburg drohte in eine finanzielle Schieflage zu geraten, doch dank der Großzügigkeit eines Wilhelmsburger Unternehmers kann das Projekt weitergeführt werden.“ In dem dazu eingerichteten Beirat wirkt Herlind Gundelach als Vorsitzende mit. Die anschließende Diskussion setzte sich vor allem mit den verkehrlichen Belangen der Insel auseinander, allen voran mit denen des ÖPNV, der nach einhelliger Meinung der Anwesenden angesichts der zahlreich geplanten großen Wohnungsbauprojekte dringend ausgebaut werden muss. Dazu gehört vor allem die Fortführung der U4 über den Grasbrook bis nach Wilhelmsburg und schlussendlich nach Harburg. Dies wird einer der Schwerpunkte der Arbeit des Vereins in den kommenden Jahren sein; er würde sich freuen, wenn daran möglichst viele Wilhelmsburger mitwirken würden.

„Die Mensa ist wunderschön geworden!“

Neuanbau für Schule Rotenhäuser Damm



Mit dem neuen Anbau an der Schule Rotenhäuser Damm hat sich die räumliche Situation der Schule um ein Vielfaches verbessert. Foto: au

■ (au) Wilhelmsburg. Das wohl kleinste Lehrerzimmer Hamburgs gehört nun endlich der Vergangenheit an: Bis Mitte dieses Jahres teilten sich 36 Lehrkräfte an der Schule Rotenhäuser Damm ein rund 55 Quadratmeter großes Lehrerzimmer. Und auch Schulleiter Ole Junker darf nun ein Büro für sich alleine sein Eigen nennen. Vorher teilte er sich ein 30 Quadratmeter großes Büro mit drei weiteren Funktionsträgern. Auch wenn sich so mancher Lehrer vielleicht gerne an diese kuschelige Zeit erinnert, mit dem neuen Anbau an der Schule Ro-

tenhäuser Damm kommen nicht nur auf die Lehrkräfte, sondern auch auf die Schülerinnen und Schüler bessere (räumliche) Zeiten zu. Denn wo bis November 2016 noch die alte Pausenhalle stand, hat das Gebäudemanagement Hamburg eine neue Pausenhalle mit Ganztagesflächen und einer Vitalküche errichtet. Im Obergeschoss wurden Verwaltungsflächen mit Sekretariat, Beratungszimmer, Schulleitungsbüros und Lehrerzimmer realisiert. Mit einem kleinen Festakt und einem anschließenden Schulfest wurde die neue Pausenhalle feierlich Anfang September

eingeweiht. „Wir sind überglücklich, dass sie diesen Moment mit uns teilen“, freute sich Ole Junker bei dem Festakt über die zahlreich erschienenen Gäste. Doch bevor diese sich den Neubau anschauen durften, führten mehrere Klassen zur Feier des Tages auf der neuen Bühne verschiedene Tanz- und Musikstücke auf. Denn auch die Bühne gehört zum neuen Inventar und wird für zukünftige Aufführungen von besonderer Bedeutung sein. Der Neubau mit rund 1.000 Quadratmetern und einer Investitionssumme von rund vier Millionen Euro ist nun verbunden mit dem Altbau, der 1891 errichtet wurde. „Es ist an dieser Stelle etwas entstanden, was viel größer ist als die alte Pausenhalle“, erklärt Junker. Mit dem Neubau hat jetzt auch die alltägliche „Massenwanderung“ der Schülerinnen und Schüler von der Schule ins gegenüberliegende Sprach- und Bewegungszentrum ein Ende. Dort mussten sie bis vor Kurzem ihr Mittagessen einnehmen. Mit der neuen Mensa und der neuen Vitalküche können die Schülerinnen und Schüler jetzt im Neubau gesund verköstigt werden. „Die Mensa ist wunderschön geworden“, so Junker.



Zahlreiche Eltern, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und geladene Gäste waren zur feierlichen Einweihung gekommen, anschließend wurde das Schulfest gefeiert. Foto: au

Wilhelmsburgs Wahrzeichen „Johanna“



Immer wieder schön anzusehen ist die Wilhelmsburger Windmühle Johanna – hier mit dem Müllerhaus im Vordergrund. Das findet auch der „Neue RUF“-Leser Karl Grobelny, der dieses schöne Foto von Wilhelmsburgs Wahrzeichen geschossen hat. Foto: Karl Grobelny

HVV beantragt Tarifierung

■ (au) Hamburg. Zum 1. Januar 2019 wird der Hamburger Verkehrsverbund im Namen der Verkehrsunternehmen im HVV eine Tarifierung um durchschnittlich 2,1 Prozent beantragen. Dieser Antrag wird in den kommenden Wochen in den zuständigen politischen Gremien behandelt.

Die jährliche Preisanpassung erfolgt seit 2010 über den HVV-Tarifindex. Grundlagen für die Indexberechnung sind die Kostenentwicklung für Personal, Diesel und Strom bei den Verkehrsunternehmen sowie die allgemeine Verbraucherpreisentwicklung. In die Berechnung für 2019 gehen die Verbraucherpreise mit einer Gewichtung von 59 Prozent, die Personalkosten mit 34,2 Prozent sowie die Diesel- und Stromkosten mit 3 beziehungsweise 3,8 Prozent ein.

Mit der Tarifierung solle auch zukünftig die hohe Qualität im HVV gewährleistet werden, schreibt das Unternehmen. Wichtige Merkmale in diesem Zusammenhang seien moderne Fahrzeuge, dichte Takte, Sicherheit und Sauberkeit sowie Barrierefreiheit. „Die jährliche Tarifierung gleicht die Kostensteigerungen bei den Verkehrsunternehmen aus. Sie trägt dazu bei, die hohe Qualität und den ständigen Ausbau des Angebots im HVV zu sichern“, so Lutz Aigner, Geschäftsführer des Hamburger Verkehrsverbundes.

Geschichtenzeit

■ (au) Wilhelmsburg. Jeden Donnerstag um 16.30 Uhr werden in der Bücherhalle Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 45, spannende Bilderbuchgeschichten auf einer großen Leinwand lebendig. Danach wird gespielt oder gebastelt, denn Bilderbücher mit allen Sinnen zu erleben macht nicht nur Spaß, sondern fördert gleichzeitig Konzentration, Sprache und Kreativität. Für Kinder ab drei Jahren!

Vorlesen für Kinder

■ (au) Kirchdorf. Jeden Dienstag lesen Ehrenamtliche der Lesewelt Hamburg e.V. von 16 bis 17 Uhr in der Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2, Kindern von vier bis zehn Jahren vor: In bunten Bilderbüchern spazieren gehen, spannende Geschichten hören. Spaß in der Gruppe haben, zuhören, fragen, erzählen und vieles mehr. Der Eintritt ist frei, Gruppen bitte unter 040 7542358 anmelden.

GETRÄNKE LAND

Gültig vom 10.09. - 22.09.2018

<p style="text-align: center;">OKTOBERFESTBIERE EINGETROFFEN</p> <p style="text-align: center;">z. B. Hofbräu Oktoberfestbier</p> <p style="text-align: center; font-size: 24px; font-weight: bold;">12.99</p> <p style="text-align: center; font-size: 10px;">20 x 0,5l 11/1,30 € zzgl. 3,10 € Pfand</p>	<p style="text-align: center;">Einbecker Brauherren Pils oder Alkoholfrei</p> <p style="text-align: center; font-size: 24px; font-weight: bold;">10.99</p> <p style="text-align: center; font-size: 10px;">20 x 0,33l 11/1,67 € zzgl. 3,10 € Pfand</p>
<p style="text-align: center;">Dithmarscher Urtyp</p> <p style="text-align: center; font-size: 24px; font-weight: bold;">10.99</p> <p style="text-align: center; font-size: 10px;">30 x 0,33l 11/1,11 € zzgl. 3,90 € Pfand</p>	<p style="text-align: center;">Wittenseer Mineralwasser Sturm, Böe, Stille oder Flaute</p> <p style="text-align: center; font-size: 24px; font-weight: bold;">3.99</p> <p style="text-align: center; font-size: 10px;">11/0,48 € zzgl. 3,30 € Pfand</p>
<p style="text-align: center;">Carlsberg</p> <p style="text-align: center; font-size: 24px; font-weight: bold;">13.99</p> <p style="text-align: center; font-size: 10px;">24 x 0,33l oder 20 x 0,5l 11/1,77 € / 1,40 € zzgl. 3,42 € / 3,10 € Pfand</p>	<p style="text-align: center;">Fürst Bismarck Classic, Medium oder Still</p> <p style="text-align: center; font-size: 24px; font-weight: bold;">3.69</p> <p style="text-align: center; font-size: 10px;">11/0,44 € zzgl. 3,30 € Pfand</p>
<p style="text-align: center;">Paulaner Hefeweizen verschiedene Sorten</p> <p style="text-align: center; font-size: 24px; font-weight: bold;">14.99</p> <p style="text-align: center; font-size: 10px;">20 x 0,5l 11/1,50 € zzgl. 3,10 € Pfand</p>	<p style="text-align: center;">Harzquell classic, Medium oder Naturelle</p> <p style="text-align: center; font-size: 24px; font-weight: bold;">3.99</p> <p style="text-align: center; font-size: 10px;">11/0,33 € zzgl. 4,50 € Pfand</p>
<p style="text-align: center;">Sinalco verschiedene Limonaden</p> <p style="text-align: center; font-size: 24px; font-weight: bold;">7.99</p> <p style="text-align: center; font-size: 10px;">11/0,67 € zzgl. 3,30 € Pfand</p>	

HAMBURG-WILHELMSBURG | DRATELNSTRASSE 31
 GEMEINSAME ZUFAHRT MIT MCDONALDS
 TELEFON 040-75 66 54 31 | FAX 75 66 07 96
 WWW.WBG-GETRAENKE-SERVICE.DE
 WBG GETRÄNKE SERVICE GMBH & CO. KG | DRATELNSTRASSE 31 | 21109 HAMBURG

Mamma Mia: Sommerfest und Seifenkistenrennen

Diesmal zwischen Sportplatz Baererstraße und Altem Friedhof

■ (pm) Wilstorf. Bereits zum achten Mal findet in diesem Jahr am 8. September der Phoenix-Cup, Harburgs traditionelles Seifenkistenrennen, statt und trotzdem „bleibt alles anders“. Wie auch in den Jahren zuvor wird die Baererstraße zwischen dem Sportplatz und der Maretstraße eigens abgesperrt und mit Autoreifen und Kiesbett als Rennstrecke präpariert. Dennoch wird es 2018 einige Neuerungen geben. So wurde der Termin von Juli auf das zweite September-Wochenende verlegt, da sowohl die Regentage als auch die Niederschlagsmenge im September niedriger ausfallen.

Das Bürgerzentrum Feuervogel hat mit dem Sommer in Harburg mit dem Open-Air-Kino im Jahr 2017 eine neue Veranstaltung ins Leben gerufen, die bei den Harburgern so gut angekommen ist, dass sie nun jährlich wiederholt werden soll. Auf einer 72 Quadratmeter großen Leinwand unter freiem Himmel wird jeder Film zum Erlebnis. Die technische Durchführung übernimmt die Firma Outdoor-Cine, welche mit dem Schanzen-Open-Air und dem Open-Air-Kino im Millerntorstadion jedes Jahr zehntausende Besucher verzeichnen kann. Den Organisatoren ist bei der diesjährigen Film-Auswahl ein echter Coup gelungen. Mamma Mia – Here We Go Again ist der Sommer-Kino-Hit des Jahres und begeisterte bis jetzt schon fast zwei Millionen Kinobesucher bundesweit. Mit der Unterstützung des Movieplex-Kinos in Buchholz ha-



Die Snack-Bar des letzten Jahres

Foto: ein

ben die Veranstalter vom Feuervogel – Bürgerzentrum Phoenix es geschafft, den Film auf die Leinwand zu holen. „Wir freuen uns!“, sagt Marc Böttcher, der gemeinsam mit seinem Team das Kino organisiert. Der Eintritt ist frei! Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn ist um 20 Uhr. Sitzgelegenheiten sind selbst mitzubringen. Da auch eine Open-Air-Spielstätte irgendwann voll ist, gibt es auf www.sommerinharburg.de die Möglichkeit, sich kostenlos Eintrittskarten zu reservieren.

Beide Veranstaltungen für sich ziehen bereits zahlreiche Besucher an. Zusammen bilden sie ab diesem Jahr Sommer in Harburg – Das

Fest. Erstmals wird das Rahmenprogramm nicht mehr auf dem Gelände des Feuervogels stattfinden, sondern zwischen dem Sportplatz Baererstraße und dem Alten Friedhof. Für das Live-Musik-Programm steht eine professionelle überdachte Bühne zur Verfügung. Verschiedene kulinarische Stände sorgen für das leibliche Wohl. Ein Basketball-Turnier in der Ball-Arena sowie ein Fußball-Turnier auf dem angrenzenden Sportplatz laden zum Mitmachen ein. Trotz des enormen organisatorischen Aufwandes wird sowohl die Teilnahme am Seifenkistenrennen als auch der Eintritt zum Open-Air-Kino kostenlos sein.

Täglich einen Löffel schnitzen

Kunstprojekte in der Wassermühle Karoxbostel

■ (pm) Karoxbostel. Eine hochkarätige Ausstellung von Zeichnungen und Holzarbeiten erwartet die Besucher der Wassermühle Karoxbostel im September. Die beiden renommierten Künstler Ralph Bühr und Almut Andersson aus Seevetal zeigen dort ihre Arbeiten im Rahmen einer gemeinsamen Projekt-schau. Ralph Bühr, Zeichner, stellt neben Stillleben und Naturstudien sein Landschaftsaquarelle zum aktuellen Buchprojekt „Orland“ vor. Almut Andersson, Holzbildhauermeisterin, zeigt ihr Löffelschnitzprojekt: Täglich einen Löffel schnitzen; 100 Löffel – 100 Holzarten.

Die Vernissage mit musikalischer Rahmung durch Urte Lucht/Cembalo fand am 7. September statt. Weitere Öffnungszeiten der Ausstellung: Sonntag, 9. September, 11 bis 18 Uhr; Sonntag, 16. September, 14. bis 17 Uhr; Sonntag, 23. September, 14 bis 17 Uhr.

Der Zeichner Ralph Bühr ist Vater von sechs Töchtern, pflegt ein ländliches Lebensumfeld mit eigenem Obst- und Gemüseanbau. Seine Liebe für die norddeutsche Küstenlandschaft hat einen prägenden Einfluss auf seine Arbeiten, die mit Bleistift oder Feder häufig auf alten Papieren gestaltet sind. Farbstift und Aquarell werden zumeist verhalten eingesetzt und dienen oft nur einer zusätzlichen Akzentuierung oder Kontrastierung der Zeichnung. Im Zentrum seiner aktuellen Arbeiten wird das Buchprojekt „Orland“ stehen. In „Sechzehn Stationen spätherbstlichen Spazierens“ sind kleine Tuschezeichnungen norddeutscher

Landschaft und begleitende Briefzitate in diesem Künstlerbuch zusammengefasst. Die in einer Auflage von 200 Stück gedruckten, nummerierten und signierten Exemplare sind inklusive 50 Vorzugsexemplaren mit jeweils eingelegten Originalzeichnungen in der Ausstellung zu erwerben.

Almut Andersson lebt und arbeitet in Seevetal. Ihr Atelier liegt versteckt im Sunderwald. Aus dieser „waldigen“ Umgebung und dem ständigen Umgang mit dem Holz entstand schon vor Langem die Idee eines Projektes: Täglich (außer sonntags) einen Löffel zu schnitzen und jeden dieser Löffel aus einer anderen Holzart. Beginn dieses Projektes war Ende April – bis

zur Ausstellung, wo diese jeweils mit einem kleinen handgeschriebenen Text präsentiert werden, sollen 100 Löffel zusammengekommen sein. Andersson ist gelernte Holzbildhauerin und eine der Wenigen, die in diesem (Kunst)handwerk noch eine Meisterprüfung abgelegt haben. Seit 2000 betreibt Almut Andersson gemeinsam mit ihrem Mann Benny ein Atelier für Holzbildhauerei. Hier entwirft und fertigt sie Skulpturen, Ornament, Schriften, macht Ergänzungen für Museumsstücke und gibt ihre beliebten Wochenendschnitzkurse. Zur Zeit gestaltet sie einen Ambo (kirchliches Ornamentschneidwerk), der mit historischer Ornamentalschnitzerei versehen wird.



Die bekannten Künstler Ralph Bühr und Almut Andersson haben ihre Gemeinschaftsausstellung in der Wassermühle Karoxbostel am Freitag eröffnet

Foto: priv.

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 13.01 Uhr bis 18.02 Uhr
Samstag von 9.31 Uhr bis 12.32 Uhr

Unser kleines
Hanflädchen

Hauptstraße 68 – 21266 Jesteburg
Tele.: 0 41 83/ 795 99 68

HAMA
die gute Reinigung

Abnehmen – Waschen – Reinigen – Aufstecken

20 Jahre Senioren-Gardinen-Service
an 1 Tag alles wieder frisch! (nicht nur für Senioren)

HAMA Textilpflege • Meisterbetrieb
Gazertstraße 9 • 21075 Hamburg-Harburg • Tel.: 040/ 77 58 49
Fax: 040/ 77 56 46 • Internet: www.die-gute-reinigung.de

NUR WENIGE KABINEN VERFÜGBAR!

NORWEGENS FJORDE 4
AIDA Sol / 05.05. bis 12.05.2019

UNSERE LEISTUNGEN

- 7 Übernachtungen auf AIDA Sol
- Kulinarisches Verwöhnprogramm inkl. ausgewählter Getränke in den Buffet-Restaurants
- Entspannung in der Saunalandschaft mit Meerblick
- Fitnessstudio und Sportaußen-deck, über 20 Kurse pro Woche
- Entertainment der Spitzenklasse, exklusiv von AIDA produziert
- Kids & Teens Angebote in riesiger Vielfalt und vieles mehr...

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)

STICHWORT:
1549

UNSERE SPEZIALPREISE*
(pro Person in EUR)

05.05. bis 12.05.2019

Innenkabine	779 EUR
Meerblickkabine	999 EUR
Balkonkabine	1.149 EUR

Einzelbelegung

Innenkabine	1.299 EUR
Meerblickkabine	1.679 EUR
Balkonkabine	1.949 EUR

ANMELDESCHLUSS:
24.09.2018

*AIDA VARIO Preis p.P bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, Hinweise und Informationen des aktuellen AIDA Katalogs „März 2019 bis April 2020“. Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen. Bei Kontaktaufnahme erhalten Sie weitere vorvertragliche Informationen und Details von unseren Reiseberatern. Druckfehler vorbehalten.
Vermittler: AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg
Veranstalter: AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

Spaghetti-Andacht

■ (pm) Sinstorf. Am 16. September ab 17.30 Uhr ist wieder Spaghetti-Andacht in der Kirchengemeinde Sinstorf (Sinstorfer Kirchweg 21). Wenn der Herbst mit stürmischem Wind und klappernden Rollläden kommt, kann es einem ganz schön mulmig werden. Noch schlimmer ist es, wenn man bei solchem Wetter in einem Boot auf dem Wasser sitzt. Darum und warum wir trotzdem keine Angst haben müssen, geht es in dieser Spaghetti-Andacht. Alle Kinder, Erwachsenen und Familien sind eingeladen, zusammen eine kleine kindgerechte Andacht in der Sinstorfer Kirche mit gemeinsamen Liedern, Gebeten und Geschichten zu feiern. Im Anschluss geht es im Gemeindehaus weiter mit Nudeln und Tomatensoße. Beim gemeinsamen Abendessen in fröhlicher und ungezwungener Atmosphäre klingt das Wochenende aus.

Marius Kabuse: Vom Spieler zum Trainer

TV Fischbek startet in neue Saison

■ (pm) fischbek. Beim Handball steht die Hamburg-Liga kurz vor dem Start in die Saison 2018/2019, und die erste Herrenmannschaft des TV Fischbek (TVF) steht in den Startlöchern.

Am Ende der vergangenen Saison stand der TVF auf einem soliden dritten Tabellenplatz mit einer minimalen Chance auf den Sprung in die Oberliga. Nachdem dies jedoch nicht eingetreten ist, erfolgte am 7. September mit der Saisonöffnung bei HTS/BW96 in Halstenbek um 20 Uhr (Spiel war bei Drucklegung noch nicht beendet) der erneute Einsatz in der Hamburg-Liga. Verzichtet muss die Mannschaft indessen auf den spielerischen Einsatz von Marius Kabuse, denn dieser hat die Funktion des Trainers übernommen und bringt zusammen mit Co-Trainer Thorsten Siemens die Fischbeker durch die kommende Saison. Zum Saisonziel sagt Kabuse: „Das haben wir intern besprochen“. Verstärkungen hat der TVF gleich mehrere: Jonas Deelmann ist als Kreisspieler von der HG Hamburg-Barmbek gekommen und hat in der vergangenen Saison Regionalligaerfahrungen sammeln können. Rückraumspieler Mats Manthe fängt nach einer Pause wieder an zu spielen und hat vorher mit dem TuS Lübeck in der Oberliga gespielt. Wieder zurück beim TV Fischbek ist Vito Clemens. Aber auch durch vereinsinterne Spieler wird die Mannschaft von Kabuse gestärkt. So ist Tim Kappel (Rückraum) aus der zweiten Herrenmannschaft ins Team gestoßen und Maurice Mensing (Tor) sowie Tammes Gröhler (ebenfalls Rückraum) stammen aus der A-Jugend. Mit den Zugängen aus dem eigenen Verein wollen Kabuse und



Marius Kabuse und Thorsten Siemens gehen mit dem TVF in die neue Saison.

Foto: Holger Denecke

Siemens ein Zeichen setzen: „Das spiegelt einen Weg wider, den wir fördern und fordern wollen“, so Fischbeks Trainer. „Mit Eigenen gewachsen zu alter Stärke finden und immer weiter unser Wohnzimmer an den Spieltagen zu einer Art großen Fischbeker Familienfeier zu machen“. Genügend trainiert und getestet wurde in der Vorbereitung auch. So gab es neben Extratrainingseinheiten in der Arena Süderelbe auch ein kurzes Trainingslager in Dänemark. Bei den Testspielen mussten sich die Fischbeker nur gegen die erste Mannschaft des VfL Fredenbeck geschlagen geben. Die anderen Spiele wurden mehr oder weniger deutlich gewonnen. So gab es zum Beispiel einen sehr deutlichen 54:22-Sieg gegen den Landesligisten vom Buxtehuder SV. Deutlich knapper war es da-

gegen beim Testspiel gegen den Schleswig-Holstein-Ligisten HSG Horst/Kiebitzreihe mit einem Endstand von 27:25, während beim 29:23 gegen der Oberligisten vom FC St. Pauli mehr Luft zwischen dem TVF und den Gästen war. Das erste Heimspiel bestreitet der TVF am Samstag, 15. September, wie gewohnt um 18.30 Uhr in der Arena Süderelbe. Zu Gast ist dann die HT Norderstedt. Weitere Heimspiele des laufenden Jahres: 29.9. gegen den Barmstedter MTV, 27.10. gegen SG Hamburg-Nord 2, 3.11. gegen TH Eilbek, 17.11. gegen AMTV Hamburg 2, 1.12. gegen HSG Pinnau und 8.12. gegen HTS/BW96. Alle Spiele starten jeweils um 18.30 Uhr in der Arena Süderelbe. Die einzige Ausnahme ist das Spiel gegen die HSG Pinnau. Die wird bereits um 16 Uhr angepfiffen.

FRISCHE BRISE IM NORDEN



NEU

ERÖFFNUNG
HEUTE AB
09:30
UHR

CARTOON
Fashion

TOMMY HILFIGER

OPUS

TOMMY
JEANS

Marc O'Polo

NO EXCESS
the Dutch Clothing Company



GANT

MANGO

GARCIA'

someday.

NEUE HOCHWERTIGE ORIGINAL SHOPS

das macht
SINN
HAMBURG

DAS HAUS DER BEKLEIDUNG UND WÄSCHE. WILSTORFER STR. 69

(PHOENIX - CENTER), 21073 HAMBURG

MONTAG - SAMSTAG 09:30 UHR - 20:00 UHR

www.sinn.com

Eröffnungsparty mit buntem Programm

Autohaus S+K feiert neue Renault-Dacia-Filiale in Harburg

■ (gd) Harburg. „Die Baumaßnahmen sind in den letzten Zügen und wir werden eine Punktlandung hinglegen“, freut sich Mathias Süchting, Geschäftsführer vom Autohaus S+K, mit Blick auf den 15. September. Das gesamte Team der neuen S+K Renault- und Dacia-Filiale an der Automeile am Großmoorbogen freut sich auf viele Gäste zur Eröffnungsfest von 10 bis 17 Uhr. Die Besucher erwartet ein buntes Rahmenprogramm mit Kinderanimation, frischen Crêpes, Leckereien aus dem Food Truck, Probefahrten und attraktiven Eröffnungsangeboten. Wer sich am 15. September für einen neuen Renault entscheidet, erhält sogar 22 Prozent Rabatt auf den Listenpreis. Besonderes Highlight wird das Geschicklichkeitsspiel „Der heiße Draht“ in der XXL-Version sein. Mit etwas Glück und ruhiger Hand haben Gäste der Eröffnungsfest die Möglichkeit, einen neuen Renault Twingo für ein ganzes Jahr zu gewinnen – inklusive Steuern, Versicherung und 10.000 Freikilometern. Eher sportlich geht es dagegen auf der Ausstellungsfläche zu. Hier präsentiert S+K die PS-starken Renault Sport-Modelle Clio R.S. und Mégane R.S. – Sound und Design dieser



So präsentiert sich das Autohaus S+K mit seiner neuen Renault-Dacia Filiale auf der Harburger Automeile. Foto: S+K

Geschäftsführer Mathias Süchting freut sich auf die Eröffnung des neuen Filialbetriebes am 15. September.



ven Stadtteilentwicklung. Mit unserer Marke Toyota sind wir schon sehr lange und erfolgreich in Harburg aktiv und freuen uns nun umso mehr, dass wir die Chance bekommen, den Harburgerinnen

und Harburgern auch Renault und Dacia anbieten zu



Geschäftsführer Carsten Schulz sieht mit der Neueröffnung einen richtungweisenden Schritt in die Zukunft.



Mit dem Big Ben Burger Truck ist zur Jazzroad auch für entsprechenden Gaumengenuss gesorgt. Fotos: ein

bei den besonderen Modelle lassen Autoherzen höher schlagen. Mit der neuen Filiale setzt S+K seinen Wachstumskurs in 2018 weiter fort. Der neue Betrieb entsteht am ehemaligen Standort der Peugeot-Niederlassung am Großmooring/Großmoorbogen. Die „Automeile Harburg“ ist damit wieder komplett. Carsten Schulz, ebenfalls Geschäftsführer, erläutert den zukunftsorientierten Schritt: „Harburg ist ein stetig wachsender Markt mit einer äußerst attrakti-



Während der Jazzroad am 23. September wird die Grammophon Jazzband im neuen Autohaus für beste Unterhaltung sorgen.

Für das leibliche Wohl sorgt am 23. September ein echtes Highlight aus der Hamburger Food Truck-Szene, der Big Ben Burger Truck. Stephan Azar hat sich mit dem alten Londoner Doppeldecker einen Traum erfüllt und bietet neben dem historischen Fahrzeug hochwertige und leckere Burger direkt aus dem Bus. Die Autohaus S+K GmbH feiert im nächsten Jahr bereits 40-jähriges Bestehen. Bis 2013 entwickelte sich das Unternehmen zu einem wichtigen Toyota-Partner an den Standorten Neu Wulmstorf, Harburg, Buchholz und Lüneburg. 2013 wurde das Portfolio um die Marken Renault und Dacia ergänzt. Geführt wird das Unternehmen von den Geschwistern Christina und Mathias Süchting sowie Carsten Schulz.

Muskulöser Auftritt

Clio R.S. – Kompaktportler mit vielen Innovationen

■ (gd). Renault hat mit dem Clio R.S. einen beliebten kleinen Flitzer im Sortiment, den die Besucher ab sofort natürlich auch im neuen S+K-Autohaus bewundern dürfen. Der Clio R.S. präsentiert sich mit straffen Linien, exklusiven Designelementen, Zusammenspiel der Materialien, Vielfalt der Farben... Der neue Renault Clio R.S. hat viele sportliche Eigenschaften, verkörpert ein gesteigertes Rennsportfeeling und hebt sich mit exklusiven Designelementen, dem harmonischen Zusammenspiel der Materialien und seiner sportlichen Optik von der Masse ab. Seine Zusatzscheinwerfer R.S. Vision in LED-Technik mit Kurvenlicht-, Nebelscheinwerfer- und Fernlichtfunk-

tion sind unvergleichlich. Sie bilden eine sofort erkennbare Zielflagge. Die markante Frontschürze und der große aerodynamische Dachkantenspoiler sorgen für Stabilität und werten seinen Look auf. Zusätzlich verstärken sein Diffusor und seine zwei, direkt aus dem Rennsport stammenden, außenliegenden Auspuff-Endrohre in Carbon seinen dynamischen und sportlichen Auftritt. Seine neuen 18-Zoll-Leichtmetallräder sind in zwei Farben erhältlich, Silber beim Sportfahrwerk R.S. und Schwarz beim Sportfahrwerk R.S. CUP. Rot und Schwarz der Innenraum im Renndesign. Das Lenkrad und der Schaltknopf mit Lochleder-Überzug spiegeln die starke Perfor-

mance des neuen Clio R.S. wider. Die sportlichen Renault-Modelle sind hinlänglich für ihre ausgewogenen Fahrwerke bekannt. Der Clio R.S. macht auch hier keine Ausnahme. Das kraftvolle Design des Clio R.S. spiegelt die fahrdynamischen Qualitäten des Fahrzeugs wider. Besticht bereits der Basis-Clio durch spannungsgeladene Formen und muskulöse Kurven, so sorgen bei dem Sportmodell gezielte Modifikationen für einen noch dynamischeren Auftritt. Er ist der wahr gewordene Traum eines jeden nach Dynamik gierenden Kleinwagenfahrers. Ab Werk ist im Clio R.S. als Neuheit das 2x20-Watt-Audiosystem R&GO DAB+ an Bord. Zum Serienumfang der Anlage zählt die integrierte Smartphone-Halterung mit USB-Anschluss. Als Ergänzung können die Kunden kostenlos die speziell für Renault entwickelte App Renault R&GO herunterladen, die das Smartphone mit dem Autoradio verbindet. Auf der Bedienoberfläche des Smartphones erscheinen daraufhin die Icons für vier Menüpunkte, die es ermöglichen, das Telefon mit einem ähnlichen Bedienkomfort wie ein integriertes Multimediasystem zu nutzen: Navigation, Fahrzeuginformationen sowie Telefon und Media.



Der neue Renault Clio R.S. – was in ihm steckt, merkt man erst richtig, wenn man ihn fährt. Foto: renault archiv

Kompaktwagen mit Dynamikpotenzial

Der Renault Mégane R.S. kann Sehnsüchte erfüllen

■ (gd). Renault ist bekannt für Kleinwagen wie den Twingo und Familienkutschen wie den Scénic, aber auch für sein Engagement in der Formel 1. Das wiederum schlägt sich jetzt im neuen Kompaktwagen Mégane R.S. nieder. Die jüngste Generation des Mégane R.S. sieht richtig aggressiv aus. Die Front hat größere Lufteinlässe bekommen und auch die vom kleinen Bruder Clio R.S. bekannten Tagfahrleuchten im Zielflaggen-Design wurden übernommen. Besonders auffällig sind die stark ausgestellten Radhäuser und der mächtige Diffusor mit breiten Luftleitkanälen. Renault hat dem neuen Mégane-Topmodell ein mittig platziertes, trapezförmiges Auspuffrohr verpasst. Ab Ende des Jahres wird es als potentere Ausbaustufe für den aktuellen Mégane R.S. zudem eine Trophy-Version geben. Die Basisversion des Mégane R.S. kommt mit ein paar wesentlichen Neuerungen daher. Ausdrucksstark und sportlich zeigt sich der neue Renault Mégane R.S. mit einem auf Leistung ausgelegten Design und anderen Merkmalen, die an die Verbundenheit von Renault mit dem Motorsport erinnern. Der neue Renault Mégane R.S. unterscheidet sich daher durch neue spezifische Maße. Er besitzt speziell entwickelte Karosse-

rieseiten mit größerer Spurbreite und breiteren Kotflügeln im Vergleich zum Mégane GT. Mit dem breiteren Fahrwerk liegt er besser auf der Straße und mit seinen neuen 18 und 19 Zoll-Rädern bietet er gleichzeitig eine bessere Kurvenlage. Fest steht: der neue Renault Mégane R.S. braucht sich vor keinem seiner Konkurrenten zu verstecken. Der neue Turbo-Motor mit 1,8 Liter Hubraum arbeitet gleichmäßig und wirkt sehr drehfreudig – das neue EDC Doppelkupplungsgetriebe schaltet schnell. Das bevorzugte Revier des R.S. sind Landstraßen, auf denen die neue Allradlenkung überzeugen kann. Das Heck ist nach wie vor lebendig und arbeitet kräftig mit, auch hier spürt man die lenk-

unterstützende Arbeit der 4Control-Allradlenkung. Das Einlenken passiert sehr präzise und direkt. Das Basisfahrwerk des R.S. findet einen auch schlechwegetauglichen Kompromiss aus sportlicher Straffheit und gutem Restkomfort. Seitenneigung und Aufbauabhebungen werden von größeren Stabilisatoren in Grenzen gehalten. Sportliches Armaturenbrett und ein schwarzer Dachhimmel – der neue Mégane R.S. zeigt seinen Charakter. Seine Sportsitze mit integrierten Kopfstützen bieten perfekten Halt und dank des speziellen R.S. Lenkrad mit Schaltwippen und der Aluminiumpedalerie hat der Fahrer zu jedem Zeitpunkt die Gewissheit, in einem echten „Hot Hatch“ zu sitzen.



Der neue Renault Mégane R.S. verspricht Fahrspaß pur. Foto: renault archiv

RENAULT UND DACIA NEUERÖFFNUNG

AM GROSSMOORBOGEN AM 15.09. VON 10 BIS 17 UHR



Der neue DACIA DUSTER



Dacia Duster Access S Ce 115 2WD
schon ab

12.285,- €*

ESP, ABS mit EBV und Bremsassistent • Front- und Seitenairbags sowie Windowbags für Fahrer und Beifahrer (Beifahrerairbag deaktivierbar) • LED-Tagfahrlicht vorne und Lichtsensor • Elektrische Servolenkung • Elektrische Fensterheber vorne

3 Jahre Garantie

oder **100 000 km**
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

Moin Moin und Hallo,

nach langer Planung und viel Einsatz freuen wir uns ganz besonders, am Großmoorbogen ein neues Autohaus eröffnen zu dürfen.

Neben Toyota bieten wir Ihnen zukünftig in Harburg an einem zweiten Standort unsere Marken Renault und Dacia an. Somit ist die „Automeile Harburg“ wieder komplett.

Wir laden Sie herzlich ein: Besuchen Sie uns am 15.09. von 10 bis 17 Uhr mit der ganzen Familie in unserem neuen Autohaus am Großmoorring 7 a und feiern Sie mit.

Mit etwas Glück und Geschicklichkeit gewinnen Sie sogar einen nagelneuen Renault Twingo für ein ganzes Jahr.

Nur zur Neueröffnung:
22% auf alle Renault Modelle!

Sichern Sie sich nur am 15.09. unsere attraktiven Neueröffnungsangebote.



Renault Scénic
ab **18.727 €****

Renault Kadjar
ab **17.713 €****

Renault Mégane 5-Türer
ab **14.671 €****

Renault Clio
ab **10.381 €****

Renault Twingo
ab **8.587 €****

Renault Captur
ab **13.423 €****

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Mathias Süchting
Geschäftsführer
Autohaus S+K



Dacia Duster S Ce 115 2WD: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 8,1; außerorts: 5,7; kombiniert: 6,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 149 g/km; Energieeffizienzklasse: E. Dacia Duster: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 8,8 - 4,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 158 - 115 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007) *Abb. zeigt Dacia Duster Prestige mit Sonderausstattung. Gesamtverbrauch aller gezeigten Modelle (Renault Captur, Renault Clio, Renault Twingo, Renault Kadjar, Renault Mégane, Renault Scénic) kombiniert (l/100km): 5,1; 5,6; 5,0; 5,7; 5,4; 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 114; 127; 112; 127; 120; 129; Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007. **Angebotspreis inkl. 22 % Rabatt und Überführung. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

DAT-Hinweis: Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.



AUTOHAUS S+K GmbH

Großmoorring 7 a
21079 Hamburg
www.autohaus-suk.de

Neue Liberale wählen Harburger Kandidatenliste für Bezirkswahlen

Wiest und Wolkau auf Platz eins und zwei

■ (pm) Harburg. Die Neuen Liberalen haben ihre Harburger Kandidaten für die kommenden Bezirkswahlen bestimmt und die Bezirksabgeordneten Isabel Wiest mit Listenplatz 1 und Kay Wolkau mit Listenplatz 2 jeweils einstimmig als ihre Spitzenkandidaten nominiert. Insgesamt wurden 11 Kandidatinnen und Kandidaten aus unterschiedlichen Stadtteilen, Berufs- und Altersgruppen gewählt. Auf Platz 3 wählte die Versammlung einstimmig Barbara Lewy, ebenfalls Abgeordnete der Neuen Liberalen. Auf den Plätzen 4 bis 11 folgen: Jasmin Garlipp, Oliver

Mercsak, Semjon Feuerstack, Timo Förster, Eike Fischer, Anett-Jacqueline Strauß, Ilona Hamke und Thomas Gniffke.

Isabel Wiest: „Für mich ist es eine ganz besondere Ehre, mit so einem tollen Team in Harburg ins Rennen gehen zu dürfen. Unsere Kandidaten sind engagierte und hoch motivierte Harburger, die sich vielfältig im Bezirk für gute Projekte einbringen. Wir sind so etwas wie die Bürgerinitiative unter den Parteien, und das kann man an unserem Programm für Harburg auch ganz klar erkennen. Entlang unserer politischen Agenda, die wir seit unserer

Gründung im Bezirk leben, erfolgt in diesen Tagen der letzte Feinschliff am Wahlprogramm. Dann werden wir es veröffentlichen und wir sind sicher, dass es die Harburgerinnen und Harburger begeistern wird. Es ist ein Programm voller guter Ideen für unser Harburg.“ Kay Wolkau freut sich sehr, „gemeinsam mit unserem hoch motivierten, großartigen und vielfältigen Team antreten zu dürfen für eine sozialliberale Politik, die mit der Selbstherrlichkeit von SPD und CDU im Bezirk endgültig Schluss macht. Wir Neue Liberale haben uns in Harburg besonders mit un-



Kay Wolkau und Isabel Wiest: „Wir alle werden für eine sozialliberale Kraft in der nächsten Harburger Bezirksversammlung kämpfen.“ Foto: priv.

serer engagierten Fraktionsarbeit einen guten Namen bei vielen Menschen gemacht. Jetzt gilt es erst-

mal, die notwendigen Unterstützerunterschriften zu sammeln. Dann kommt der Wahlkampf.“

Dinosaurier am Schwarzenberg

■ (pm) Harburg. Dinosaurier nehmen von 14. bis 23. September den Festplatz am Schwarzenberg in Besitz und vermitteln einen Einblick in eine Zeit, als diese gigantischen Tiere, noch lange bevor der Mensch die Erde bevölkerte, vor 250 Millionen Jahren alleinige Herrscher auf dem Planeten waren. 50 zum Teil lebensgroße Nachbildungen werden zu sehen sein. In einem Ausgrabungscamp können sich die Besucher selbst als „Ausgräber“ versuchen. Die Ausstellung ist von Mittwoch bis Freitag zwischen 14 und 18 Uhr geöffnet, am Sonnabend und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Eintritt 9 Euro (erm. 8 Euro).

38. Hittfelder DORFFEST

14.–16. SEPTEMBER



38. Hittfelder Dorffest: Mit Hittfeld auf Du und Du

Drei Tage volles Programm, drei Tage super Stimmung

■ (pm) Hittfeld. Das traditionsreiche Hittfelder Dorffest findet regelmäßig am dritten Wochenende im September statt – in diesem Jahr vom 14. bis 16. September. Von Freitagnachmittag, 17 Uhr bis Sonntagabend, 20 Uhr veranstaltet der Gewerbeverein Hittfeld das für die Besucher kostenfreie Dorffest mit

gramm. „Auch nach über 30 Jahren sehen wir uns in der Kontinuität der Gründer, ein Fest für das gesamte Dorf zu veranstalten. Dabei setzen wir mehr auf das Traditionelle und Bewährte als auf den Zeitgeist „höher, schneller, weiter.“ heißt es seitens des Veranstalters, dem Gewerbeverein

Hier einige Programmpunkte. Tagsüber: Festplatz, Zeit und Ruhe zum Klönschnack für alle Generationen; abends: wahlweise Live-Musik oder DJ-Party Musik, Kulinarisches, After-Show-Partys in verschiedenen Lokalitäten
Freitag, 14. September
– 19 Uhr: Laternenumzug auf dem



Boerney & die Tri Tops, einer der Hauptacts auf dem Hittfelder Dorffest

Foto: pm

ausgewählten Schaustellern und einem abwechslungsreichen Pro-

gramm. Er stellt jedes Jahr eine attraktive Mischung aus Tradition und Moderne zusammen, die sich trotz konträrer Ansätze harmonisch verbindet. Alt und Jung wird die Möglichkeit geboten, sich drei Tage lang zu amüsieren, zu bummeln, mitzurocken, zu schleppen und den vielen Gruppen auf der Open-Air Bühne bei ihren Vorführungen zuzuschauen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Dorffestes ist die Integration von örtlichen Institutionen (Kirche, Vereine, Kaufleute, Gastronomen, Einrichtungen), denen am Samstag des Hittfelder Dorffestes die Möglichkeit geboten wird, sich nachmittags auf der Open-Air Bühne zu präsentieren. Die Besucher erwarten drei Festtage mit einem abwechslungsreichen Programm, kulinarischen Köstlichkeiten, Fahrgeschäften, Open-Air-Bühne und Flohmarkt. Mit den erzielten Überschüssen werden wieder einige soziale Projekte in Hittfeld unterstützt.

Schulhof der Grundschule Hittfeld. Laternen können in der Sparkasse Harburg-Buxtehude zu den Öffnungszeiten oder an der Grundschule zu Beginn kostenlos in Empfang genommen werden.
Samstag, 15. September
– Kinderprogramm im Zelt
– ganztägig Kinderaktionsfläche auf dem Arkadenhof
– 7 bis 17 Uhr: Flohmarkt (Aussteller-Parkverbot auf dem Edeka-Parkplatz!)
– 11 Uhr: Fundsachenversteigerung der Gemeinde Seevetal vor dem Rathaus
– 22 Uhr: After-Show-Dorffest-Partys in der Hittfelder Mühle/Barrica
Sonntag, 16. September
– 10 Uhr: Plattdeutscher Gottesdienst in der St. Mauritiuskirche.
– 11 bis 17 Uhr: Kinderprogramm im Zelt
– 15 Uhr: Seniorenkaffee im Gasthaus zur Linde mit einer Aufführung der Hittfelder Speeldeel

Ein entscheidender Schritt

Verkaufen & trotzdem weiter nutzen

■ (gd) Marmstorf. Sicherlich ist es nachvollziehbar, dass sich jemand nur schweren Herzens von einer eigenen Immobilie trennt, in der er einen großen Teil seines Lebens verbracht hat. Zu viele Erinnerungen, zu viele Gefühle wohnen in der Immobilie. Doch der Traum von den eigenen vier Wänden sollte nicht zur Last werden. Auch wenn man sein Leben lang gearbeitet hat, heißt das noch lange nicht, dass man in der Rentenzeit ausgesorgt hat. Jahrelang wurde das Einkommen ins eigene Häuschen gesteckt und im Alter reicht das Geld kaum für die notwendigen Instandhaltungen. Das Heim verkaufen und in eine kleinere Bleibe umziehen kommt auf den ersten Blick allerdings für die wenigsten Rentner in Frage. Die Lösung heißt: die Immobilie verkaufen und zurückmieten. Somit kann man

Hinzu kommt, dass sich der Verkäufer keinem Zeitdruck aussetzen muss und die derzeit günstige Marktlage (bedingt auch durch die Niedrigzinspolitik) für sich nutzen kann. „Aber auch für den Käufer bieten sich gewisse Vorteile“, weiß Dirk Sauer, Immobilienkaufmann aus Marmstorf. „Einen besseren Mieter als den ehemaligen Eigentümer wird der Käufer wohl kaum finden. Denn der ‚neue‘ Mieter wird mit dem Objekt stets weiterhin emotional verbunden bleiben und es deshalb schon mit großer Liebe und Sorgfalt hegen und pflegen.“

Als Kaufinteressenten kommen Kapitalanleger in Betracht, denen daran gelegen ist, ihr Geld in einer Immobilie anzulegen. Oftmals sind es aber auch nahe Angehörige, die später einmal selbst in das Haus



Weit über die Region hinaus gilt Dirk Sauer als kompetenter Berater und Ansprechpartner für Käufer und Verkäufer von Immobilien.

Foto: JoJo Tapken

in seinem „eigenen Haus“ und gewohntem Umfeld als Mieter wohnen bleiben, gleichzeitig aber gebundenes Kapital frei machen und sich von der „Eigentümerlast“ befreien.

einziehen möchten. Gerade in Zeiten, in denen gewinnbringende Geldanlagemöglichkeiten dünn gesät sind, kann dies eine Option mit Perspektive bedeuten.

DBS Immobilien e.K.
Dirk Sauer
GRUNDSTÜCKE HÄUSER INVESTMENT

Ihre Immobilie ist bei uns Chefsache

040-791 44 400
www.dbsimmobilien.de

Hittfelder Mühle
Weg zur Mühle 10 - 21218 Seevetal
www.hittfelder-muehle.de
47 Jahre Hittfelder Mühle

Wir gratulieren zum 38. Hittfelder Dorffest

Fr., 14.09. und Sa., 15.09.

AFTER SHOW PARTY
mit PFÜ-Schein
AB 16 JAHRE

Hamburger Flächen-Reinigung Winterdienst/Hamburg

HFR Wir suchen für die Saison 2018/2019 Tourenführer mit Gewerbeschein + Mitarbeitern.

Pulvermühlenweg 15 | Tel. 040/768 40 81 | 21217 Seevetal
Fax 040/768 32 02

ROBERT WENDEL INSTALLATEUR UND HEIZUNGSBAUMEISTER
MEISTERBETRIEB INNUNGSMITGLIED

HEIZUNGS- UND SANITÄRTECHNIK

Tel. 04105 - 77 09 30
kontakt@r-wendel.de

Autozugverladung an der Seehafenstraße?

AG Verkehr 21 legt Standortvorschläge vor

■ (pm) Harburg. Die AG Verkehr 21, eine Arbeitsgruppe von Harburg 21, hat sich vor einiger Zeit mit dem Thema Autoreisezugverkehr von und nach Hamburg beschäftigt. Frank Wiesner, Sprecher der AG Verkehr 21: „Hintergrund war dabei die Verlegung des Bahnhofes Altona nach Norden, wo bisher keine Autoverladung vorgesehen ist. Mit dem Gerichtsurteil zum Baustopp für den neuen Bahnhof gewinnt diese Thematik neue Bedeutung.“

Wiesner erläutert: „Für eine Autoverladung muss ein Gleis (möglichst elektrifiziert) von ca. 400 m Länge vorhanden sein, Aufstellflächen für Pkw, eine Rampe und Platz für Räumlichkeiten für Reisende

und Personal sowie eine Zustiegsmöglichkeit in den Reisezug. Diese Infrastruktur muss nicht zwingend wie im Bahnhof Altona an einem bestehenden Fernbahnhof vorhanden sein, wie Beispiele anderer Orte zeigen.“

Da das Einzugsgebiet der Reisenden für einen Autozug nicht nur in der Metropolregion Hamburg liegt, sondern bis nach Skandinavien reicht, sei eine gute Erreichbarkeit mit dem Auto wichtig. Zum anderen, so Wiesner weiter, bieten die Autoreisezüge auch Fahrgästen ohne Auto attraktive Nachtverbindungen, z.B. von Hamburg nach Lörrach, Villach, München oder Wien. Und: „Mit einer neuen Autoverladung im Hamburger Süden würde der Fernbahn-

hof Harburg weiter gestärkt.“

Für eine neue Autoverladung kommen, wie die AG Verkehr erklärte, einige Standorte in Frage, die mit wenig Aufwand errichtet werden könnten:

- Seehafenstraße (Höhe Seehafen 2)
- Altenwerder Hauptdeich
- Veddel Damm
- Nöldekestraße (Zugang zum Rangierbahnhof Harburg).

Für den Bahnverkehr sind nach Wiesners Meinung die drei erstgenannten Standorte betrieblich am besten geeignet. Der Grund: Die Autoverladung kann als erstes erfolgen, anschließend führt der Zug zum Harburger Bahnhof und nimmt Fahrgäste ohne Auto auf und fährt weiter nach Süden. Für den Standort an der Seehafenstraße spricht, dass er wesentlich näher am Harburger Bahnhof liegt. Für eine Verladung am Veddel Damm spricht hingegen, dass der Zug bereits auch in Hamburg starten könnte. Dann müssten aber die Fahrgäste ca. eine Stunde die Autoverladung abwarten, bis es weitergeht. Eine Verladung am Rangierbahnhof Harburg würde für alle Fahrgäste hingegen einen Zeitverlust bedeuten.

Wiesner: „Aus unserer Sicht wäre damit der Standort an der Seehafenstraße betrieblich am günstigsten, und dort ließe sich eine neue Autoverladung mutmaßlich gut verwirklichen.“



Mit dem Autoreisezug zukünftig im Harburger Binnenhafen starten? Die AG Verkehr von Harburg 21 schlägt es vor. Foto: pm

2. Energiesparmesse in Winsen

ProFair vom 15. bis 16.10. in der Winsener Stadthalle

■ (mk) Winsen. Aktueller geht nicht. „Wer heute noch den Klimawandel leugnet oder in Frage stellt, ist ein Ignorant“, so Rainer Heinzl, Chef des Messeveranstalters ProFair, der vom 15. bis 16. September zum 2. Mal mit der Energiesparmesse Harburger Land in die Winsener Stadthalle kommt.

Energiesparen, wie auch das Erzeugen von regenerativer Energie, hat direkte Auswirkungen auf das Klima vor Ort und weltweit. Jeder kann sein Scherflein dazu beitragen, ohne Einbußen beim häuslichen Wohlbefinden hinnehmen zu müssen. Welche Alternativen es gibt, wird auf der Energiesparmesse präsentiert. Da ist natürlich zuerst die Fotovoltaik zu nennen. Eigener Strom, durch die Kraft der Sonne erzeugt, ist mittlerweile nicht mehr teuer und macht schon deshalb viel Freude. Die Preise der Module sind ausgesprochen niedrig. Und in Kombination mit einem Stromspeicher macht Sonnenenergie richtig Sinn. Der tagsüber erzeugte eigene Strom

kann dann nicht nur ganztags laufende Kühlschränke versorgen, sondern als gespeicherter Strom auch abends und nachts genutzt werden. Ein besonderes Augenmerk ist immer auf das Heizen gerichtet. Kohleheizungen sind ja wohl kein Thema mehr, aber auch Öl- und Gasheizungen verbrennen umweltschädliche fossile Energieträger – mit allen negativen Umwelteinflüssen. Wobei hierbei gilt, eine Ölbrennwertheizung ist immer noch besser als ein 20 Jahre alter Heizkessel, der gerade noch unter den Schadstoffgrenzwerten bleibt und regelmäßig mindestens 20% mehr Öl oder Gas verbraucht, als ein mit Brennwertechnologie ausgestattetes Gerät. Aber warum nicht mit regenerativer Energie heizen? In Frage kommt als Heizungsunterstützung ebenfalls die Sonnenheizung, also die Solarthermie. Oder bei Neubauten nicht mehr wegzudenken die Wärmepumpenheizung, die bedingt auch im Altbau einsatzfähig ist. Heizen mit Holz, also moderne Hack-

schnitzel- oder Pelletanlagen, runden die Palette ab. Alles zu sehen auf der Messe.

Der Hingucker 2018 ist die Sonderschau E-bikes und Pedelecs. Die ganze Bühne der Stadthalle ist diesem Bereich vorbehalten. Anschauen, anfassen und ausprobieren ist hier das Motto.

Last not but least: Viele Hausbesitzer haben ja schon eine Fotovoltaik- oder Solarthermieanlage auf dem Dach und fragen sich vielleicht, ob die Anlage noch einwandfrei arbeitet? Natürlich kann man selbst aufs Dach steigen und nachsehen. Einfacher ist ein anderer Weg – der mit der Hanse Drohne. Mit ihr kann man nicht nur einen Dach- und Gebäudecheck machen oder Solaranlagen von oben überprüfen und auch Fehler suchen, sondern auch unweatherbedingte Schadensdokumentationen für Versicherungen durchführen lassen. Die Messe ist an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Nähere Informationen unter www.messenprofair.de oder Tel. 05121 206260.



Auch Landrat Rainer Rempe wird der Messe ProFair einen Besuch abstatten.

Open Stage in der Fischhalle

■ (pm) Harburg. Die möglichen Stars von morgen schon jetzt auf der Bühne in Harburg: Heute, Samstag, 8. September, veranstaltet die Fischhalle Harburg erstmalig eine Open Stage.

Auf der offenen Bühne am Kanalplatz 16 kann jeder auftreten, der sich traut. Schon jetzt haben sich mehr als zehn interessante Künstler und Musiker angemeldet: u.a. spielt Melanie Wilde eigene Songs auf der Gitarre, Hein Diekmann zeigt sein Können am Akkordeon, die „JOY Band“ wagt sich an Gitarrenpop, Jaquin Arevalo singt seine Lieder auf portugiesisch und Tim Rooks präsentiert seine deutschen Raptexte. Beginn 20 Uhr, Eintritt frei!

MITSUBISHI MOTORS

Outlander 2.0 Edition Automatik 110 kW (150 PS)

- Klima ■ Alufelgen
- Regen- Lichtsensor
- u.v.m.

Raumwunder mit Automatik!

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

23.990,-

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km. Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie.

Messverfahren VO (EG) 715/2007
 Outlander 2.0 MIVEC 2WD CVT Kraftstoffverbrauch (l/100km) innerorts 7,4; außerorts 5,5; kombiniert 6,2; CO2-Emission kombiniert: 144 g/km. Effizienzklasse C

Sperling & Sohn
AUTOHAUS SEIT 1986

B.Sperling & Sohn GmbH
 Wendenstraße 274-278 · 20537 HH · Tel: 040 - 25 17 24-10
www.mitsubishi-hamburg-sperling.de

8. Binnenhafenrundgang

Historische Keimzelle Harburgs erkunden

■ (pm) Harburg. Die Harburger Grünen laden zum 8. Rundgang durch den Harburger Binnenhafen

ein. Treffpunkt ist heute, Samstag, 8. September, um 14 Uhr vor der Kulturwerkstatt, Kanalplatz 6.

Die Teilnahme an dem etwa dreistündigen Rundgang ist kostenfrei und wird vom bewährten Team aus Gorch von Blomberg, Manuel Sarrazin, dem grünen Bundestagsabgeordneten aus Harburg und europapolitischem Sprecher Jörg Penner, dem Dezernenten für Wirtschaft, Bauen und Umwelt des Bezirksamts Harburg und Andreas Finkler, dem Vorstandssprecher der Harburger Grünen und stellv. Vorsitzender des Stadtplanungsausschusses der Bezirksversammlung Harburg durchgeführt.



Sie führen durch den Binnenhafen (v.l.): Gorch von Blomberg, Jörg Penner, Manuel Sarrazin. Foto: priv.

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:

Der Neue RUF
 Cuxhavener Straße 265 b
 21149 Hamburg
redaktion@neuerruf.de

Dinosaurier Giganten der Urzeit

12.09. - 29.09.2018

Ausstellung mit vielen lebensgroßen Dinosaurier-Modellen

HARBURG

ARCADEN

f

www.harburg-arcaden.de • Lüneburger Straße 39 • 21073 Hamburg

Was, wer oder wo ist Heimat?

Lesung über Heimat und Fremde

■ (pm) Ehestorf. Was, wer oder wo ist Heimat? Wie steht sie in Beziehung zur Identität und zur großen weiten Welt? Diesen Fragen gehen die Autoren Lena Gorelik und Jan Böttcher bei der Lesung „Das Dorf und die Welt“ am 18. September im Freilichtmuseum am Kiekeberg nach.



Lena Gorelik Foto: Charlotte Troll

Im Rahmen des Literaturfestes Niedersachsen trifft Lena Gorelik mit ihren Themen Migration, Heimatlosigkeit und Identität auf Jan Böttcher, Autor des Romans „Das Kaff“. Die beiden beleuchten zwei verschiedene Lebenswelten: Auf der einen Seite liegt die Suche nach Heimat in der grenzenlosen Ferne aufgrund von Flucht, wachsender Mobilität oder Globalisierung. Auf der anderen Seite steht der Heimkehrer, der aus der Großstadt in sein Geburtsdorf zurückkehrt und erlebt, wie sich die Vielfalt der Gesellschaft im Kleinen spiegelt. Moderiert von der Literaturkritikerin und Publizistin Ursula März, diskutieren die Autoren das Leben in der Heimat und Fremde.

Die Besucher der Lesung erhalten von Museumsdirektor Stefan Zim-

mermann um 18 Uhr eine Führung durch die Ausstellungswelt Agrarium. Sie zeigt auf drei Etagen die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Landwirtschaft und Ernährungsindustrie.

Lena Gorelik, geboren in Sankt Petersburg, kam 1992 mit ihrer russisch-jüdischen Familie nach Deutschland. Nach ihrer Journalistenausbildung absolvierte sie den Studiengang „Osteuropastudien“. Seit 2004 hat Lena Gorelik acht Bücher veröffentlicht, zuletzt „Mehr Schwarz als Lila“, für das sie für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert ist.

Jan Böttcher, in Lüneburg geboren, ist vielfach ausgezeichneter Autor. Er ist Mitbegründer des Musiklabels Kookberlin und war bis 2008 Texter und Sänger der Berliner Band „Herr Nilsson.“

Die Lesung beginnt um 19.30 Uhr. Die Karten sind an der Museumskasse erhältlich. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 10 Euro. Eine Reservierung ist unter Tel. 040 790176-0 möglich. Auch online können die Karten unter www.literaturfestniedersachsen.de bestellt werden.



Jan Böttcher Foto: Timm Kölln

Zehn Jahre Wanderverein



Auf zehn Jahre blicken die Wanderfreunde Hamburg zurück. Sie schreiben eine Erfolgsgeschichte, nicht zuletzt auch Dank ihrer 1. Vorsitzenden Helga Weise aus Heimfeld. Ende August trafen sich am Deutschen Wandertag 60 der 100 Vereinsmitgliedern von vier unterschiedlichen Wandertouren zur Stärkung mit Kaffee und Kuchen oder mit Würstchen und Bier auf dem Barca-Ponton der Außenalster. Dort wurde Helga Weise (rechts) von Reinhard Schlothauer, 1. Vorsitzender des Wanderverbands Norddeutschland, sowie der ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden Jutta Marquardt (links) gewürdigt. Anwesend war auch Helgas Weggefährtin Ute Scharf. Sie hat als Mittsiebzigerin in diesem Frühjahr in Ostholstein an einem Tag eine Marathonwanderung über die 42,195 km absolviert. Das ist im Verein bisher wohl einmalig.

Foto: priv.

Horex, Harley & Co.

Wilstorfer SV präsentierte Zweirad-Oldtimer

■ (pm) Harburg. Großes Zweirad-Oldtimertreffen auf dem Gelände des Wilstorfer Schützenvereins: Rund 130 Teilnehmer, doppelt so viele wie beim ersten Durchgang im vergangenen Jahr, hatten sich am 2. August bei strahlendem Sonnenschein eingefunden, um ihre zweirädrigen Schmuckstücke vorzustellen.

Unter anderem war ein Fahrrad mit Hilfsmotor (Baujahr 1949) zu sehen. Das älteste Motorrad war eine Harley aus dem Jahr 1942! Stolz Besitzer von BMW, DKW, NSU, Horex und anderer Gefährte informierten von 11 bis 16 Uhr auf Schautafeln über ihre Lieblinge. Zweihundert Besucher hatten sich eingefunden,

um diese seltenen Maschinen zu bestaunen. Einige konnten sogar erworben werden. Für den kulinarischen Teil war an diesem Tag die „Bruzzelehütte“ zuständig.

Eine durch und durch gelungene Veranstaltung des Wilstorfer Schützenvereins am Freudenthalweg. Deshalb soll es 2019 auch das 3. Zweirad-Oldtimertreffen geben. Holger Behnke, Vorsitzender des SV Wilstorf: „Wir freuen uns über jeden, auch wenn sein Gefährt mehr als drei Räder hat. Selbst wenn die Maschine vielleicht erst 15 Jahre alt ist, uns sind alle Teilnehmer willkommen, ob Oldtimer-Motorrad, -Roller, -Trecker, -Einachser, -Lastwagen oder PKW.“



Perfektes Wetter, tolle Maschinen super Stimmung, alle zufrieden, so lautete das Fazit des Veranstalters

Foto: Behnke

Sally Perel erneut im AvH

Ein ganz besonderer Besuch

■ (pm) Rönneburg. Eine ganz besondere Freundschaft verbindet das Alexander von Humboldt Gymnasium mit dem Zeitzeugen Sally Perel: 2005 wurden für das AvH-Theaterprojekt „Hitlerjunge Salomon“ 67 Schüler mit dem Bertinipreis

ausgezeichnet. Möglich wurde das Projekt durch die Zustimmung Sally Perels, diesen Teil seines Lebens auf die Bühne zu bringen. Seine Lesungen im September 2003 und sein Premierenbesuch im Mai 2004 haben die AvH-Schüler damals tief berührt.

Auch danach war er mehrfach zu Gast am AvH.

Bei der Erscheinung des Zeitzeugenbuches 2006 „Weitergelebt“ – 7 jüdische Schicksale im II. Weltkrieg“ hat Perel die herausragende Schülerfirma entscheidend unterstützt und selbst einen Bericht beigesteuert.

Nun kommt Sally Perel, der seit 1948 in Israel lebt, am 13. September ab 8.45 Uhr erneut ins

AvH. Er ist mittlerweile stolze 93 Jahre alt und im September auch deswegen unterwegs in Deutschland, weil er in Niedersachsen den Sally-Perel-Preis vergibt und sogar eine dortige Schule nach ihm benannt werden soll.

Nach der Lesung ab 8.45 Uhr beantwortet Perel in der großen Turnhalle erneut Fragen aus dem Publikum.

Anfassen, raufklettern, in Betrieb nehmen

Tag des offenen Denkmals: Portalkran ist dabei!

■ (pm) Harburg. Anfassen, raufklettern, Kran in Betrieb: Alles das ist am Sonntag, 9. September am Kulturkran am Lotsekaai hautnah erlebbar. Dazu fachkundige Führungen, Hafeninformationen, Sackkarren-Führerschein – und der Barkassen-Shuttle zwischen Landungsbrücken und dem Kanalplatz im Harburger Binnenhafen.

Der Lieberr-Portaldrehkran der Firma Mulch Güterservice von 1972 ist ein Symbol der gewerblich-industriellen Epoche in der 1000-jährigen Geschichte des Harburger Binnenhafens. Die Firma Mulch verließ 2006 nach einem Wirbelsturm, dem mehrere Krane zum Opfer fielen, den Harburger Binnenhafen und übergab den gelben Kran der Kulturwerkstatt Harburg. Denkmalgerecht saniert wurde er 2010 als Kulturkran eingeweiht und nimmt seitdem als einzigartiges betriebsfähiges Denkmal am jährlichen „Tag des offenen Denkmals“ teil. Seit Mai 2018 setzt der Museumshafen Harburg e.V. den Betrieb erfolgreich fort.

Auch in diesem Jahr, am 9. September, ist der Kran von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Laufende Führungen und stündliches Schaukranen bieten einen tollen Ausblick von der Höhe des Kran-Portals auf den Binnenhafen und viele Informationen – neueste Nachrichten über



Kein Tag des offenen Denkmals ohne Lieberr-Portaldrehkran im Binnenhafen

Foto: Museumshafen Harburg

den Stand zur Restaurierung des „Blauen Krans“ inbegriffen. Das Programm für Kinder bietet Kranmalen, eigene Buttons basteln, einmal Kranführer sein und die Möglichkeit, auf einem Sackkarren-Parcours den Sackkarren-Führerschein verschiedener Klassen zu machen – für Familien eine tolle Mischung aus Informationen und Spaß. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Sie erreichen den Kulturkran mit der Barkasse vom Hamburger Hafen, mit der HANSA III von

Barkassen-Bülöw, ab Ponton Hohe Brücke 2 („Mäuseturm“ ggü. Miniaturwunderland). Ab Mäuseturm 10.30, 13.30, 16.30 Uhr, Gegenrichtung ab Kanalplatz 12, 15 und 18 Uhr. Einfache Fahrt 12 Euro, Hin und Rück 19 Euro, Kinder 50%. Reservierungen bitte unter barkasse@muhahar.de (Restkarten an Bord).

Mehr Informationen zum Kran und den weiteren teilnehmenden Denkmälern, z.B. im Harburger Binnenhafen, erhalten sie unter www.denkmalstiftung.de/denkmaltag.

EVENTS
Sep – Dez 2018

Jetzt Tickets sichern!

Hamburger Kombiessen Konzerte

Staring Girl
Sarah and Julian

Am 23.09.2018
von 19:30 – 22:00 Uhr,
ab Landungsbrücken, Brücke 8

Eine musikalische Begegnung ohne akustische Kompromisse – Staring Girl und das Singer-Songwriter Duo Sarah and Julian. Live bei uns an Bord!

Staring Girl

Sarah and Julian

*zzgl. VVK-Gebühr

Pro Person **20,00 €**

Oktoberfest on the River
Die „Wiesn“ zu Besuch im Hamburger Hafen

Am 29.09.2018
von 20:00 – 00:00 Uhr**,
ab Landungsbrücken, Brücke 8

Oktoberfest auf dem Wasser, wo gibt es so etwas außer bei uns auf der „Kleinen Freiheit“.

Im Preis inbegriffen sind ein Oktoberfest Buffet sowie ein Begrüßungsgetränk.

Pro Person **45,00 €**

** Boarding jeweils 30 Minuten vorher

Silvesterparty an Bord
mit uns ins neue Jahr

Am 31.12.2018
von 22:00 – 01:00 Uhr**,
ab Landungsbrücken, Brücke 8

Feiern Sie den Ausklang des Jahres bei uns an Bord. Wir fahren gemeinsam durch den Hamburger Hafen und entlang der Elbe bis Blankenese. Von Bord aus können Sie das Feuerwerk der Hamburger wunderbar verfolgen.

3 Std. Elbfahrt mit 1 Begrüßungsgetränk und Mitternachtsnack!

30,00 € für Kinder von 5-14 Jahren

Pro Person **60,00 €**

** Boarding jeweils 30 Minuten vorher

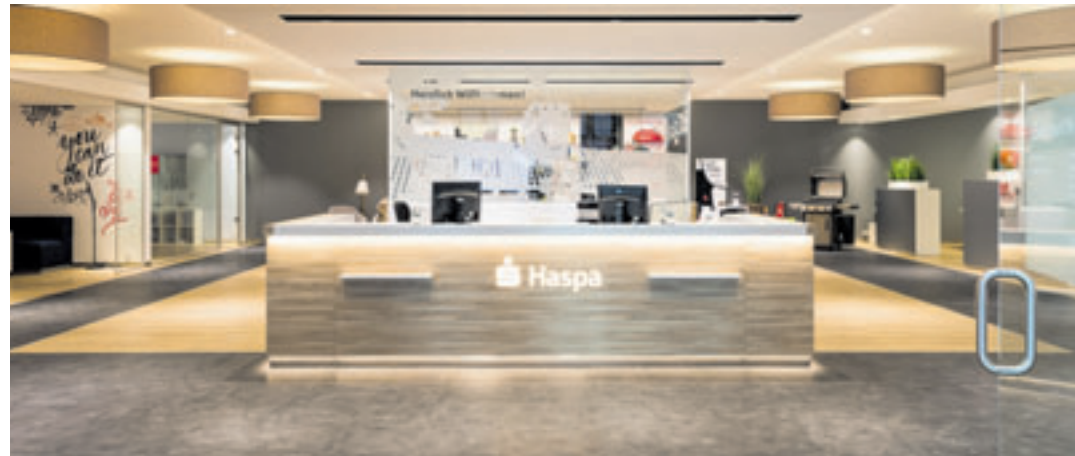
Tickets & Infos: Aktuelle Informationen unter www.frs-hanseferry.de/fahrplan

+49 461 864-608 www.frs-hanseferry.de info@frs-hanseferry.de

Bitte geben Sie bei der Buchung folgenden Code an: **Konzert2018** Büro FRS HanseFerry | St. Pauli Landungsbrücken 3/4 | 20359 Hamburg

Haspa-Filiale Alter Postweg 29 wird zum Nachbarschaftstreff

Vorübergehende Schließung ab dem 17. September



Die Heimfelder Haspa-Filiale Alter Postweg 29 wird von Montag, 17. September, bis einschl. Montag, 8. Oktober modernisiert.

■ (mk) Heimfeld. Die Heimfelder Haspa-Filiale Alter Postweg 29 wird von Montag, 17. September, bis einschl. Montag, 8. Oktober geschlossen bleiben. Die Zeit wird genutzt, um den Standort in einen Nachbarschaftstreff umzubauen. Was erwartet die Kunden ab Dienstag, 9. Oktober in der neuen „Filiale der Zukunft“? Filialleiter Ralf Drewes gibt Antworten.

Warum wird Ihre Filiale kurzzeitig geschlossen?

Unsere Filiale wird dann umgebaut. Bereits im vergangenen Jahr sind fünf Haspa-Standorte nach unserem neuen Konzept zur „Filiale der Zukunft“ umgestaltet worden. In diesem Jahr werden 30 Filialen umgerüstet und bis 2020 sollen es dann alle Filialen sein. Im Rahmen des größten Investitionsprogramms ihrer Geschichte

investiert die Haspa sowohl in ihre Informations-Technologie und neue digitale Angebote – als auch stationär. Für insgesamt rund 30 Millionen Euro machen wir unsere



In ungezwungener Atmosphäre begegnen sich Kunden und Haspa-Angestellte. Fotos: HASPA

Filialen zukunftsfit, denn auch im digitalen Zeitalter setzen wir auf eine moderne Präsenz vor Ort.

Was bedeutet „Filiale der Zukunft“?

Das ist viel mehr als ein Möbelprogramm. Die Filiale soll ein neuer Treffpunkt für die Menschen in Heimfeld und Umgebung werden, wo sich Nachbarn austauschen und vernetzen können. Wir setzen auf ein offenes, freundliches Design und die Räume werden individuell eingerichtet – passend zum Stadtteil. Neben diskreten Beratungsräumen gibt es halb-offene Räume und eine offene Lounge mit Sofa. Farben, Materialien und Möbel vermitteln eine Wohlfühlatmosphäre. Unser Konzept beruht darauf, dass wir mit unseren Nachbarn noch enger zusammen arbeiten wollen.

Wie sieht das konkret aus?

Das zentrale Element ist ein großer Holztisch. Hier können Besucher Platz nehmen und sich austauschen. An einem großen Multitouch-Screen gibt es viele Informationen über Heimfeld, unser Filialteam, die Haspa und deren Angebote sowie vieles mehr. Informieren kann man sich auch mit Hilfe von iPads. Es gibt kostenloses WLAN und eine Kaffeebar. Wir bieten Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträge und Ausstellungen an. Unternehmen, Vereine und Institutionen aus der Nachbarschaft können sich bei uns kostenlos vorstellen, ihre Dienstleistungen und Produkte präsentieren. Und auch an die Kinder wurde gedacht: Sie können die „Manni-Spielkiste“ nutzen, während die Eltern in der Beratung sind.

Das klingt so, als hätten die Mitarbeiter künftig noch andere Aufgaben als Kunden zu Girokonto, Finanzierungen oder anderen Finanzthemen zu beraten.

Ja, das stimmt. Unsere „Filiale der Zukunft“ lebt von der neuen Rolle unserer Mitarbeiter und den Angeboten, die über das klassische Banking hinausgehen. Sie bekommen eine viel weitreichendere Rolle: Sie sind Gastgeber, Tipp-Geber

und kennen sich gut in der Umgebung aus. Dieses Wissen teilen wir künftig noch stärker mit unseren Kunden.

Was planen Sie für die Eröffnung?

Freuen Sie sich auf den Tag und feiern Sie mit! Um 12 Uhr möchten wir mit Ihnen bei einer kurzen Rede auf die Wiedereröffnung unserer „Filiale der Zukunft“ anstoßen. Über den gesamten Tag möchten wir unsere Gäste überraschen und verwöhnen (selbst gebackener Kuchen, Kinder-Schminken mit kleinen Ge-



Filialleiter Ralf Drewes kann die Neueröffnung kaum erwarten.

schenken für unsere kleinen Gäste, Sushi-Probe um die Mittagszeit durch „sushi for friends“, Tombola mit Sofort-Gewinnen, welche durch viele befreundete Geschäftspartner gesponsert wurden, Eisverkostung durch „Restaurant Scharf“ sowie ein Cocktail-Tasting von „Die Treppe“ und eine musikalische Überraschung). Seien Sie auch schon auf unsere zukünftigen Veranstaltungen und Ausstellungen gespannt. Sicher können wir am Tag der Eröffnung bereits das eine oder andere im persönlichen Gespräch verraten.

St. Paulus lädt ein

■ (pm) Heimfeld. Die St. Pauluskirche Heimfeld, Alter Postweg 46, direkt an der S3-Station „Heimfeld“, ist auch dieses Jahr wieder ein Veranstaltungsort der „Nacht der Kirchen“. Das Motto lautet „Einfach himmlisch“. Um 19 Uhr beginnt ein buntes Programm mit wechselnden Akteuren – es beginnt mit einem Gottesdienst, der Eröffnung einer Kunstausstellung, geht weiter mit Improvisationstheater (20 Uhr), einer Lesung, in der Männer ihre Lieblingstexte vortragen (um 21 Uhr) und endet nach dem Schwarmingen (22 Uhr) mit einer Schlussandacht um 23 Uhr.

Noch Vergesslichkeit oder schon Demenz?

■ (pm) Harburg. Ist Opa bloß ein bisschen tüddelig – oder zeigen sich bei ihm erste Anzeichen einer Erkrankung? Wie sich beginnende Demenz von altersbedingter Vergesslichkeit unterscheiden lässt, darüber informiert das DRK Harburg am Montag, 17. September, ab 17.30 Uhr im DRK-Info in der Harburger Rathausstraße 37. Referentin ist Isabelle Nakhjavani-Brauner, DRK-Projektleiterin „Frühe Demenz“, die das Thema Demenz sowohl aus eigener praktischer Erfahrung heraus wie auch aus wissenschaftlicher Perspektive kennt.

Die Informationsveranstaltung dauert etwa eine Stunde, die Teilnahme kostenlos und unverbindlich. Das DRK bittet aus organisatorischen Gründen um Anmeldung unter Tel. 76609299, per E-Mail an drk@drk-harburg.hamburg oder direkt im DRK-Info, Harburger Rathausstraße 37 (gegenüber vom Rathaus).

Gesundheit

ANZEIGE

Träge Verdauung? Blähbauch?

Das aktiviert den Darm und reduziert den Blähbauch

Träge Verdauung oder ein unangenehmer Blähbauch – diese Beschwerden sind weit verbreitet. Jetzt gibt es ein neues Medizinprodukt, das die Darmaktivität sanft und effektiv in Schwung bringt – und einen Blähbauch verschwinden lässt (Kijimea Regularis, Apotheke).

Stress, wenig Bewegung oder ballaststoffarme Ernährung führen häufig zu einer reduzierten Darmaktivität. Zudem lässt die Darmmuskulatur mit den Jahren nach und der Darm arbeitet langsamer. Die Folge: Der Transport der Nahrung durch den Darm dauert deutlich länger, die Verdauung gerät ins Stocken – unregelmäßiger Stuhlgang ist die Folge. Häufig tritt dazu noch ein unangenehmer Blähbauch auf. Betroffene fühlen sich oft unattraktiv, unwohl und dick. Das ist meist keine Einbildung: Denn durch den Blähbauch nimmt der Bauchumfang messbar zu. Effektive Hilfe kommt nun aus der Forschung.

Die Verdauung auf clevere Weise aktivieren

Forscher haben ein neues Medizinprodukt namens Kijimea Regularis (rezeptfrei, Apotheke) entwickelt, das den Darm wieder in Schwung bringt und auch einen Blähbauch verschwinden lässt. Die in Kijimea Regularis enthaltenen natürlichen Fasern quellen im Darm auf und dehnen die Darmmuskulatur sanft. Sie erhält dadurch den Impuls, sich wieder zu bewegen. Der Darm kommt aus eigener Kraft in Schwung und transportiert die Nahrung normal weiter. Zusätzlich reduziert Kijimea Regularis die Gase im Darm und beugt der Entstehung neuer vor. Auch der Blähbauch

verschwindet. Der Bauch fühlt sich endlich wieder angenehm flach und leicht an.

Ganz einfach zum neuen Darmgefühl

Die Anwendung von Kijimea Regularis im Alltag ist kinderleicht. Einfach täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser einrühren und trinken. Bei Bedarf kann Kijimea Regularis auch mehrmals täglich eingenommen werden. Das Geniale: Kijimea Regularis wirkt rein physikalisch und führt selbst bei langfristiger Einnahme zu keinem Gewöhnungseffekt. Tipp der Redaktion: Jeder, der sich von seiner trägen Verdauung oder einem Blähbauch befreien möchte, sollte einfach mal Kijimea Regularis ausprobieren. Es ist ab sofort rezeptfrei in der Apotheke erhältlich.



Kijimea Regularis hilft bei träger Verdauung und einem Blähbauch – einfach einrühren und trinken

Kijimea Regularis auf einen Blick:



- ✓ Der Darm kommt auf natürliche Weise wieder in Schwung
- ✓ Der Blähbauch verschwindet

Für Ihren Apotheker:
Kijimea Regularis

www.kijimea-regularis.de

Thema Herz-Kreislauf Forscher entdecken natürlichen Cholesterin-Senker



Der Hauptauslöser für Bluthochdruck sind erhöhte Cholesterinwerte. Denn zu viel Cholesterin im Blut verstopft unsere Gefäße. Genial: Forscher haben einen natürlichen Cholesterin-Senker namens Beta-Glucan entdeckt (in Mindalin Komplex 26), der nachweislich das Bluthochdruck reduziert!

Experten kombinierten Beta-Glucan nun mit 25 weiteren wichtigen Bausteinen, z.B. Kalium für einen normalen Blutdruck und Thiamin für eine gesunde Herzfunktion. Das Ergebnis: eine einzigartige Kombination von Mikro-Nährstoffen für ein gesundes Herz-Kreislauf-System (Mindalin Komplex 26, Apotheke). Tipp: Einfach täglich ein Glas Mindalin Komplex 26.

*Hafer-Beta-Glucan reduziert nachweislich den Cholesterinwert im Blut. Das Senken des Cholesterinwertes kann das Risiko für die koronare Herzkrankung reduzieren. Die positive Wirkung stellt sich bei einer täglichen Beta-Glucan-Aufnahme von 3g ein. www.mindalin.de

Für Ihren Apotheker:
Mindalin Komplex 26
(PZN 13169019)

Anzeige

Beschwerden sanft behandeln

Naturheilmittel sind wieder mehr gefragt

■ (gd) Harburg. Seit einigen Jahren gewinnt der Einsatz von Naturheilmitteln wieder eine zunehmend größere Bedeutung. Bei der Naturheilkunde werden Beschwerden mit natürlichen Heilmitteln, wie zum Beispiel Pflanzenextrakten, behandelt. Diese Form der Behandlung leitet sich aus der jahrhundertalten Volksmedizin ab und wird heute Phytotherapie genannt. Die pflanzlichen Arzneimittel können in Form von Tee, Dragees oder auch Tropfen eingenommen werden. Der Einsatz von Phytopharmaka hat sich bei der Behandlung unter anderem von Erkältungskrankheiten, Venenleiden, Herz-Kreislaufkrankungen und nervöser Unruhe

bewährt. In vielen Fällen stellen sie auch eine sinnvolle Ergänzung zur bestehenden Therapie dar. Die Apotheke im Marktkauf sieht einen ihrer Schwerpunkte in der Beratung des Einsatzes von pflanzlichen Arzneistoffen.

Gisela Kittel, seit über 20 Jahren Inhaberin der Apotheke im Marktkauf in Harburg, sagt: „Es besteht der Wunsch vieler Patienten nach einer alternativen und gut verträglichen Behandlung mit weniger Nebenwirkungen. Bei der Auswahl und Beratung ist das individuelle Gespräch allerdings nach wie vor erforderlich, da der falsche Einsatz auch von Naturheilmitteln nicht unbedenklich ist.“



Apothekerin Birte Meißner ist eine von mehreren Mitarbeiterinnen der Apotheke im Marktkauf, die sich um das Wohl der Kunden bemühen. Foto: gd

Schöne neue Medienwelt

■ (pm) Harburg. Am Montag, 17. August, findet von 19.30 bis 21 Uhr ein Informationsabend in der Elternschule Harburg, Marktstraße 50, statt, Thema: Computer, Fernsehen, Handy & Co. – Schöne neue Medienwelt. Besonders der Umgang von Kindern mit den neuen Medien steht im Fokus. Zur besseren Raumplanung ist eine Anmeldung unter Tel. 428 712310 (Elternschule Harburg), persönlich im Büro oder per E-Mail unter Elternschule-Harburg@harburg.hamburg.de erforderlich.

Der rote Sessel

■ (pm) Harburg. Die Eißendorfer Sozialdemokratin, pensionierte Lehrerin und Autorin Eva Simon und ihr Enkel Jan bestreiten wieder einmal eine Veranstaltung der Reihe „Der rote Sessel“. Die beiden haben sich schon mehrfach als Glücksgriff bewiesen. Sowohl die Auswahl ihrer Lektüre als auch deren Darbietung fanden bei den Gästen der Veranstaltung stets großen Anklang. Es lässt sich voraussagen, dass das auch am Mittwoch, 12. September, wieder so sein wird. Die Veranstaltung findet im Herbert-Wehner-Haus in der Julius-Ludowig-Straße 9 statt, Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Schlusschießen in Rönneburg

Vize-Majestäten suchen Nachfolger



Vizedamenkönigin Katharina Balhorn, Vizekönig Jan Host, Jungschützenvizekönigin Sandrine Gedack

■ (pm) Rönneburg. Samstag, 8. September, ist es wieder soweit. Dann heißt es wieder „Schlusschießen in Rönneburg.“ Beim zweitwichtigsten Event des Jahres werden die jeweiligen Vizemajestäten ermittelt, die am Samstag auch proklamiert werden. Für Vizekönig Jan Host, Vizedamenkönigin Katharina Balhorn und Jungschützenvizekönigin Sandrine Gedack heißt es dann Abschied nehmen von einem ereignisreichen und schönem Vizejahr. Alle Schützen treffen sich um 8 Uhr am Schützenheim, um mit dem traditionellen Ummarsch ab 8.30 Uhr zusammen mit dem Spielmannszug Rönneburg den Vizekönig Jan Host abzuholen. Im Anschluss an eine kleine Stärkung geht es wieder zurück ins Schützenheim, wo das Schießen auf Vogel und Scheiben eröffnet wird.

Für den scheidenden Vizekönig Jan Host und seine Adjutanten Jürgen Flasche war es ein ereignisreiches

und schönes Jahr. Es endet für ihn und seine Frau Daniela mit einem ganz besonders schönem Ereignis. Denn die beiden sind vor wenigen Tagen das zweite Mal glückliche Eltern eines Sohnes geworden. Die neue Damenvizekönigin wurde bereits eine Woche vorher ermittelt, wird jedoch erst mit dem neuen Vizekönig und dem neuen Jungschützenvizekönig proklamiert. Zusammen mit der scheidenden Damenvizekönigin Katharina Balhorn mit ihren Adjutantinnen Sarah Müller und Petra Balhorn, sowie der Jungschützenvizekönigin Sandrine Gedack mit ihren Adjutanten Natascha Haye und Jasmin Sophie Lau freut sich Vizekönig Jan Host auf ein schönes Schlusschießen und auf zahlreiche Anwärter auf die jeweiligen Vizekönigswürden. Die neuen Vizemajestäten werden gegen 17 Uhr am Schützenheim Rönneburg proklamiert.



Adjutant Jürgen Flasche, Vizekönig Jan Host, Adjutant Jürgen Zander

LESERBRIEFE

CDU ins Abseits gedribbelt

zu: „Fredenhagen oder...“, NRH 1. Sept., S. 1

Überraschkandidat Thorwarth spricht von „Floskeln“, wenn er auf die Fristen für eine Wahl des Bezirksamtsleiters in Harburg hingewiesen wird – aber gerade als Richter sollten ihm vorgeschriebene Regelungen eines Verfahrens geläufig sein: Ausschreibung des Postens im Januar, da kommt er als „Kai aus der Kiste“ um sieben Monate zu spät. Und merkt er nicht, dass ihn die CDU als „Joker“ benutzen möchte? Da fällt mir der Spruch von Gorbatschow ein: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.“

Was die CDU aber mit Frau Fredenhagen macht – die sich ja als besonders geeignet gegen 16 andere Kandidaten durchgesetzt hat – ist geradezu empörend: Ja, Buxtehude sucht Ersatz für Frau Fredenhagen, muss so sein, denn die Bewerbung nach Harburg ist dort ja in-

zwischen bekannt. Und ob jemand genügend Autorität gegenüber dem Senat hat, kann man erst nach Amtsantritt beurteilen. Der Rest der Vorwürfe besteht aus Behauptungen, die deutlich unter die Gürtellinie zielen (geringes Engagement, wenig Kenntnisse).

Wer wie die CDU in Harburg ein halbes Jahr auf Zeit spielt und vorgibt, noch einen nach dem anderen Termin für eine Entscheidungsfindung zu benötigen, wirkt wenig überzeugend. Frau Fredenhagen sollte wohl so „weichgekocht“ werden und ihre Kandidatur zurücknehmen. Hat sie aber nicht, das zeigt schon mal: Sie hat gute Nerven und „standing“! Fazit: Voll ins Abseits gedribbelt, Herr Fischer!

Michael Dose
SPD Heimfeld/Bostelbek

Nie ein Osterspaziergang

zu: Neuer RUF Harburg, 4. August

■ (pm) Harburg. Der Weg von Harburg/Heimfeld nach Hamburg war nie ein Osterspaziergang. Die Verbindungsmöglichkeiten nach Hamburg haben sich aber seit der Straßenbahnära erheblich verbessert. Die Zucker- und Peitschenkritik in „Ersatzverkehr schlecht geplant“ der CDU erfüllt den Wert einer Sommerlochpolitik. Der Wähler pendelt zu Wahlen zwischen Skylla und Charibdis, wenn bei Mängeln der Regierung die Opposition das vernünftige Augenmaß nicht hat. Räumt eine Regierung auch reale Fehler ein, dann kann man von einer Einschüchterung reden. Eine eingeschüchterte Regierung ist regierungsunfähig. Alle Änderungen unterliegen immer Anfangsproblemen. Die thematisierte Unterbrechung des Schienenverkehrs zwischen Harburg und Wilhelmsburg war rechtzeitig angekündigt und umfangreich im Detail vor Ort organisiert. Dass es zu Überfüllungen kam, lag in der Natur der Sache. Wenn die Metronome total

überfüllt wurden, dann lag es in dem Zusammenspiel der Fahrgäste von außerhalb und an den Fahrgästen aus Harburg. Es waren dagegen ausreichende Schienenersatzbusse eingesetzt. Hervorzuheben ist die problemlose Beförderung Behinderter in diesen Bussen.

Die Schienenersatzbusse waren gelegentlich, ab Wilhelmsburg nach Harburg, doch ziemlich voll, aber nicht „überfüllt“. Die „Überfüllung“ wurde seitens der Fahrgäste provoziert, weil von diesen jeder unbedingt mitwollte. Es mangelte hier an Geduld und Verständnis für die notwendige Überholung der Schienenanlage. Schon vorherige Arbeiten an besagter Strecke veranlasste mich, wenn ich mit der Bahn nach Hamburg wollte, die Buslinie 154 zum Berliner Tor zu benutzen, um dann mein Ziel anzupeilen. Bei schönem Wetter konnte diese Fahrt etwas beschaulich anmuten.

Werner Ribock
per E-Mail

TAG DES BADES 2018

15.9.

www.tagdesbades.de

SCHULT
Sanitär • Heizung • Fliesen

Radickestraße 28 • 21079 Hamburg • Tel. 040 - 790 14 355
Mobil: 0173 - 463 88 88 • schult-haustechnik@web.de

Barrierefreies Wohnen

... raus mit der Badewanne – rein mit einer bodenbündigen Dusche.

Sanitärtechnik
Michael Brassait

Sanitärinstallation • Photovoltaikanlagen • Klempnerarbeiten
Badsanierungen • Reparatur, Einbau & Wartung von Heizungsanlagen

www.mb-sanitaertechnik.de • Telefon 040 - 700 74 08

Bei Badrenovierung ganzheitlich denken

■ (akz-o). Eine moderne Gestaltung des Badezimmers liegt im Trend. Vorbei sind die Zeiten, in denen das Bad nur reiner Funktionsraum war. Heute zählt vor allem der Wohlfühlfaktor. Auch der rechtzeitige Umbau zu einem altersgerechten Bad ist ein wichtiger Aspekt, weswegen sich viele Eigentümer für eine Renovierung entscheiden.

Wenn ein so aufwendiges Projekt schon in Angriff genommen wird, bietet es sich an, nicht nur über die Erneuerung von Fliesen, Dusche und Armaturen, sondern auch über neue größere Fenster nachzudenken. Denn mehr Tageslicht im Raum verändert die Atmosphäre zum Positiven und hilft durch den selteneren Einsatz von Lampen beim Energiesparen. Zudem belegen Studien, dass viel Tageslicht für eine höhere Produktivität und mehr Energie sorgt, sodass der Start in den Tag nach der morgendlichen Dusche viel leichter fällt.

Befindet sich das Bad im Dachgeschoss, ist eine Vergrößerung der Fensterfläche mit viel weniger Aufwand verbunden als die meisten glauben. Bei Dachfenstern müssen zudem in der Regel keine Abstriche bei der Privatsphäre gemacht werden, da die Fensterscheibe nach oben ausge-

richtet ist und so zumeist keine fremden Blicke hereinlässt. Falls doch unerwünschte Einblicke möglich sind, bieten Jalousien einen guten Schutz. Sie sind stufenlos positionierbar und durch die Aluminium-Lamellen besonders feuchtigkeitsresistent sowie leicht zu reinigen.



Das viele Tageslicht lässt das Bad gleich viel freundlicher und großzügiger wirken. Foto: Velux Deutschland GmbH/akz-o

Die Fenster-Experten von Velux raten Eigentümern in Feuchträumen zum Einsatz von Kunststoff-Fenstern. Diese sind eine ideale Lösung für Räume mit hoher Luftfeuchtigkeit, denn sie bestehen aus einem Holzkern, der nahtlos mit Kunststoff ummantelt ist. Dadurch sind sie im Gegensatz zu Holzfenstern sehr pflegeleicht und resistent gegen Feuchtigkeit. Insbesondere im Badezimmer ist es wichtig, die hier stärker entstehende feuchte Luft abzuleiten und frische, kühle Luft hereinzulassen. Lüften Bewohner nicht regelmäßig, steigt das Risiko der Schimmelbildung. Die Renovierung des Bades bietet eine gute Möglichkeit, moderne Fenster einzubauen, die das effiziente Lüften unterstützen. So haben Hersteller wie Velux Zubehör entwickelt, das automatisch für einen regelmäßigen Luftaustausch sorgt. Es gibt beispielsweise Fensterlüfter mit Wärmerückgewinnung oder sensorgesteuerte Systeme, die bedarfsgerecht Fenster öffnen und schließen.

Berufswahl, Aus- und Weiterbildung, Zeitarbeit und Personaldienstleistungen

Nicht nur tierische Ausbildungsplätze

Ausbildungsstart im Wildpark Schwarze Berge

■ (pm) Ehestorf. Man würde denken, die jungen Menschen von heute wollen alle YouTube-Stars werden: Von wegen! Auf die 10 im Wildpark Schwarze Berge zu vergebenden Ausbildungsplätze haben sich für 2018 über 300 Aspiranten beworben. Platz eins auf der Rangliste, ganz klar, die Ausbildung zum Tierpfleger mit rund 200 Interessenten. Dabei bietet der Wildpark Schwarze Berge nicht nur tierische Ausbildungsplätze an. Die wenigsten wissen, dass auch die Marketingabteilung, die Gastronomie, das Natur-Erlebnis-Zentrum und die Verwaltung im Wildpark Schwarze Berge jedes Jahr neue Nachwuchskräfte ausbildet.

Wer von den zahlreichen Bewerbern in das Wildpark-Team passt und vor allem, wer den vielseitigen Aufgaben und Anforderungen gerecht wird, entscheidet immer ein mehrstufiges Verfahren. Zwei Bewerber für die Ausbildung zum Tierpfleger, zwei Bewerberinnen als Kauffrau für Marketingkommunikation, zwei als Kauffrau für Büromanagement, in der Gastronomie ein Koch und eine Servicefachkraft sowie zwei FÖJler (freiwilliges ökologisches Jahr) haben im Wildpark-Mini-Assessmentcenter und beim Probearbeiten unter den strengen Blicken von Geschäftsführer Arne Vaubel gezeigt, was sie draufhaben.

Der heutige erste Ausbildungstag der glücklichen Zehn begann für alle gemeinsam mit einer Unternehmenspräsentation, bei der sie alles Wichtige über den Park erfahren und mit ihrer ersten Aufgabe als Azubi betraut werden: der neuen Azubi-Facebookseite. Hier schreiben die Nachwuchskräfte im Wildpark künftig über ihre Erlebnisse während der Ausbildung. Da-



Neun der zehn Azubis freuen sich über den Ausbildungsstart im Wildpark
Foto: D. Marquardt, Wildpark Schwarze Berge

bei werden alle Abteilungen von guten, aber auch schwierigen Zeiten in ihrer Ausbildung berichten. „Wir wollen hier nichts beschönigen, eine Ausbildung ist alles andere als ein Streichelzoo“, so Vaubel. „Mit dieser Seite wollen wir jungen Menschen Ideen für ihre Zukunft geben.“ Gerade Unentschlossene bekommen dort einen Einblick in die verschiedenen Ausbildungsberufe und können besser entscheiden, ob dieser Berufszweig etwas für sie ist. Nach einem stärkenden Mittagessen mit Arne Vaubel geht der erste Tag weiter durch alle Abteilungen. Wobei zum Abschluss die obligatorische Runde durch den Wildpark Schwarze Berge natürlich nicht fehlen darf, um einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und die süßen Jungtiere zu streicheln.

„Wir sind sehr bemüht um unsere Nachwuchskräfte. Nicht nur, dass unser Park sehr vielseitige Aufgabenbereiche und Perspektiven bietet, diejenigen, die ihre Ausbildung abschließen, werden bei uns mit einem tollen Team und Erfahrungen belohnt, die einem im Leben weiterbringen.“ berichtet Vaubel stolz. Seit 1998 wird im Wildpark Schwarze Berge ausgebildet. Turnusmäßig kommen jedes Jahr bis zu zehn „Neue“. Über 40 Azubis haben hier bereits erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen. Abbrüche gab es in der ganzen Zeit nur wenige. Mit der Ausbildung in der Tasche steht einem der Weg in die Berufswelt offen. Wer sich anstrengt und ein gutes Händchen beweist, hat am Ende auch die Chance, vom Wildpark Schwarze Berge übernommen zu werden.

Hoch hinaus in der Ausbildung Dachdeckerhandwerk mit sicheren Perspektiven

■ (djd). Wer würde beim Stichwort „Dachdecker“ als erstes an Drohnen denken? Und doch setzen die Handwerker zunehmend ferngesteuerte Fluggeräte ein, um etwa Schäden an einer Dachkonstruktion zu erkennen. Auch die Planung von anspruchsvoller Technik wie Photovoltaik-Anlagen oder die Realisierung einer Dachbegrünung gehört in diesem Handwerkszweig zum Tagesgeschäft - gerade diese Vielseitigkeit des Berufs reizt Azubis wie den 16-jährigen Leon Hain. Er befindet sich bei einem Betrieb im hessischen Villmar im ersten Ausbildungsjahr und ist sicher, damit die richtige Entscheidung getroffen zu haben. „Das Coolste ist einfach, am Ende des Tages zu sehen, was man geschafft hat“, erklärt der angehende Dachdecker und Jugendbotschafter, der andere Schulabgänger über die Vorteile dieses Ausbildungsberufs informieren will. Denn Dachprofis sind gefragte Experten und verfügen auch nach der Ausbildung über sichere Job-Perspektiven sowie vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten.



Der 16-jährige Leon Hain ist von seiner Berufswahl überzeugt: „Als Dachdecker sieht man jeden Abend, was man am Tag geleistet hat.“
Foto: djd/dachdeckerdeinberuf.de

tikum bei einem örtlichen Fachbetrieb zu absolvieren - so wie er es gemacht hat. „Das hat mir wirklich gut gefallen und da habe ich festgestellt: Das ist genau das, was ich machen will.“ Faszinierend findet er es immer wieder, wenn es - gut abgesichert, versteht sich - hoch hinaus aufs Dach geht. „Schwindelfreiheit, handwerkliches Geschick und Teamfähigkeit sind in jedem Fall gefragt“, antwortet der Azubi auf die Frage nach wichtigen Eingangs-

voraussetzungen. Auch räumliches Vorstellungsvermögen, gute Mathekenntnisse sowie etwas Sportlichkeit können nicht schaden. „Die Haupthebe- und Tragearbeit macht inzwischen der Kran, aber die Ziegel müssen trotzdem noch per Hand von der einen Dachseite zur anderen transportiert werden“, erklärt der Azubi weiter.

Gute Bezahlung und sichere Zukunftsaussichten

Aktuell lernen bundesweit gut 6.600 Azubis den Dachdeckerberuf - eine steigende Tendenz zwar, aber noch zu wenig. „Für Bewerber und Ausbildungsabsolventen bedeutet das, dass sie von sehr guten Berufsaussichten und einem krisensicheren Job ausgehen können“, meint Claudia Büttner, Pressesprecherin beim Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks. Ein weiteres Argument für die Ausbildung sei die sehr gute Bezahlung mit 650 Euro im ersten und bis über 1.000 Euro im dritten Lehrjahr. Nach dem erfolgreichen Abschluss stehen den Azubis viele Möglichkeiten offen. Auch für Leon Hain ist schon heute klar: „Nach der Ausbildung folgt bei mir bestimmt noch die Weiterbildung zum Meister.“

Jobtag bei Randstad

Jeden Tag Karriereberatung in Harburg

■ (mk) Hamburg. Zum Jobtag am 7. September kamen wieder zahlreiche Bewerber in die Harburger Niederlassung des Personaldienstleisters Randstad. Sie holten sich wichtige Tipps für ihre Karriere und ließen sich neue Jobaussichten zeigen. Aber auch wer den Jobtag verpasst hat, kann auf das Team von Randstad in Hamburg-Harburg zählen.

Bewerber können jede Woche montags bis donnerstags von 14 bis 16 Uhr ohne Anmeldung in die Niederlassung am Schloßmühlendamm 30 kommen und sich informieren. „Unsere Berater nehmen sich Zeit für Sie“, so Christoph Glup, Niederlassungsleiter bei Randstad in Hamburg-Harburg. „Wir prüfen Ihre Bewerbungsunterlagen und geben Tipps, wie Sie aus Ihren individuellen Erfahrungen und Ihrem beruflichen Werdegang Unterlagen für eine starke Bewerbung machen. Und natürlich stellen wir Ihnen auch interessante Jobs für Sie hier in der Region vor.“

Attraktive Jobangebote in der Region

Der Jobmarkt in der Region ist unverändert gut, berichtet Christoph Glup: „Bei Randstad in Hamburg-Harburg sind aktuell über 70 Stellen zu besetzen, also lohnt sich ein Besuch bei uns auf jeden Fall. Wir suchen aktuell Kommissionierer und Staplerfahrer für Lager- und Logistikaktivitäten. Außerdem bieten wir zahlreiche Stellen für Fachkräfte in Automobil und Handwerk, etwa für Maler, Elektriker und Mechatroniker. Und auch für Kaufleute, beispielsweise Speditionskaufleute, haben wir interessante Jobangebote hier vor Ort.“ Von ungelerten Tätigkeiten bis zu Facharbeitern sind alle Bewerber bei Randstad willkommen.

Unbefristete Arbeitsverträge, übertarifliche Bezahlung

Randstad bietet unbefristete Arbeitsverträge, übertarifliche Bezahlung, zahlreiche Weiterbildungsangebote und interessante Arbeitseinsätze bei Unternehmen in der Region an. So können Mitarbeiter ihre Erfahrungen und ihre Quali-

fikationen bei Randstad gezielt ausbauen. Auch für Zeitarbeitnehmer, die nach einem anderen Arbeitgeber und einen sicheren Arbeitsplatz suchen, lohnt sich ein Wechsel zu Randstad.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich an Ihr Randstad-Team in Hamburg-Harburg, Schloßmühlendamm 30, 21073 Hamburg, Tel. 040 7669090.



Schon gehört?

Jetzt anmelden für Berufe mit Zukunft

- Heilerziehungspflege
01.02.2019 - 31.01.2022
- Pflegeassistenz
15.03.2019 - 14.03.2021
> schulgeldfrei



Bildung mit Zukunft im Gesundheits- und Sozialwesen

Stadtkoppel 14 · 21337 Lüneburg · Tel.: 04131 671388 · www.iwk.eu

Prüfung hat Zukunft
Sie werden gebraucht

Die Grone Altenpflegeschool Hamburg

bietet an

Neue Start-Termine

15.10.2018 Gesundheits- und Pflegeassistenz – 16 Monate
(staatl. anerkannt)

29.10.2018 Betreuungskraft § 53c SGB XI – Vollzeit, 2 Monate

Förderung über Bildungsgutschein möglich.

Infotage jeden Montag und Mittwoch um 15.30 Uhr

Telefonische Beratung unter 040/23 70 35 01 (Fr. Reinke)



Grone Altenpflegeschool Hamburg
Heinrich-Grone-Stieg 2, 20097 Hamburg
altenpflege.hamburg@grone.de
www.grone.de/hh-altenpflege

Fairer Lohn für Harburg.



Bekommen Sie fairen Lohn?

Bei Randstad werden Sie fair und immer pünktlich nach Tarif bezahlt – nur einer von vielen guten Gründen, warum Sie bei uns arbeiten sollten.

Interesse? Kommen Sie zu uns: Schloßmühlendamm 30, 21073 Hamburg. Ohne Termin von Mo. bis Do., 14 bis 16 Uhr. Nähere Informationen erhalten Sie kostenlos* unter 0800/58 74 502 oder per E-Mail an fairer.lohn@randstad.de.

*kostenlos aus dem deutschen Mobilfunk- und Festnetz

Wechseln Sie zu Randstad! Sprechen Sie mit uns.



Hier

könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

☎ (040) 70 10 17-0



STARTE DEINE ZUKUNFT MIT EINER

AUSBILDUNG BEI DEUTSCHER POST UND DHL

Du suchst eine spannende Ausbildung im Büro oder lieber einen Job zum Anpacken? Dann starte deine Ausbildung bei uns:

- Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (m/w)
- Mechatroniker (m/w)
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Berufskraftfahrer (m/w)
- Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
- Duales Studium Bachelor of Arts BWL (m/w)

Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung: dphl.de/ausbildung.
Info Hotline: 0800 8010333 (kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz).
Deutsche Post AG, Niederlassung BRIEF Hamburg, 21170 Hamburg.

MENSCHEN VERBINDEN. LEBEN VERBESSERN.




König mit nur einem Schuss!

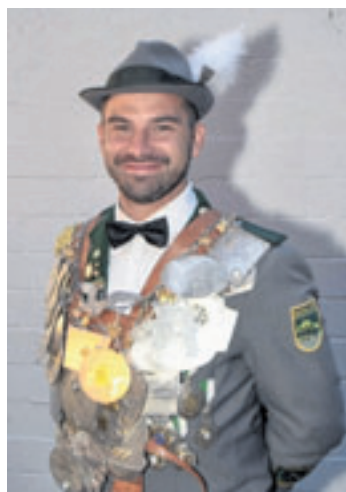
Marius Kabuse neuer König des SV Heimfeld

■ (pm) Heimfeld. Wie schon in den letzten Jahren drängelten sich viele Schützinnen und Schützen beim Schießen auf den großen Vogel des Heimfelder SV. Beim letzten Abschnitt des Schießens hingen neben dem Rumpf noch beide Flügel und die Krallen im Vogelstand. Dennoch entschloss sich die Schießkommission zum Hinweis „Nur noch Königsanwärter“, denn der heiße Fight in den Vormittagsstunden hatte dafür gesorgt, dass der Rumpf ziemlich zerfleddert war. Alle warteten auf den Endkampf, der in der Regel 1–2 Stunden dauert. Marcel Meyer, Stephan Klens-

ang, Tim Kassel und Ulf Schröder hatten bereits mit dem Schießen begonnen, als Marius Kabuse mit seinem Vater Jens und Klaus Bergmann noch ein altes Ritual pflegten: Nusstorte und Jägermeister nach dem Festessen. Das hatte schon Vater Jens zwei Mal zu Königswürden geholfen.

Nach etwa 15 Minuten stieß Marius zu den anderen vier Schützen, die schon eifrig dabei waren, hinzu und gab um 15.46 Uhr genau einen Schuss (den 826.) auf den Vogel ab, wobei er den linken (silbernen) Flügel abschießen wollte. Genau das gelang ihm auch. Überraschender Ne-

beneffekt: Dieser riss den gesamten Vogel von der Stange. Fazit: Marius kam, schoss und siegte. Jens Ka-



Marius Kabuse

Foto: priv.

buse: „So etwas hatte es in Heimfeld noch nie gegeben.“

Mit dem Schiffskaufmann Marius Kabuse (31) regiert ein junges Mitglied den Verein. Ihm wurde das Schützenwesen über Generationen mit in die Wiege gelegt wurde. 1995/96 war er Kinderkönig, 1997/98 Jungschützenkönig des Vereins. „Marius der Traditionsbewusste“, so der von ihm gewählte Beiname, wird zusammen mit seinen Adjutanten Jens Kabuse, Manfred Matthies und Eike Schulze nun für ein Jahr den Heimfelder Verein als König vertreten, und so ganz nebenbei wird der ehemalige Jugend-Nationalspieler auch noch das Fischbeker Männerteam in der Handball Hamburg-Liga als Trainer von Erfolg zu Erfolg führen.

Relikte der Zukunft ausgraben

Artefakte einer spekulativen Archäologie

■ (pm) Hamburg. „Walhalla II“ ist das sogenannte „Preenactment“ eines Denkmals. Es ist ein Ort der spekulativen Archäologie und Aufarbeitung einer möglichen Epoche. Zwischen September und Oktober werden im öffentlichen Raum von Hamburg und Berlin „archäologische Ausgrabungen“ durchgeführt, um Dokumente, Reste, Ruinentile und Beweismittel eines zukünftigen Walhalla II-Denkmal zu bergen. Diese Artefakte einer spekulativen Zukunft werden im Rahmen zweier Sonderausstellungen vorgestellt. Für zwei Wochen präsentiert das Dokumentationszentrum Zukunft

die spektakulären Funde in Hamburg und Berlin. Die Sonderausstellungen versprechen Aufarbeitung des Kommenden, Einfühlung in das Mögliche und kritische Reflexion auf eine Epoche, die auf viele noch wartet, einige herbeisehnen und andere zerstören werden. Bei „Walhalla II“ geht es um die Frage, ob eine spekulative Archäologie in der Lage ist, in ein störendes Verhältnis zur Wirklichkeit zu treten. Die Non-Stop-Grabung in Hamburg am Domplatz wird vom 13. bis 16. September unter anderem vom Archäologischen Museums Hamburg aus Harburg durchgeführt.



TAG DES FRIEDHOFES 2018

15. + 16.9.2018

„Der Friedhof: Leben – Lachen – Freude“

Tag des Friedhofes am 15. & 16. September

Gut beraten im Trauerfall

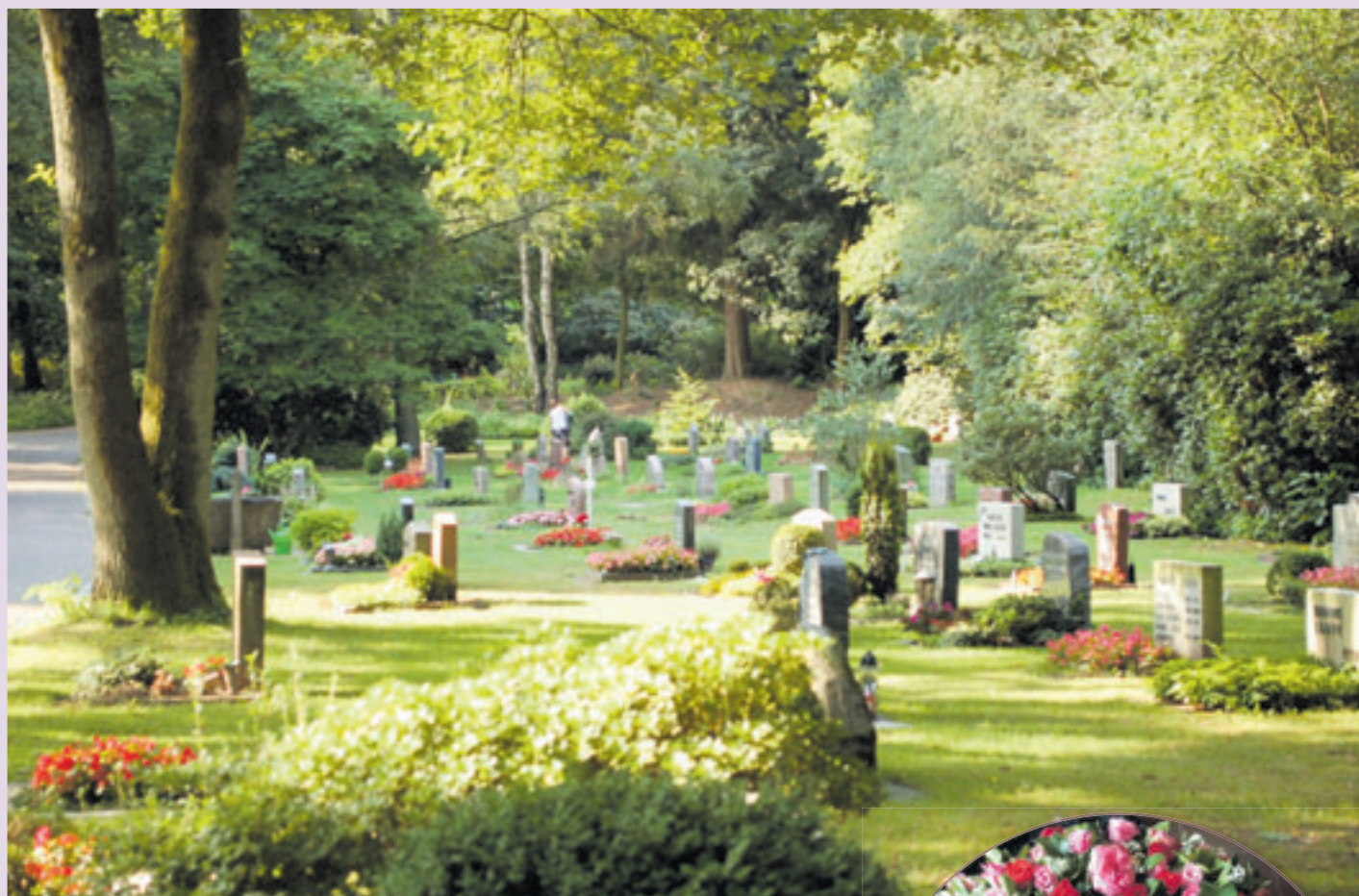


Wir beraten Sie kostenlos über unseren Bestattungsvorsorgevertrag

Steendiek 8
21129 HH-Finkenwerder
040 - 7 42 65 36
Sand 29
21073 HH-Harburg
040 - 77 03 67
www.gbi-hamburg.de

■ (mk) Harburg. 2018 und 2019 steht der bundesweit stattfindende Tag des Friedhofes unter dem Motto „Der Friedhof: Leben – Lachen – Freude“. Erst zum Tag des Friedhofes 2020 wird es wieder ein neues Motto geben.

Friedhöfe sind ganz besondere Orte. Man kann dort nicht nur trauern und Trost finden – Friedhöfe bieten Ruhe und Raum zum Entspannen, lassen Menschen Hoffnung schöpfen und neuen Mut gewinnen. Trauernde finden hier einen geschützten Rahmen, um sich von den Verstorbenen zu verabschieden und um ihrer zu gedenken. Durch den Umgang mit Blumen und Pflanzen kann die Trauer besser verarbeitet werden, positive Gefühle, wie Wohlbefinden,



Der Tag des Friedhofes 2018 am 15. und 16. September ist mehr als „nur“ das Gedenken an die Verstorbenen. Foto: mk



© Blumen-kaiser

Wert für

Tiere, Pflanzen und Menschen.

Der Tag des Friedhofes soll genau auf diese Vielfältigkeit hinweisen. Dazu finden unter dem neuen Motto Projekte statt, die sich mit Bestattung, Tod und Trauer befassen. Andererseits werden fröhliche Kinderaktionen, Konzerte und Lesungen durchgeführt, denn es soll deutlich werden, dass ein Friedhof immer aufgesucht werden kann, wenn man sich vom stressigen Alltag erholen, eine ruhige Mittagspause verbringen oder einfach die Schönheit und die Ruhe des Ortes genießen möchte. Das Ziel des diesjährigen Mottos ist, dass ältere Generationen und auch deren Kinder und Enkelkinder den Friedhof als schöne Begräbnis- und Erinnerungsstätte kennenlernen, wahrnehmen und besuchen.

Entspannung und Heimatgefühl können durch die Bewegung im „Grünen Kulturraum Friedhof“ ausgelöst werden. So vielfältig wie Friedhöfe sein können, so vielfältig ist auch das Motto. Sie möchten wissen, was genau mit „Der Friedhof: Leben – Lachen – Freude“ gemeint ist?

Friedhöfe sind Orte der Begegnung, der Stille und Erinnerung, aber auf ihnen finden auch Begegnungen und Gespräche statt. Hier wird neu Mut gefasst und Hoffnung geschöpft und ja, auch gelacht und sich an Schönes erinnert. Auf vielen Friedhöfen finden auch Veranstaltungen statt oder

sie werden als außerschulische Lernorte von Schülerinnen und Schülern erkundet. Friedhöfe haben einen unschätzbaren



Auch die Gestaltung der Friedhöfe wie hier beim Neuen Friedhof in Harburg ist von Interesse Foto: K. Jantzen

GUT, WENN MAN EINEN ERFAHRENE BESTATTER ZUR SEITE HAT!

seit 1872
GRAUMANN
BESTATTUNGEN

URNENBESTATTUNG „PIETAS“

KOMPLETT € 650,-

ZZGL. FRIEDHOFS-/KREM.GEB. & AML. AUSLAGEN

KNOOPSTR. 36 • 21073 HAMBURG • TEL 77 04 74
WWW.GRAUMANN-BESTATTUNGEN.DE



SEIT 1895

ALBERS
BESTATTUNGEN

HARBURG 040/77 35 62
MECKELFELD 040/768 99 445
MASCHEN 04105/67 58 38
WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE

Das letzte Wort haben... Sie.

Selbstbestimmt entscheiden – Bestattungsvorsorge.

040 - 77 35 36

www.fritz-lehmann.de

Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg

Geschäftsführer: Christina Knüppel und Jörn Kempinski



Fachkräftemarkt dünnt sich aus

Metin Hakverdi besuchte die Phoenix

■ (pm) Harburg. Die Geschichte der Phoenix AG ist eng mit der Geschichte Harburgs verbunden. Daher ist ein Unternehmensbesuch bei der Phoenix immer auch eine Reise in die Vergangenheit Harburgs. Der Schornstein der Phoenix ist Teil der Harburger Identität. Die Industriegeschichte Harburgs beginnt auch auf dem Werksgelände der Phoenix. Daher war die Aufregung groß, als im Bezirk über die Zukunft des Phoenix-Schornsteins gestritten wurde. Man einigte sich darauf, dass der Schornstein etwas gestutzt, dafür aber erhalten wird. Viele Industrieunternehmen, die einst in Harburg produziert haben, haben der Betrieb eingestellt oder verlagert. Die Phoenix hat dem Strukturwandel getrotzt. Das älteste Gummiwerk Deutschlands ist heute Teil eines international agierenden Konzerns mit knapp 250.000 Mitarbeitern an 183 Standorten und 42 Ländern. Im Gespräch mit dem Standortleiter Dr. Peter Scholtissek und dem Betriebsratsvorsitzenden Nils Mauch betont Metin Hakverdi (Bundestagsabgeordneter für Harburg und Süderelbe, SPD), dass die Phoenix noch immer einer der wichtigsten Arbeitgeber im Hamburger Süden ist. 800 bis 850 Menschen arbeiten in drei Schichten.

an einen Investor verkauft. Die Phoenix Compounding Technology – so heißt die „Phoenix“, seitdem sie zur ContiTech AG gehört, plant einen Technologie-Hub. Die ehemalige Gummifabrik ist heute ein Hochtechnologieunternehmen im Bereich Kautschukmischungen. Am Standort in Harburg findet die Entwicklung von Kühlerschläuchen für Autos, aber auch die Entwicklung großer Schläuche für Öl- und Gas-Pipelines statt. Um mit dem technologischen Wan-



Metin Hakverdi und der Standortleiter Dr. Peter Scholtissek auf dem Phoenix-Gelände
Foto: priv.

Arbeitsplätze am Standort Harburg gesichert. Bei seinem Besuch sprach Hakverdi auch über die Themen Ausbildung und Fachkräftemangel. 42 Auszubildende beschäftigt die Phoenix. Von den 12 Azubis, die jährlich eingestellt werden, werden am Ende fast alle übernommen. Bisher gelinge es, den Unternehmensnachwuchs zu rekrutieren. Aber auch in der Phoenix falle es auf, dass sich der Ausbildungs- und Fachkräftemarkt aus-

del und der Digitalisierung Schritt zu halten, soll dieser Technologie-Hub eingerichtet werden. Damit sollen Start-ups angezogen werden, die den Erfolg des Unternehmens auch in Zukunft sichern. „Die Phoenix ist neben der Technischen Universität, den Technologieparks und Unternehmen wie Mercedes ein wichtiger Akteur am Technologiestandort Harburg“, sagt Hakverdi. Daher sei die Investition in die Zukunft Harburgs sehr erfreulich. Damit würden auch wichtige

dünnt. Standortleiter Scholtissek sagt, dass es immer länger dauere, leer werdende Fachkräftestellen nachzubesetzen. Hakverdi betonte, dass die Unternehmen sich viel früher um ihren Nachwuchs kümmern müssten. Wichtig sei ferner, dass die gesellschaftliche Wertschätzung für die Handwerksberufe steigen müsse. Hierfür könne jeder einen Beitrag leisten. Hakverdi: „Es bleibt spannend, wie die Phoenix in den nächsten Jahrzehnten den Bezirk prägen wird.“

Frank Horch tritt zurück

Senator will sich um seine erkrankte Frau kümmern

■ (mk) Hamburg. Überraschend hat Wirtschaftsminister Frank Horch am 6. September für das Jahresende seinen Rücktritt angekündigt. „Nach einem längeren Abwägungsprozess habe ich mich entschieden, bis zum Ende des Jahres aus dem Senat auszuschneiden. Man sagt ja, aufhören soll man, wenn es am schönsten ist. Und jetzt ist der Zeitpunkt da, zu erkennen, dass mein Privatleben nicht länger mit dem Amt vereinbar ist. Der Spagat zwischen familiärer Verpflichtung und Beruf ist inzwischen so intensiv, dass es für mich nicht mehr leistbar sein wird. Es ist eine ausschließlich persönliche Entscheidung, die mir gewiss nicht leicht gefallen ist, die aber genauso unumkehrbar ist“, hieß es in einer Pressemitteilung von Horch. Grund für seinen Rücktritt soll laut Presseberichten die schwere Krankheit seiner Frau sein.

Erster Bürgermeister Peter Tschentscher zeigte sich emotionall betroffen: „Ich habe die Entscheidung von Frank Horch mit großem Bedauern, aber auch mit Verständnis aufgenommen. Frank Horch hat das Amt als Senator der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation über mehr als sieben Jahre mit großem persönlichem Einsatz und Erfolg geführt. Die von ihm umgesetzten Projekte bis hin zur Fahrrinnenanpassung waren und sind für unsere Stadt von zentraler Bedeutung. Seine langjährige Erfahrung in der Wirtschaft und in anderen wichtigen Aufgaben wie als Präsident der Handelskammer, seine gute Vernetzung in der Wirtschaft, seine Integrität und durchsetzungsstarke Persönlichkeit haben uns sehr geholfen. Ich danke Herrn Senator

Horch im Namen des gesamten Senats sehr herzlich für seine Arbeit zum Wohle der Stadt Hamburg.“ André Trepoll, Vorsitzender der CDU-Fraktion: „Ich wünsche Frank Horch und vor allem auch seiner Frau alles Gute und danke ihm trotz vieler politischer Differenzen für seine Arbeit. Es ist ein Zeichen menschlicher Größe, dass er die Gesundheit seiner Frau über das Regierungsamt stellt. Losgelöst davon steht fest, dass die



Wirtschaftssenator Frank Horch tritt am Jahresende zurück. Foto: pm

Hamburger Wirtschaft schon seit längerem nicht die politischen Impulse bekommt, die sie benötigt. Der schwächelnde Hafen, mangelnde Konzepte für die Digitalisierung und Dauerstau werden das schwierige Erbe für Horchs Nachfolger als Wirtschafts- und Verkehrsminister sein. Es braucht nun eine starke, hanseatische und gut vernetzte Persönlichkeit, die diese Probleme engagiert angeht. Was Hamburg also braucht, ist einen Persönlichkeit mit hohem Wirtschaftssachverstand und nicht der sozialdemokratischen

Parteiobmannschaft.“ Hamburgs Arbeitgeberpräsident Uli Wachholtz erklärte zum angekündigten Rücktritt von Horch:

„Hamburgs Arbeitgeber nehmen die Entscheidung von Frank Horch, sich zum Jahresende als Wirtschaftsminister aus dem Senat zurückzuziehen, mit größtem Bedauern zur Kenntnis, bringen dieser Entscheidung aber gleichzeitig größten Respekt entgegen. Frank Horch hat sich in den vergangenen 7 1/2 Jahren für die Wirtschaft dieser Stadt verdient gemacht. Die Fahrrinnenanpassung der Elbe wird mit seinem Namen genauso eng verbunden bleiben, wie der stets enge Draht zu den Unternehmen, die ihm – egal ob Local Hero oder Global Player – gleichermaßen am Herzen lagen. Sein hohes Ansehen in der Wirtschaft wird Frank Horch auch nach dem Ausscheiden aus dem Senat erhalten bleiben.“ Auch der wirtschaftspolitische Sprecher und Vorsitzende der AfD-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, Prof. Dr. Jörn Kruse, äußerte sich: Frank Horch hat sich in den sieben Jahren als Wirtschaftsminister große Verdienste um die Stadt Hamburg erworben. Senator Horch hat sein Amt mit Sachverstand und Gelassenheit geführt. Er hat sich besonders für die dringende nötige Elbvertiefung eingesetzt, die nun offenbar demnächst Realität wird. Frank Horch ist ein sehr umgänglicher und freundlicher Mensch, mit dem man sich immer gern austauscht. Seine persönlichen Gründe für die Entscheidung, vom Amt zurückzutreten, sind ehrenwert und gut nachvollziehbar. Wir wünschen seiner Frau und ihm viel Kraft und alles Gute.“

Geschichtswerkstatt fordert Erhalt der Likörfabrik Hilke

Tag des offenen Denkmals

■ (pm) Harburg. Der Tag des offenen Denkmals an diesem Wochenende steht in der Geschichtswerkstatt Harburg unter dem Motto „5 vor 12 für die alte Likörfabrik: Rettet Hilke!“ Die Spirituosen- und Likörfabrik Louis Hilke geht auf die Brennerei Osterhoff von 1833 zurück, die zu den ersten „fabrikähnlichen Etablissements“ in Harburg gehörte. Das denkmalgeschützte

Gebäudeensemble aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, knapp 15-16, steht seit Jahren leer und verfällt. Mit verschiedenen Aktionen, u.a. einer Unterschriften-sammlung, die in der Geschichtswerkstatt und mehreren Harburger Denkmälern stattfindet, fordert die Geschichtswerkstatt Harburg, den Erhalt der geschichtsträchti-

gen Gebäude. Am Sonnabend, 8. September, legt die Fahrradtour „Entdecken, was uns verbindet... in Harburg“ gegen 10.30 Uhr einen Zwischenstopp an den Hilke-Häusern ein. Am Sonntag, 9. September, 12 bis 18 Uhr, zeigt eine Ausstellung in der Geschichtswerkstatt, Kanalplatz 16, historische Bilder von der alten Likörfabrik und dem Karnapp.



1950: Als am Karnapp noch die Straßenbahn fuhr...

Foto: © Stadtmuseum Harburg

Vision & Illusion

Ralf Schwinge in der Bücherhalle

■ (pm) Harburg. Hinter Into-Art verbirgt sich der 1990 in Hamburg geborene Künstler Ralf Schwinge. Schon seit frühester Kindheit zieht es Schwinge zur Malerei. Das durchaus vererbte Talent (R. Schwinge ist Nachfahre des bekannten Hamburger Landschafts- und Marinemalers Friedrich Wilhelm Schwinge, 1852-1913) wurde seitdem stets gefördert.

Frühe öffentliche künstlerische Gestaltungen erregen regionale Aufmerksamkeit. Dem folgen weitere größere Aufträge des Bezirks Harburg (wie der Gestaltung öffentlicher Gebäude) oder Restaurants.



Ralf Schwinge: Reh
Foto: Ralf Schwinge

Öffentlich erwähnt wird Schwinge schon hier unter dem Künstlernamen INTO. Unterrichtsstunden bei etablierten Künstlern, wie Muriel Zoe oder Claire Lenkova, verfeinern das Gefühl für Farben und bringen einen Stilwechsel, der nun von lockeren, skizzenartigen Pinselstrichen und puren, satten Farben geprägt ist. Seit dem 4. beginnt September zeigt der Künstler die Ausstellung „Vision&Illusion“ in der Harburger Bücherhalle, Eddelbüttelstraße 47a. Thema dieser Ausstellung sind surrealistische Landschaften und Traumwelten, die in großen Gemälden, aber auch in einigen kleinen Aquarellen und Zeichnungen dargestellt werden. Die Ausstellung ist zwei Monate lang bis Ende Oktober während der Öffnungszeiten zu sehen.

Hinflug bereits am Vortag!

UNSERE SPEZIALPREISE*

(pro Person in EUR)

18.12.2018 bis 08.01.2019

Innenkabine **2.849 EUR**
Meerblickkabine 3.049 EUR

Einzelbelegung

Innenkabine **3.929 EUR**
Meerblickkabine 4.249 EUR

3./4. Person i. d. Kabine

Kind (2-15 J.) 1.570 EUR
Jgdl. (16-24 J.) 1.800 EUR
Erw. (ab 25 J.) 2.050 EUR

ANMELDESCHLUSS:
24.09.2018

*AIDA VARIO Preis p.P bei 2er Belegung, limitiertes Kontingent. Einzel- und Mehrbettbelegung auf Anfrage. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, Hinweise und Informationen des aktuellen AIDA Katalogs „März 2019 bis April 2020“. Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen. Bei Kontaktaufnahme erhalten Sie weitere vorvertragliche Informationen und Details von unseren Reiseberatern. Druckfehler vorbehalten.
Veranstalter: AIDA Cruises - German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock.

0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)

STICHWORT:
1549

Vom Traum zum Haus

Seminarreihe für private Bauherren

■ (gd) Buchholz. „Platz ist in der kleinsten Hütte“. Dass diese alte Erkenntnis immer noch zutrifft, beweist die Ausstellung der beiden Architektenkammern Niedersachsen und Bremen, die vom 5. September an die Wochen lang

am Meer bis hin zum kleinen Bremer Stadthaus. Die Exponate sollen die Besucher dazu ermutigen, die eigenen – vielleicht als beengend empfundenen – vier Wände oder den Garten mit neuen Augen zu betrachten und sich auf die Su-

hen und dient gleichzeitig als Auftakt für die Bauherrenseminare „Vom Traum zum Haus“.

In Kooperation mit der Architektenkammer Niedersachsen bietet die Volksbank Lüneburger Heide eG – nun bereits zum 13. Mal in Folge – auch in diesem Herbst wieder eine Seminarreihe für private Bauherren an. Fünf der acht Themenabende werden von erfahrenen Architekten, Landschafts- und Innenarchitekten geleitet, weitere drei von Experten der Volksbank Lüneburger Heide eG. Die Seminarreihe beginnt am 13. September mit dem Thema „Grundlagen und kostenoptimiertes Bauen“, setzt sich am 20. und 27. September fort mit den Themen „Energieoptimiertes Bauen“ und „Anbauen, Umbauen, Sanieren“. Am 18. und 25. Oktober folgen die Seminare „Barrierefrei (Um)Bauen – komfortabler wohnen“ und „Gartenplanung“. Am 1., 8. und 15. November schließt die Seminarreihe mit den Themen „Erben & vererben“, „Wie verkaufe ich meine Immobilie“, und „Finanzierung und Versicherung“. Die Veranstaltungen finden jeweils donnerstags von 19 bis 21 Uhr im Volksbankhaus in Buchholz (Breite Straße 9) statt und sind kostenfrei. Die einzelnen Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden. Anmeldungen sind unter www.vblh.de/veranstaltungswelt möglich. Hier finden sich auch weitere Informationen zu den Seminaren.



Die Ausstellung „Raumwunder“ zeigt auf sehr beeindruckende Weise, wie man auch auf kleinstem Raum „großartig“ wohnen kann. Foto: gd

im Volksbankhaus (Breite Straße 9 in Buchholz) zu sehen ist. Gezeigt werden 7 Objekte, die zwischen 2012 und 2017 von Architekten oder Innenarchitekten neu erbaut oder umgebaut wurden und deren wahre Größe sich erst beim näheren Hinschauen entfaltet – vom bescheidenen 50er-Jahre-Reihenhaus über ein wahres Kleinod

che nach den darin verborgenen „Raumwundern“ zu machen (am besten zusammen mit einem Architekten, Innen- oder Landschaftsarchitekten). Die Ausstellung mit dem Titel „Raumwunder“ ist noch bis zum 28. September im Foyer der Volksbank Lüneburger Heide eG im Volksbankhaus in Buchholz zu se-

Zehn Jahre Elbcampus

Kompetenzzentrum ist eine feste Größe im Norden

■ (pm) Neuland. 600 Werkstatt- und 500 Seminarplätze auf 23.000 Quadratmetern, gebündelte Kompetenz für die Fach- und Führungskräfte von heute und morgen: Der Elbcampus, das Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Hamburg in Neuland, Zum Handwerkszentrum 1, bietet seit zehn Jahren eine breite Vielfalt an Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten. Verbraucher nutzen die Informationsangebote für jedermann.

Bärbel Wenckstern ist seit Sommer Leiterin des Elbcampus. „Der Elbcampus hat sich seit der Eröffnung am 12. September 2008 als feste Größe im Norden etabliert. Der Plan, ein anerkanntes Kompetenzzentrum für Handwerk und Mittelstand zu werden, ist aufgegan-

gen“, so Wenckstern. An manchen Tagen besuchen mehr als 1.000 Kursteilnehmer das Bildungszentrum. Die Schwerpunkte liegen auf der Meistervorbereitung, der kaufmännischen Weiterbildung, der Gebäude- und Umwelttechnik, der Informationstechnologie und der Schweißtechnik. Am Bildungszentrum wurden bisher rund 3.600 angehende Handwerksmeisterinnen und -meister mit Erfolg auf ihre Prüfungen vorbereitet. Zusätzlich wurden über 500 Ausbilder qualifiziert. Die Innungen der Bäcker, Gebäudereiniger sowie Maler und Lackierer haben ihre Lehrwerkstätten und Schulungszentren vor zehn Jahren an das Bildungszentrum verlegt und bilden dort künftige Gesellinnen und Gesellen aus.

Zum Start in die nächste Dekade nimmt im Oktober 2018 die neue Management Akademie ihre Arbeit auf. Das IT-Trainingszentrum wird bis Ende des Jahres vollständig modernisiert. Am Elbcampus haben weitere renommierte Einrichtungen ihren Sitz: die Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt (SLV), die Akademie für Zahntechnik, die Friseurakademie, das Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik ZEWU, unterstützt durch das SolarZentrum und das EnergieBauZentrum, sowie die Berufsakademie Hamburg für ein duales Studium im Handwerk. Außerdem betreiben die sechs norddeutschen Handwerkskammern am Elbcampus gemeinsam die Akademie des Ehrenamtes.



Der Elbcampus, ein Zentrum für Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote im Handwerk

Foto: pm

DER IMMOBILIENMARKT

immo, wenn du schnell mehr Platz brauchst.



Finde dein perfektes Zuhause |



neueruff.immowelt.de

immo erst zu **immowelt.de**

Immobilien-Gesuche

Bis ca. 400.000,- € gesucht... KFZ-Mechaniker sucht ein Einfamilienhaus oder eine Doppelhaushälfte ab 4 Zimmern. Auch zum Modernisieren. Provisionsfrei für Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00**
www.von-wuelfing-immobilien.de

Großes Grundstück gesucht... Naturliebende Familie aus Hamburg sucht ein weitläufiges Grundstück zum Bebauen oder mit Bestand. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00**
www.von-wuelfing-immobilien.de

Kapitalanlage gesucht... Familienstiftung aus Hamburg sucht Mehrfamilienhäuser oder Geschäftshäuser im gesamten Stadtgebiet. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00**
www.von-wuelfing-immobilien.de

Alles auf einer Ebene... Familie mit Kind sucht barrierefreies Haus oder zur rollstuhlgerechten Modernisierung. Gern mit PKW-Stellplatz. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00**
www.von-wuelfing-immobilien.de

Bis ca. 450.000,- € gesucht... Tiefbauingenieur sucht mit seiner Familie (4 Personen) ein EFH/DHH in ruhiger Wohnlage. Provisionsfrei für Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00**
www.von-wuelfing-immobilien.de

Hamburg-Süd gesucht... Logistiker der HHLA sucht für seine Familie und sich ein helles, freundliches EFH. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00**
www.von-wuelfing-immobilien.de

Elbnähe gesucht... Familie aus Braunschweig sucht ein großes Haus ab 150 m² in unmittelbarer Elbnähe. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00**
www.von-wuelfing-immobilien.de

Lüneburger Pärchen sucht... nach Verkauf des Hauses ein EFH ab 120 m² mit guter Anbindung an die A7/A1. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00**
www.von-wuelfing-immobilien.de

Immobilien-Gesuche

Bis 350.000,- gesucht... Ehepaar aus Buchholz sucht ein EFH oder DHH, auch zum Modernisieren, ab 4 Zimmern. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00**
www.von-wuelfing-immobilien.de

Büroräume gesucht... In zentraler Lage, zur Miete oder zum Kauf, werden Büroräume mit ca. 80 - 300 m² gesucht. Gerne zu sofort oder später. **Tel. 040/ 24 82 71 00**
www.von-wuelfing-immobilien.de

Bis 1 Mio. gesucht... Schiffsmakler sucht mit seiner Familie ein großes, modernes Haus oder zum Sanieren. Provisionsfrei für den Verkäufer. **Tel. 040/ 24 82 71 00**
www.von-wuelfing-immobilien.de

In Bostelbek sucht... kleine Familie ein EFH/DHH bis 320.000 €. Kostenlos für Verkäufer. **Peters Immob. 0172-378 4660**

Junge Familie sucht ein EFH bis € 250.000,- in Neu Wulmstorf oder Neugraben, 100-150 m² mit 4-5 Zi. **Tel. 0171/ 287 62 73**

Mutter mit 2 Kindern und Hund sucht Wohnung oder kl. Haus, gern mit Garten, in Moorburg/Francois o. Neuenfelde. Bitte alles anbieten. **Tel. 0152/ 01 79 76 35**

Immobilien-Verkauf

Schiffbek... Modernes, hochwertig ausgestattetes EFH, 5 Zimmer, 125 m², EBK, Kaminofen, moderne Bäder, beheizter Keller, Garage, sonniger Gartenbereich, Bj. 2014, B: 65,3 kWh/m² p.a., Kl. B, Gas, Solar-Heizung, Kaufpreis: 790.000,- €. **Tel. 040/24 82 71 00**
www.von-wuelfing-immobilien.de

Tostedt-Dohren... Großzügiges Ein- bis Zweifamilienhaus mit Weitblick, 7 Zimmer, 192 m², EBK, Vollbad, Gäste-WC, Keller, Doppelgarage, Südwest-Garten, Dachterrasse möglich, Bj. 1976, Energieausweis in Erstellung. € 395.000,-, **Tel. 040/ 24 82 71 00**
www.von-wuelfing-immobilien.de

Immobilien-Verkauf

Rosengarten-Ehestorf... Liebevoll gepflegte Doppelhaushälfte, 6 Zimmer, 170 m², EBK, Kaminofen, Gäste-WC, Vollbad, zwei Terrassen, PKW-Stellplatz, Bj. 1999, Energieausweis in Erstellung. KP € 545.000,-. **Tel. 040/ 24 82 71 00**
www.von-wuelfing-immobilien.de

Marmstorf... Liebevoll gepflegte DHH mit Garten-Oase, 4 Zi., 120 m², Wohnküche, großes Bad, Gäste-WC, Keller, Garage, Bj. 1979, V: 156 kWh/m² p.a., Kl. E, Gas-ZH. € 375.000,-. **Tel. 040/ 24 82 71 00**
www.von-wuelfing-immobilien.de

Eißendorf... Hochwertig ausgestattete 3-4-Zimmer-ETW, 116 m², EBK, Parkett, TG-Platz, sonniger Balkon. Bj. 2015, B: 33,4 kWh/m² p.a., Kl. A, Gas, Fußbodenheizung, € 450.000,-. **Tel. 040/ 24 82 71 00**
www.von-wuelfing-immobilien.de

Vermietungen

Moderne WG in Moorburg (Hamburg) hat noch ein 22 m² Zimmer frei und sucht dich (w), ab 1.10.18. Gute Anbindung und naturnah. Besichtigung kurzfristig möglich. **Tel. 040/ 70 10 65 40**

Winsen, 3-Zi.-Whg. ab ca. 71 m², Balkon, mtl. ab € 343,- + NK, V: 103,2 kWh, E, Bj: 1974 von privat. **Gratisprospekt: 05862/ 975 50**

Garage zu vermieten, Hausbruch € 55,- pro Monat. **Tel. 796 74 74, 0171/ 182 64 68**

BERATUNG

Sie sagen uns, was Sie sich vorstellen, oder wir erarbeiten gemeinsam Ihre individuell gestalteten Anzeigen.

Rufen Sie uns einfach an.

Der Neue Ruf

☎ 040/70 10 17-0

Dreifaltigkeitskirche beim Tag des offenen Denkmals

Künftige Nutzung vor Ort erörtern

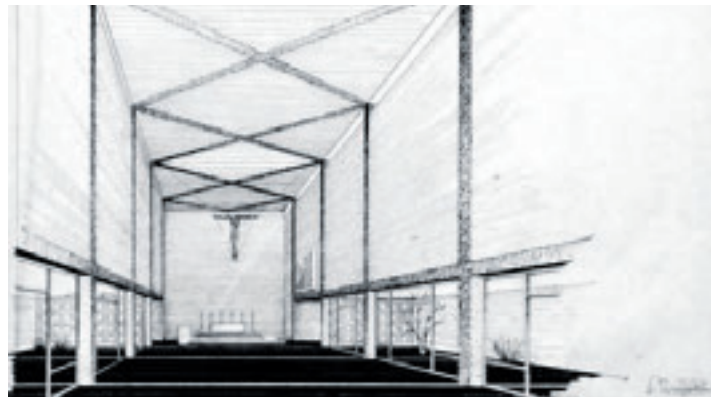
■ (pm) Harburg. Heute, Sonnabend, 8. September und am Sonntag, 9. September wird die Dreifaltigkeitskirche in der Neuen Straße 44 zwischen 10 – 18 Uhr für alle Interessierten und insbesondere Zeitzeugen, die helfen können, mehr über den Bau zu erfahren, geöffnet. Zudem wird angeboten, anhand von historischen Ansichten (Fotos und Skizzen) sich Gedanken über die künftige Nutzung zu machen. Dazu gibt es Musik aus dem Entstehungsjahrzehnt der Kirche (60er-Jahre) mit zeittypischen Speisen und Getränken. Seit diesem Juni erforschen und er-

kunden Kulturaktive, Planer und Interessierte die Dreifaltigkeitskirche an der Neuen Straßen. Darunter auch „Suedkultur“, unter deren Dach sich seit Jahren zahlreichen Vereine und Initiative aus dem Kulturbereich zusammengefunden haben. Unterstützt wird dies vom Verein Stadtkultur Harfen, der sich auf die Erforschung und Erkundung von Bauwerken konzentriert, die städtebaulich markant sind und für kulturelle Zwecke genutzt werden können. Grundlage ist eine Vereinbarung mit der Gemeinde. Bis Anfang kommenden Jahres wird ein Nutzungs- und Finanzierungsplan

entwickelt, um das Kirchengebäude langfristig für Gemeinwohl und Kultur zu sichern.

Mathias Lintl, Vorstand Stadtkultur Harfen: „An Stelle des 1944 zerstörten barocken Vorgängerbaus wurde nach Plänen des Architektenhepaars Spengelin 1962 mit dem Neubau der Dreifaltigkeitskirche begonnen. Es entstand ein kubischer, ziegelverblendeter Bau, ein gelungenes Beispiel für den Kirchenbau der Nachkriegsmoderne (mit Bezugnahme auf den Grundriss der alten Kirche). Bereits 1999 wurde das gesamte Ensemble unter Denkmalschutz gestellt.

Innerhalb der Nachkriegskirchenarchitektur besticht das Ensemble durch die Ausgewogenheit der Zuordnung der Baukörper und Bauteile und stellt ein herausragendes Beispiel für die Kirchenarchitektur der Nachkriegsmoderne in Harburg dar. Der ausgeschriebene Wettbewerb, der auch auf Initiative der Stadt in die Wege geleitet wurde, unterstreicht die Bedeutung, die man diesem Bauvorhaben beimäß. Lintl: „Somit ist sie auch aus architektur- und kirchenbaugeschichtlichen Gründen ein Baudenkmal.“



Skizze von Friedrich Spengelin (ca. 1959) vom Kirchenschiff
Foto: Hamburgisches Architekturarchiv

Irma und Johannes Schuster lehren die Kunst des Backens

Backen im historischen Lehmbackofen

■ (pm) Ehestorf. Gemeinsam backen im Lehmbackofen für Familien, Schulklassen und Einzelpersonen – jeden Donnerstag um 10 Uhr heizen Irma und Johannes Schuster im Freilichtmuseum den alten Lehmbackofen an. Dann formen Sie mit den Besuchern den Teig zu kleinen Broten.

Johannes Schuster und seine Tochter Irma Schuster führen das „Gasthaus zum Kiekeberg“, das neben dem Freilichtmuseum am Kiekeberg liegt. Immer donnerstags zeigen sie den Besuchern, wie vor über 300 Jahren Brot im Lehmbackofen gebacken wurde. Der fachmännisch zubereitete Vollkorn-Sauerteig aus Roggenschrot wird im Lehmbackofen gebacken. Wie damals erhitzt ein Feuer den Ofen auf etwa 300 Grad, Asche und Glut werden beseitigt und die Brotlaibe auf den heißen Stein gelegt. Zuschauen, Nachfragen und selbst Hand anlegen: Nach kurzer Anleitung formen die Besucher ihr ganz eigenes Brot. Dieses können sie anschließend fertig gebacken mit nach Hause nehmen und genießen.

Backen am Kiekeberg ist bei

Schusters Familientradition: Bereits in den Anfangszeiten des Freilichtmuseums in den 1950ern setzte sich Irma Kunstmann, Großmutter von Irma Schuster, für den Bau des traditionellen Backhauses von 1688 ein. Ihre Idee: Sie wollte wie früher Brot backen und die Besucher daran teilhaben lassen. Generationen von Schulklassen, Kindern und Erwachsenen lernten bei ihr, Brot zu backen. Das leckere Brot von Irma Kunstmann – da-

mals mit Namen Irma Schuster – war überregional bekannt. Heute führen ihr Sohn, Johannes Schuster, und ihre Enkeltochter, Irma Schuster, diese Tradition weiter und backen gemeinsam mit den Besuchern das beliebte Brot der Großmutter.

Der Besuch der Vorführung ist kostenfrei und im Eintrittspreis des Museums enthalten. Der Eintritt kostet 9 Euro, für Besucher unter 18 Jahren ist er frei.



Backen im Lehmbackofen mit den Schusters
Foto: Schuster

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

HSG BAUAUSFÜHRUNGEN
MAURER-, ABRUCH-, FASSADEN- UND PFLASTERARBEITEN
+49 41 85 / 80 89 57-0
+49 41 85 / 80 89 57-1
info@hsg-bautec.de
www.hsg-bautec.de
HSG GmbH | Bei den Kämpen 12 | 21220 Seevetal

Dachdecker

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten sowie Fassaden- und Flachdach führt fachgerecht aus
Wir kommen auch bei kleinen Schäden
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung 20459 Hamburg
Telefon: 040 / 333 73 630
• Dachrinnen-Reinigung ab €1,- der Meter
• kostenloser Dachcheck • Dachreinigung pro m² €9,90
• Schornsteinverkleidung in Naturschiefer

Elektro-Installation

KEKSTAN ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung • Planung • Installation
• Erweiterung • Prüfung • Reparatur
Thomas Kerstan, Scharfberg 25, 21149 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41 | www.kekstan-elektrotechnik.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Terrassen- und Wegebau zum günstigen Festpreis
Fa. H. Schleiweis Gartenbau • Tel. 0171/265 17 06

Anzeigenberatung
(040) 70 10 17-0

Garten- und Landschaftsbau

Manfred Schmidke
Garten- und Landschaftsbau
• Rollrasen verlegen • Rasen säen • Pflege
• Pflasterarbeiten • Kellerisolierung
• Kaminholz zu verkaufen
• Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwerttechnik

Notdienst 24 h • Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggerts.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2a • 21079 HH-Harburg

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040 / 75 60 48-0 • www.ernstburger.de

SCHWARZ & GRANTZ HAMBURG 24 Service
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 • 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 • Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

ARNOLD RÜCKERT HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
RÜCKERT NOTDIENST
Heizungstechnik und Sanitär • 040 75 11570

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHRS & CO SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
NEU: Badausstellung auch samstags 9-13.00 Uhr geöffnet
www.luehrs-kleinbad.de
Beckedorfer Bogen 2 • 21218 Seevetal • Telefon: 040 / 7737 39

Raus mit der Badewanne! - rein mit einer Duschkabine!
SCHULT SANITÄR • HEIZUNG • FLIESEN
Heizung • Sanitär • Fliesen • Feuerlöschanlagen
Industrie-Installation • Barrierefreies Wohnen
Radickestraße 28 • 21079 Hamburg • Tel. 040 - 790 14 355
Mobil: 0173 - 463 88 88 • schult-haustechnik@web.de
Ausführung innerhalb einer Woche!

Glaserei

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST für den Großraum Hamburg
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHANDEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN + WOHNEN MIT GLAS
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000

Hausgeräte-Kundendienst

Kaplun & Kluge Elektro-Installationen
040 - 77 03 37

Küchenwartung

Stiebing
Kleinstaufrüge, Scharniere beim Kühlschrank defekt, Schubkasten hängt oder löst sich auf, defekte Lampen, Wasserhahn und Spüle defekt, Arbeitsplatte hat Löcher, Elektrogeräte haben den Geist aufgegeben, neue Küche oder Umbau oder nur einmal wieder schön machen! Wir sind für Sie da!
SPRECHEN SIE UNS AN: 040 - 7 63 40 86
WWW.STIEBING-KUECHENMONTAGE.DE

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 • 0171/210 58 29

MALERMEISTER Niebling
Dempwolffstraße 5 • 21073 Hamburg • Telefon 040/790 89 92
Tel. 701 36 34 • Fax 702 77 25 • Mobil: 0171/776 00 78
www.maler-niebling.de
Wir bringen Farbe ins Spiel! Wir bieten Ihnen Qualität rund um Haus und Bau.

Markisen • Rolläden

Rolläden Haustürvordächer Markisen
Über 37 Jahre immer für Sie da!
HEIWIE
Birkenbruch 4 • 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 • Fax 702 77 25 • Mobil: 0171/776 00 78
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Nickel ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH
Markisen für die Sonnenseiten des Lebens
Matthias-Claudius-Str. 10
21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35
Telefax 7 00 46 77
www.nickel-gmbh.info

Polsterarbeiten

50 Jahre Meisterbetrieb **Polsterei**
Reinigung + Reparatur
Beziehen von Polstermöbeln & Wohnwagen, Bootspolster
STENZEL Harburg
www.stenzel-raumausstattung.de, Tel. 040 / 77 42 40

Schlosserei/Metallbau

P&M Lorkowski GmbH 40 Jahre Qualität sprechen für sich
Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Schneiderei

Schneiderei Kalem
Änderungen + Kunststopfen
Maßanfertigungen + Maßjeans
Öffnungszeiten: Mo. 9 – 16 Uhr, Di. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 9 – 14 Uhr
Winsener Straße 43 • 21077 Hamburg • Tel.: 040/763 68 27

Tischlerei

HOLST Natürlich schlafen. Besser leben.
• Natur-Schlafsysteme
• Massivholz-Betten
• Zirben-Kissen, -Öl, ...
Kostenlose Schlafberatung nach Terminvereinbarung
Tischlerei | Schlafstudio
Hohenwischer Str. 67
21129 HH - Francop
Tel. 040 / 570 12 52-0
www.Relax-2000.de

Umzüge & Transporte

Buchmann-Umzüge
Ihr Fachmann für alle Umzugsarten!
040 - 25 49 15 28
info@buchmann-umzuege.de

PATEL-UMZÜGE Haushaltsauflösungen
Senioren-umzüge • Transporte • Entrümpelung
Kostenlose Besichtigung • Faire Angebote
21079 HH-Harburg • Festnetz: 040 - 83 98 02 55
www.patel-umzuege.de • info@patel-transporte.de

Wir sind bunt, auffällig und laut

Paintballteam „Wölfe Odins“ beendet Saison

■ (pm) Harburg. Das Paintballteam aus Harburg, „Die Wölfe Odins Hamburg“, startete am letzten Spieltag der Saison nochmal durch zum Endspurt. Der letzte Spieltag der Bezirksliga Burg war für alle das Highlight der Saison. Das Wetter spielte mit, das letzte Layout stand und das Spielfeld war in top Zustand. Alle drei Kader gewannen ihre Auftaktspiele, und schnell stellte sich heraus, dass alle Kader hoch motiviert waren. Schnelle Spielzüge, präzise Line's und harte Snapshootings führten zum Erfolg. Die Hinrunde wurde zum Einspielen und Abchecken der anderen Teams genutzt, in der Rückrunde drehten dann alle Kader voll auf.



Ein Wolf Odins in Aktion



Die Wölfe Odins, das erfolgreiche Paintballteam aus Harburg

Fotos: priv.

Besonders der Kader 1, der „Seniorenkader“ (hier spielt die Ü40-Generation), drehte mächtig auf. Sechs von acht Spielen konnten gewonnen werden. Kader 2 festigte von Spiel zu Spiel seinen vierten Gesamtplatz und es fehlten am Ende nur drei Bodycountspunkte für den gesamtritten Platz. Kader 3 fand an dem Tag nicht so recht einen Rhythmus, konnte aber einige Spiele gewinnen. Fazit von Thomas Richter, Sprecher des Paintballteams: „Alle Kader konnten sich auf dem Spielfeld an den vier Ligaspieltagen behaupten. So spran-

gen auch an dem einen oder anderen Spieltag Podestplätze heraus, was das gesamte Team motivierte.“ Die Saison ging verletzungsfrei zu Ende und die Pokalsammlung wurde erweitert. 2019 heißt es dann für einige Spieler Ligaaufstieg in die Verbandsliga. Wer gerne einmal in einem Paintballteam eine Ligasaison mitspielen möchte oder in den Paintballsport reinschnuppern möchte, ist eingeladen, an Trainingstagen oder zum Tryout vorbeizuschauen und die Chance zu nutzen, sein Können unter Beweis zu stellen, gerne auch

Anfänger, ob Frau oder Mann, auch ohne eigene Ausrüstung. Trainiert wird regelmäßig bei World of Paintball in Klein Wangersen oder Paintball Dithmarschen. Richter betont: „Paintball-Ligasport ist kein Kriegsspiel oder Krieg verherrlichender Sport. Wir tarnen uns nicht. Wir sind bunt, auffällig und laut. Ein sinnloses Geballer gibt es auch nicht. Hier zählen Kondition, Teamgeist, Kommunikation und Sportlichkeit. Bei uns gehen alle wieder vom Spielfeld und geben sich danach auch die Hände.“

Hamburg Towers unterliegen im Season-Opener gegen Gießen

Pausenvorsprung war nicht zu halten

■ (pm) Wilhelmsburg. Gut präsentiert, der Klasse eines Bundesligisten letztlich dennoch nicht gewachsen: Die Hamburg Towers mussten beim Season-Opener gegen die Gießen 46ers eine 82:96 (60:71, 42:39, 15:25)-Niederlage hinnehmen. Zum Debüt des neuen Trainers Mike Taylor im ersten öffentlichen Test zeigte die Mannschaft des US-Amerikaners vielversprechende Ansätze. Die Wilhelmsburger mussten ohne die verletzten Tevonn Walker und Drew Barham auskommen. Der gerade erst vom Kreuzbandriss genesene Justin Raffington wurde geschont. So begann der Gastgeber mit Achmadschah „Cha Cha“ Zazai, Hrvoje Kovacevic, Malik Müller, Beau Beech und Jannik Freese. Und diese Formation erledigte ihre Aufgabe gegen den Bundesligis-

ten anfangs gar nicht übel, vor allem „Cha Cha“ Zazai (9 Assists) war darum bemüht, seine Mitspieler in Szene zu setzen. Früh vertraute Taylor seinen jüngsten Akteuren, beorderte Justus Hollatz, Jürgen Rich und Marius Behr gemeinsam aufs Parkett. Bis zum Viertelende hatten sich die Mittelhessen auf 25:15 abgesetzt. Ein Vorsprung, der allerdings keinen Bestand hatte. Eine Serie von vier erfolgreichen Dreieren – je zwei von Müller und René Kindzeka –, die allesamt von Zazai vorbereitet wurden, sorgte zur Freude der überwältigenden Mehrheit der 1113 Zuschauer in der edel-optics.de Arena für eine 31:30-Führung (16.). Davon berauscht, legten die Norddeutschen eine weitere Kohle auf und setzten sich bis zur Pause auf 42:39 ab.

Auch in Folge war der homogen auftretende Zweitligist dem klaren Rivalen zunächst erstaunlich ebenbürtig. Ab Mitte des dritten Viertels machte Gießen, das am Vorabend Towers-Kooperationspartner SC Rist Wedel mit 99:81 besiegt hatte, dann jedoch ernst. Von müden Beinen war nichts zu spüren, vor allem der zweifache BBL-MVP John Bryant (18 Punkte) und Guard Max Landis (14) waren gut aufgelegt, was einen 60:71-Rückstand der Hausherren vor den finalen zehn Minuten zur Folge hatte. Mangelnder Kampfgeist war den Towers jedoch nicht vorzuwerfen. Im Schlussschnitt attackierte das Taylor-Team immer wieder. Die 46ers agierten allerdings zu abgezockt, um in ernsthafte Schwierigkeiten zu geraten. Beim finalen

Buzzer stand ein 82:96 auf der Anzeigetafel. „Mir hat gut gefallen, was ich gesehen habe. Es war klar, dass es gegen einen Erstligisten nicht einfach wird, aber wir haben uns ordentlich geschlagen“, sagte Taylor. An diesem Wochenende treten die Hamburger bei einem Turnier im dänischen Aarhus an. Dort werden sie von Co-Trainer Benka Barloschky betreut, der ab Dienstag vorübergehend für Taylor übernimmt, der wiederum mit der polnischen Nationalmannschaft bei der WM-Qualifikation im Einsatz ist. Am 3. September hat der Einzelkarten-Verkauf für die anstehende Saison begonnen, die am 22. September mit einem Heimspiel gegen die Baunach Young Pikes startet. Die Tickets können hier erworben werden: <https://hhtowers.wlec.ag/>.

HSV-CORNER

Pressekonferenz für Kinder

■ (pm) Hamburg. Passend zum Weltkindertag veranstaltet der HSV Kids-Club zusammen mit seinem Partner, dem Ariba Erlebnisbad, am 20. September um 17 Uhr eine Kids-Pressekonferenz im Volksparkstadion. Dabei können die Kinder einem HSV-Profi alle Fragen stellen, die sie schon immer interessiert haben. Mit dabei sein können alle HSV Kids-Club-Mitglieder zwischen 6

und 14 Jahren. Wer noch kein HSV Kids-Club-Mitglied ist und trotzdem gern an der Pressekonferenz teilnehmen möchte, kann in nur wenigen Schritten einen Mitgliedsantrag für den Kids-Club ausfüllen. Teil der großen HSV-Familie werden und sich anschließend für die Pressekonferenz anmelden. Das Anmeldeformular für die Kids-Pressekonferenz und den HSV Kids-Club gibt es unter HSV.de/kids.

Zweimal Gold in Dänemark

Kirsten Abshagen mit neuem Rekord

■ (pm) Harburg/Hausbruch. Kirsten Abshagen (HNT) hat bei den Dänischen Meisterschaften für Masters in Randers, Dänemark, einen neuen dänischen Rekord im Diskuswerfen in der Klasse W 80 aufgestellt. Die Harburgerin startete für ihren dänischen Stammverein Esbjerg EM. Abshagen: „Ich bin sehr glücklich darüber, denn die Wetterbedingungen waren nicht die besten. Als ich ins Stadion kam, herrschten sehr unterschiedliche Wind-

verhältnisse.“ Daraus machte sie das Beste. Schon im ersten Wurf stellte sie mit 14,55 m den alten Rekord von 13,88 m ein. Im dritten Versuch schließlich die 14,55 m. Im Training hatte Kirsten Abshagen schon oft die 14 m geknackt, „aber das zählt ja nicht.“ Also zahlte sich das erhöhte Trainingspensum aus. Dafür lief es im Speerwerfen leider nicht so rund. Es reichte trotzdem zum Sieg und insgesamt zwei Goldmedaillen im Gepäck.



Platz 1 und Gold für Kirsten Absahagen (HNT) in Dänemark Foto: priv.

Das neue Flaggschiff der AIDA Flotte!

SPEZIALPREISE*

NUR NOCH BIS ZUM 24. SEPTEMBER 2018 BUCHBAR!

Weißer Nächte in St. Petersburg

Von Teneriffa nach Mallorca 3
mit AIDAnova vom 10.04. bis 20.04.2019

ENTFLIEHEN SIE DEM TRISTEN WETTER

UNSERE LEISTUNGEN	
• Flug ab/bis Hannover	
• Transfers Flughafen-Hafen-Flughafen	
• 10 Übernachtungen auf AIDAnova	
• Kulinarisches Verwöhnprogramm in den Buffet-Restaurants (inkl. ausgewählter Getränke), Spezialitäten-Restaurants und Snack Bars	
• Activity-Deck mit Lazy River, Doppel-Wasserrutsche über vier Decks und Videowand	
• Entertainment der Spitzenklasse	
• Kids & Teens Angebote u.v.m. ...	

UNSERE SPEZIALPREISE* (Pro Person in EUR)	
10.04. bis 20.04.2019	
Innenkabine	1.469 EUR
Meerblickkabine	1.769 EUR
Balkonkabine	1.919 EUR
Verandakabine Komfort	1.969 EUR

Einzelbelegung	
Innenkabine	2.119 EUR
Meerblickkabine	2.619 EUR
Balkonkabine	2.869 EUR
Verandakabine Komfort	2.969 EUR

Schätze der Ostsee 3
mit AIDAcara vom 26.05. bis 05.06.2019

• Lange Landaufenthalte • Persönliche Atmosphäre • Regionale Spezialitäten

UNSERE LEISTUNGEN	
• 10 Übernachtungen auf AIDAcara	
• Kulinarisches Verwöhnprogramm inkl. ausgewählter Getränke in den Buffet-Restaurants	
• Entspannung in der Saunalandschaft mit Meerblick	
• Entertainment der Spitzenklasse mit fantastischen Shows und regionalen Gastkünstlern	
• Begleitung durch Lektoren, Insider-Wissen und Geschichten rund um Ihre Reiseziele	
• AIDA Selection Service und vieles mehr...	

UNSERE SPEZIALPREISE* (Pro Person in EUR)	
26.05. bis 05.06.2019	
Innenkabine	1.199 EUR
Meerblickkabine	1.499 EUR
Balkonkabine	2.599 EUR

Einzelbelegung	
Innenkabine	2.029 EUR
Meerblickkabine	2.529 EUR
Balkonkabine	4.399 EUR

BERATUNG & BUCHUNG
0800 - 2 63 42 66
(gebührenfrei)

STICHWORT: 1549

DER STELLENMARKT

Unser Unternehmen ist auf die Auslieferung von Neumöbeln beim Endkunden im Raum Hamburg spezialisiert. Wir suchen per sofort und unbefristet motivierte, qualitäts- und serviceorientierte

Krauffahrer/innen mit Führerschein Kl. C 1/B

Bei uns erhalten Sie eine pünktliche und übertarifliche Bezahlung + Zulagen, Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

HMS – HAMBURGER MÖBEL SERVICE GmbH
Bredowstraße 6 • 22113 Hamburg • Frau Friedrich • Tel. 040 7341898-20
gerne auch per E-Mail an: Petra.Friedrich@Hamburger-Moebelservice.de

GESUCHT AUSLIEFER- & PAKETFAHRER

Als Heimatdepot (Start/Ende der Tour) bist Du für den Einsatz ab unserer Delivery Station Hamburg Veddel vorgesehen.

- Voll- oder Teilzeitanstellung
- Beste und moderne Arbeitsbedingungen
- Feste und optimierte Routen
- Keine stundenlange Sortierung im Depot

Bewirb Dich jetzt:
bewerbung-hamburg@interkep.de
oder online: www.interkep.de/karriere
Tel.: 040/20948822




Koopmann
Energie- und Elektrotechnik

Wir suchen zu **sofort** mehrere **ELEKTRO-MONTEURE** (m/w)

Alle Informationen zu dieser attraktiven Stelle online unter www.hk-c.de

Koopmann Energie- und Elektrotechnik Hamburg GmbH
Schwarzenberg 21 | 21629 Neu Wulmstorf | info-hh@hk-c.de



FLEXIBLE ZUSTELLER GESUCHT für Urlaubs- und Krankheitsvertretungen



Wir suchen Springer/innen für die Zustellung unserer Zeitung am Wochenende im Bereich Harburg und im Bereich Süderelbe auf Mini-Job-Basis zum festen Stundenlohn. Wir bieten Ihnen eine interessante Nebenbeschäftigung am Sonnabend in der Zeit von 8.00 bis 14.00 Uhr.

Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei uns.
Tel.: (040) 70 10 17 27
E-Mail: vertrieb@neuerruf.de



AGIL
Wachstums Agentur

Wechseln Sie zu uns!

Wir suchen Mitarbeiter/-innen aus dem Metallhandwerk (Schweißer, Schlosser, Konstruktionsmechaniker, o.ä.)

Wir bieten Ihnen:

- Ein übertarifliches Einkommen **14,00 - 15,00 € / Std + Zulagen** (z.B. Fahrgeld)
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Eine attraktive **Starterprämie**
- frei wählbare, durchgehende Einsätze bei unseren Kunden mit einer fest geplanten Übernahme (im Raum Winsen und Harburg)
- Gute Entwicklungsmöglichkeiten

Profitieren Sie vom Wachstum in einem innovativen Unternehmen. Nutzen Sie die Chance und bewerben Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei uns.

AGIL personaldienst GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 2 · 21423 Winsen/Luhe
Tel. 04171/601 67 19 · andre.uebeler@agil-personaldienst.de

Harry
Bäcker seit 1698

Für unseren Standort in Schneverdingen suchen wir

Maschinen- und Anlagenführer (m/w)

Teamgeist und die gemeinsame Freude am Erfolg bestimmen unser Arbeitsklima bei Harry. Wir sind eine der führenden Großbäckereien mit neun Produktionsstätten in Deutschland.

Das erwartet Sie:
Sie sind für die Bedienung, Überwachung und Kontrolle unserer Produktionsanlagen verantwortlich. Dabei müssen Sie unsere Arbeitssicherheits-, Qualitäts- und Hygienestandards stets im Auge behalten und für entsprechende Einhaltung sorgen.

Das bieten wir Ihnen:
Es erwartet Sie ein dynamisches Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie mit über dreihundertjähriger Tradition, eine auf Dauer interessante und vielseitige Aufgabe und die Chance an der Entwicklung unseres Standortes mitzuwirken. Wir bieten eine sichere Anstellung, gute Arbeitsbedingungen und soziale Leistungen eines Großbetriebes.

Ihr Profil:

- von Vorteil wäre eine Berufsausbildung als Bäcker/in oder Fachkraft für Lebensmittel
- erste Erfahrungen in der industriellen Herstellung von Lebensmitteln sowie in der Bedienung von Produktionsanlagen wünschenswert
- selbstständige Arbeitsweise, ein hohes Maß an Flexibilität, Engagement, technisches Verständnis und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zum Arbeiten im rollierenden Schichtsystem

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Werden Sie Teil des Harry-Teams und senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an Harry.Brot.GmbH@schneverdingen.personal@harry.de

Qualifizierungsmaßnahme für Rechtsanwaltsfachangestellte. Einstieg jederzeit möglich. Schulung im RVG, FamFG, FamGKG, Erkenntnis- und Zwangsvollstreckungsverfahren. Förderung über Bildungsgutschein möglich. Info unter: 040-614 651 o. 0173-614 06 49 bzw. www.refa-us.de Bildungsträger G. Rufmeyer-Kruse

Suche MFA

für allgemeinmedizinische Praxis in Neugraben.

Tel. 0151 46 19 89 66

Servicekraft für Vulkan in Harburg gesucht!

Sie sind freundlich und zuverlässig? Dann bewerben Sie sich unter: personal@vulkan-casino.de (030 53 00 05 50 40 Fr. Andresen)

Die Süderelbe Textilpflege GmbH stellt ein:

Mitarbeiter (m/w, VZ)

für den Betrieb und das Waschhaus.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die

Süderelbe Textilpflege GmbH
Cuxhavener Str. 268, 21149 Hamburg
oder per E-Mail an info@suetex.de

LPT
Laboratory of Pharmacology and Toxicology GmbH & Co. KG

Mehr als 200 hoch erfahrene, qualifizierte LPT-Mitarbeiter führen im Auftrag namhafter Unternehmen aus der pharmazeutischen und chemischen Industrie die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen auf Toxizität von Arzneimitteln, Medizinprodukten, industriellen Chemikalien, Lebensmitteln und Lebensmittelzusätzen für den Einsatz am Menschen und am Tier durch.

Im Zuge der Nachfolgeregelung suchen wir Sie per sofort in Vollzeit als **Allroundkraft (m/w)**

Ihr Aufgabengebiet:

- Pflege unserer Außenanlagen im Betriebsteil Neugraben und Mienenbüttel bei Rade
- Übernahme von Winterdiensten
- Botenfahrten

Sie passen in unser Team, wenn

- Sie Freude an gärtnerischen Tätigkeiten haben
- Über einen Führerschein mindestens der Klasse B verfügen

Was Sie erwartet:

- Nette Kolleginnen und Kollegen
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Eine Kantine
- leistungsgerechte Bezahlung

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns sehr über Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres möglichen Starttermins.

LPT Laboratory of Pharmacology and Toxicology GmbH & Co. KG
Redderweg 8 · 21147 Hamburg
Human.resources@lpt-hamburg.de · www.lpt-pharm-tox.de

IHR CHANCENLOGISTIKER.

Gibt es eine Logistik für Karrieren? Bei uns schon. Als weltweit operierender Logistikdienstleister mit 29.000 Mitarbeitern in über 40 Ländern managen wir komplexe Supply Chains und bieten unseren Kunden innovative Mehrwertdienste. Auch unsere Mitarbeiter versorgen wir mit allem, was sie für die Gestaltung ihrer individuellen Karriere brauchen – und das immer im richtigen Moment.




Für unseren B&K-Standort Hamburg suchen wir ab sofort eine

Reinigungskraft

6 Std. am Wochenende, Tag nach Wahl
Festgehalt 240 € im Monat
Interessenten bewerben sich bitte schriftlich bei:

B&K



B&K GmbH & Co. KG
Frau Blank
Buxtehuder Straße 112
21073 Hamburg
Tel. 040-76 60 91-0

An unserem Standort im Industriegebiet Rade-Mienenbüttel (Neu Wulmstorf) bieten wir Ihnen zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Chance als **Lagerarbeiter / Verlader / Staplerfahrer (w/m/d)**

Herausforderungen, an denen Sie wachsen.

- Zu Ihren Aufgaben gehören das Be- und Entladen von Lkw sowie das Kommissionieren und Umpacken von kleinteiligen Artikeln.
- Im Wareneingang und Warenausgang meistern Sie sämtliche Arbeiten mit Schubmaststaplern.
- Natürlich achten Sie bei allen Abläufen stets konsequent auf die Einhaltung der geltenden Qualitäts- und Sicherheitsvorschriften.

Qualifikationen, mit denen Sie weiterkommen.

- Idealerweise haben Sie eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik oder zum Fachlageristen sowie Know-how im Umgang mit Gefahrstoffen.
- Sie besitzen einen unbeschränkten Berechtigungsschein zum Führen und Bedienen von Flurförderzeugen, Staplern, Kommissioniergeräten.
- Einschlägige Erfahrung im Logistikbereich sowie eine sichere Fahrpraxis auf dem jeweiligen Flurförderzeug zeichnen Sie aus.
- Idealerweise verfügen Sie über Erfahrung im Bereich der Containerverladung.
- Nicht zuletzt sind Sie bereit zum Einsatz im Wechselschichtdienst.

Versprechen, auf die Sie zählen können.

Mit Rhenus ist man permanent auf Wachstumskurs. Das eröffnet langfristige Perspektiven für verschiedene Fachkräfte und Quereinsteiger. Wir lieben es pragmatisch und unkompliziert, unterstützen außerdem Offenheit und Fairness, Kollegialität und Teamarbeit. Dabei gehören Eigeninitiative und Machermentalität ebenso zu uns wie Stabilität und Weitblick: Sie machen uns gemeinsam stark für die Zukunft. Klingt nach handfesten Chancen für engagierte Profis? Genau so ist es.

Ihre Ansprechpartnerin:
Svetlana Wagner
svetlana.wagner@de.rhenus.com
Stellennummer: 20514
www.karriere.rhenus.de

Rhenus SE & Co. KG
Niederlassung Hamburg - Harburg
Am Holz 1
21629 Neu Wulmstorf/Rade



Reisemobile & Caravans Verkauf & Vermietung Camping & Freizeitshop

Wir suchen ab sofort oder später in Vollzeit für unseren Betrieb: **Kfz-Meister/in**

Senden Sie Ihre aussagefähige, schriftliche Bewerbung z.Hd. Herrn Ellmer-Kiehn

Unner de Bult 10 - 21220 Seevetal
Telefon (04105) 69031-0
info@mobile-freizeit-maschen.de
www.mobile-freizeit-maschen.de

Mobile Freizeit Maschen GmbH

DER STELLENMARKT



DIE ZAHNEREI -
HIER WACHSEN ZÄHNE -
UND WIR WACHSEN AUCH.
VERSTÄRKUNG GESUCHT. ZFA AB SOFORT.

Estefalstr. 1 | 21614 Buxtehude
 www.diezahnerei.de | mail@diezahnerei.de

Containerpacker m/w
 per sofort gesucht!
 Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
 mainplan Hamburg GmbH
 Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
 Tel. 040-21 99 62 4-0
 info@mainplan.de

Maler m/w
 per sofort gesucht.
 Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
 mainplan Hamburg GmbH
 Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
 Tel. 040-21 99 62 4-0
 info@mainplan.de

Staplerfahrer m/w
 per sofort gesucht.
 Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
 mainplan Hamburg GmbH
 Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
 Tel. 040-21 99 62 4-0
 info@mainplan.de

Nebenjob, Reihertieg, handwerkliche „Allrounder“ für Hausmeister-tätigkeit (Putzen, Reparieren, Kontrollen), 6–10 Std./Wo. oder mehr, vormittags.
Fa. Tel. 040/751 881



Hamburger Flächen-Reinigung Winterdienst / Hamburg
 Wir suchen für die Saison 2018/2019
 Tourenführer mit Gewerbeschein + Mitarbeitern.

Pulvermühlenweg 15 | Tel. 040/768 40 81 | 21217 Seevetal
 Fax 040/768 32 02

Wir suchen Sie in Hamburg zum Verräumen von Waren
Lagermitarbeiter m/w
Stundenlohn 11,50 €

Wir bieten Ihnen eine unbefristete Stelle mit über tariflicher Bezahlung + Sonderleistung (Proficard, Fahrdienst etc.)



Herr Frank Friedrich
 040-55 00 656 0
 friedrich@personalhaus-hh.de



Wir suchen
• Verkaufskräfte m/w
 für Laden- und Wochenmarktgeschäfte in Neuenfelde, Neu Wulmstorf, Neugraben, Harburger und Wilhelmsburger Wochenmarkt
 Bewerbung telefonisch
 Ansprechpartner
Mewes Ziesemer
 täglich von 11⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr
Tel. 0171 / 573 51 59

Hochregalstaplerfahrer m/w
 per sofort gesucht.
 Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
 mainplan Hamburg GmbH
 Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
 Tel. 040-21 99 62 4-0
 info@mainplan.de

Anzeigenberatung
 ☎ (040) 70 10 17-0

Kommissionierer m/w
 für Neu Wulmstorf per sofort gesucht!
 Bei uns erhalten Sie eine Profi-Card!
 mainplan Hamburg GmbH
 Winsener Str. 64, 21077 Hamburg
 Tel. 040-21 99 62 4-0
 info@mainplan.de



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG
STOCK
 www.stock-big.com
 ALLES für Bau • Industrie • Gewerbe

Die STOCK – B.I.G. GmbH ist ein Familienunternehmen, das 1968 in Siek bei Hamburg gegründet wurde. Mit ca. 150 Mitarbeitern und weiteren Niederlassungen in Berlin und Bentwisch bei Rostock ist die STOCK – B.I.G. GmbH einer der erfolgreichsten Anbieter für die Bereiche Bau, Industrie und Gewerbe in Deutschland und ein führender Partner für Bauunternehmen.

Für unsere Niederlassung in Siek suchen wir:

- **Industrie-Elektriker m/w** ←
- **Elektroniker m/w** ←
- **KFZ/ NFZ Mechatroniker m/w** ←
- **Baumaschinenmonteur m/w** ←
- **Schlosser m/w** ←
- **Kranmonteur m/w** ←
- **Fachkraft f. Lagerlogistik m/w** ←

Bültbek 32-38, 22962 Siek,
 Bewerbung-siek@stock-big.com 04107/901110



Evangelische Kindertagesstätten
 Mit Gott groß werden.

Die Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Erlösergemeinde Vahrendorf sucht ab sofort, befristet bis zum 31. Juli 2019

eine/n Heilerzieher/in oder
Erzieher/in
 mit heilpädagogischer Zusatzausbildung
 oder **Heilerziehungspfleger/in**
 in einer Elementargruppe in Teilzeit mit 10 Wochenstunden.

Wir erwarten, dass Sie die individuell auf das behinderte Kind ausgerichtete heil- oder sonderpädagogischen Fördermaßnahmen im Rahmen der Einzelintegration durchführen. Sie verfügen über eine wertschätzende Haltung gegenüber Kindern, Eltern und dem Team und fühlen sich angesprochen, dann melden Sie sich bei der Leiterin Anke Jost, Tel.: 04108 – 8880, kiga.vahrendorf@hamburg.de

Kindertagesstätte Vahrendorf · Ehestorfer Straße 27
 Ev. Luth. Erlösergemeinde 21224 Rosengarten

Lust auf Apotheke?
 Wir suchen per sofort oder später eine(n)
Apotheker(in) in Teil- oder Vollzeit

Über tarifliche Bezahlung und Firmenfahrzeug nach Absprache möglich



ALTÄNDER APOTHEKE
 Tel. 040 / 30 38 94 44 · E-Mail: info@altlaender-apotheke.de
 Nincoper Straße 156 · 21129 HH-Neuenfelde

Kids-Cup mit Laufrad- und Bobbycarrennen

Jedes Kind kann mitradeln!



So war es beim Kids-Cup 2014 Foto: HRG

■ (pm) Harburg. Am Sonntag, 9. September, findet nach 2014 wieder das Kinderradrennen um den Kids-Cup auf dem Harburger Schwarzenberg statt. Bei diesem Radrennen dürfen alle Jungs und Deerns zwischen dem 1. und 15. Lebensjahr mitmachen, auch wenn sie noch in keinem Radsport-Verein Mitglied sind. Die veranstaltende Harburger Radsport-Gemeinschaft bietet wieder zahlreiche Rennen für Einsteiger und Interessierte an, die in unterschiedlichen Anzahlen ihre Runden auf dem Schwarzenbergplatz drehen. Jedes Kind kann mit dem Rad kommen, welches es gerade besitzt. Wenn Rennräder vorhanden sind, kann auf denen natürlich auch gefahren werden, denn gestartet werden darf mit Renn-, aber auch mit „Normal“-Rädern. Um die „Normal“-Räderfahrer nicht zu benachteiligen, gibt es dafür eine separate Wertung. Und natürlich gibt es in jedem

Sommerfest der Wohnunterkunft Am Radeland

Bühnen- und Kinderprogramm u.v.m.

■ (pm) Bostelbek. Am 15. September findet von 15 bis 18 Uhr das Sommerfest der Wohnunterkunft Am Radeland 68 in Bostelbek statt. Freiwillige Unterstützer aus der Open Arms gGmbH haben das Fest gemeinsam mit Bewohnern und dem Unterkunftsteam auf die Beine gestellt. Auf der Bühne stehen die syrische Sängerin Najla mit ihrer Weltkapelle, der syrische Oud-Spieler Omar und die somalische Sängerin Lina. Für Kinder gibt es Kinderschminken und einen Stand der Toys Company. Der Moorburger Kulturverein Elbdeich baut eine Siebdruckwerkstatt auf. Für das internationale Buffet sorgen Ehrenamtliche und die Bewohnerschaft. Am Cocktailstand mixt das internationale Cateringprojekt Chickpeace alkoholfreie Getränke. An einem In-

St. Petrus unplugged: Heimfeld Open-Air

Special Guest: Jan Schröder

■ (pm) Harburg. Am Samstag, 15. September heißt es wieder: Bühne frei für „St. Petrus unplugged“. Von 14 bis 18 Uhr verwandeln Musiker aus der St. Petrus-Gemeinde und dem Stadtteil Heimfeld den Platz vor der Petrus-Kirche in der Haakestraße in ein vielfältiges und abwechslungsreiches Open-Air. Dieses Jahr dürfen sich die Besucher auf ein ganz besonderes Highlight freuen: Der Harburger Singer-Songwriter Jan Schröder wird die Heimfelder Unplugged-Bühne betreten. Ebenso vertreten sein werden auch der Posauenchor, die Petrus-Chöre sowie Solistinnen und Solisten, Heimfelder Bands und erstmals auch die

Ausstellung im hit: Zwischen Welten

Inge Hertling stellt aus



Die Künstlerin Inge Hertling und ihre Installation „Frau vor Winterlandschaft“ Foto: hit

■ (pm) Bostelbek. Die Künstlerin Inge Hertling zeigt in ihrer Ausstellung im hit-Technopark, Tempowerkring 6, Werke aus unterschiedlichen Materialien und unterschiedliche Sujets. Pinsel, Farbe und Leinwand begegnen dabei Meißel, Hammer und Stein und offenbaren zunächst einmal die Ausdruckskraft einer Künstlerin, deren Hinwendung zu Menschen und ihren Gefühlen unübersehbar ist. Ihre im hit ausgestellten Bilder zeigen Personenpaare, die zueinander in Beziehung stehen, also etwas miteinander zu tun haben. Diese Beziehungen drücken sich in ihren vollständig gegenständlichen Bildern und genauso in ihren eher abstrakten Gemälden aus. Formal und farbig reduziert – wie z.B. bei „Paar 1“ – dokumentieren diese Bilder ein Beziehungsgeflecht, das gerade auch zwischen Welten bestehen kann. So zeigt das figurative Gemälde „Paar 3“ zwei Menschen, bzw. ein Paar, das aus unterschied-

lichen Blickwinkeln als Mann und Frau oder Mutter und Tochter gedeutet werden kann. Das Miteinander figurativer und quasi abstrakter Werke ist der Leitfaden, der durch die gesamte Ausstellung führt und einen Höhepunkt in der Installation „Frau vor Winterlandschaft“ erreicht. Beide Teile dieser Installation definieren sich durch stark zurückgenommene Farbigkeit, die sich zwischen weiß und schwarz bewegt. Durch diese radikale Reduktion der Mittel entsteht eine monotone Atmosphäre, die Stille und Einsamkeit symbolisiert. Die Skulpturen von Inge Hertling überzeugen durch ihre Ausdruckstärke, die unabhängig von dem gewählten Material vorhanden ist. Stein, Bronze und Keramik kommen zum Einsatz, und Inge Hertling zeigt auch zwischen diesen Welten ihre künstlerische Klasse. Die Ausstellung ist bis zum 26. Oktober im hit zwischen 8.30 und 16.30 Uhr zu sehen.

Ökologie, Soziales, Ökonomie

Ausschreibung zum Harburger Nachhaltigkeitspreis 2018

■ (pm) Harburg. Die Bezirksversammlung Harburg verleiht in diesem Jahr bereits zum sechsten Mal den Harburger Nachhaltigkeitspreis in Höhe von 2.000 Euro zur Ehrung von Akteuren, die sich für die Sicherung der natürlichen und sozialen Lebensgrundlagen für heute und morgen im Bezirk Harburg engagieren. Kooperationspartner ist Harburg21. Diese Initiative stellt die Lokale Agenda 21 und das NachhaltigkeitsNetzwerk für den Harburger Raum dar. Bis zum 12. Oktober 2018 können sich alle Harburger Bürger, Vereine, Bildungseinrichtungen,

Organisationen, Stadtteilprojekte und Firmen, die in ehrenamtlicher oder hauptamtlicher Tätigkeit vorbildliche, innovative Projekte im Bezirk Harburg auf den Weg bringen, bewerben. Dabei sollten die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie, Soziales, Ökonomie möglichst Berücksichtigung finden. Wiederholte Bewerbungen sind möglich, aus der Beschreibung sollte aber die Weiterentwicklung und/oder Veränderung des Projektes deutlich hervorgehen.

Eine unabhängige Jury aus Mitgliedern der Politik, der Verwaltung und Harburg21 sowie

namhaften Bürgern aus dem Nachhaltigkeitssektor wählt das beste Projekt aus. Der Preis kann gegebenenfalls auf mehrere Projekte verteilt werden. Zur Bewerbung gehören ein vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular sowie ein das Projekt darstellendes Plakat (per CD oder als digitale druckfähige Datei von 800 KB bis 2 MB).

Unter <https://www.harburg21.de/mitmachen/nachhaltigkeitspreis/> steht das Formular zum Herunterladen bereit. Dort sind darüber hinaus der Flyer „Harburger Nachhaltigkeitspreis 2018“ und weitere

Informationen zur Preisausschreibung zu finden.

Die Bewerbungsunterlagen sind elektronisch oder per Post beim Harburg21-Büro, Harburger Rathaus, Harburger Rathausplatz 1, 21073 Hamburg (Postanschrift) oder per E-Mail: buer0@harburg21.de einzureichen.

Die Preisverleihung erfolgt am 23. November 2018 im Harburger Rathaus durch die Bezirksamtsleitung und Birgit Rajski, der Vorsitzenden der Bezirksversammlung Harburg. Bei Fragen schreiben Sie dem Harburg21-Team gerne eine E-Mail unter buer0@harburg21.de.

Akademie für Musik stellt sich vor

Instrumente im Binnenhafen

■ (pm) Harburg. Am 16. September öffnet die in Harburg ansässige gemeinnützige Akademie Hamburg für Musik und Kultur zwischen 11 und 13 Uhr ihre Türen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, Instrumente auszuprobieren (Trompete, Geige, Schlagzeug, Oboe, Cello, Saxophon, Klavier, Querflöte etc.). Im Haus gibt es auch ein kleines Café, in dem man Informationen bekommen und miteinander ins Gespräch

kommen kann. Die Akademie Hamburg sitzt seit fast zehn Jahren im Fachwerkhaus Harburger Schloßstraße 5 im Harburger Binnenhafen. In ihrer 19-jährigen Geschichte ist das ihr dritter Standort. Immer wieder gab es Umzüge in größere Quartiere, um wachsenden Schülerzahlen gerecht zu werden. Mittlerweile ist sie im Süden Hamburgs mit rund 800 Schülern und 50 Lehrkräften die größte Musikschule ihrer Art.

FAMILIENANZEIGEN

Die, die wir lieben, gehören uns nicht.
Wann sie gehen, entscheiden wir nicht.
Wir entscheiden, ob wir die Erinnerung
als Geschenk annehmen wollen.

Lisa Bischoff

geb. Allers
* 20. April 1929 † 31. August 2018

Für die schönen Jahre, die wir zusammen verbringen durften,
danken wir dir von ganzem Herzen.

Antje und Roland Arndt
Ulf und Uschi Bischoff
Irmgard Wienecke
Enkel und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am
Mittwoch, dem 12. September 2018, um 11.00 Uhr,
in der Kapelle des Neuen Friedhofes Harburg,
Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze
bitten wir um eine Spende für die SOS Kinderdörfer,
IBAN: DE11 4306 0967 2222 2000 04, Kennwort: Lisa Bischoff.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und ein Trost für alle. *Hermann Hesse*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Lotti Beßmann

geb. Grüber
* 18. September 1927 † 24. August 2018

In stiller Trauer
Heiko und Dörte
Doris und Thomas
Jacob und Maika
mit Celina
Lara und Timo

Finkenwerder

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Ein tapferer Kampf
ging verloren.

Werner E. Meier

* 17. November 1934 † 1. September 2018

Wir sind sehr traurig
Eva-Maria Meier
Sybille Meier
Sven Meier
René Meier
Jochen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Tante

Ilse Struhs

* 11. November 1934 † 29. August 2018

In stiller Trauer
Peter
Maren und Peter

Finkenwerder

Die Trauerfeier mit anschließender Erdbeisetzung findet statt am
Donnerstag, dem 13. September 2018, um 13.00 Uhr in der St. Nikolai-
Kirche zu Finkenwerder, Finkenwerder Landscheideweg 157.

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
war Teil von unserem Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.

Georg Christen

* 3. November 1929 † 30. August 2018

In Liebe
im Namen aller Angehörigen

Deine Uschi
Olaf
Astrid

Wir nehmen im engsten Familien- und Freundeskreis Abschied.

Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das ich Dich sehen kann, wann immer ich will.

Elfriede Martha Emma Wendt

geb. Stolzenberger
* 28. Juni 1933 † 8. August 2018

Danke für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben;
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten; für alle Zeichen der
Liebe und Freundschaft.

Unser besonderer Dank gilt
den Mitarbeitern des Pflegedienstes Lebensbaum,
Neu Wulmstorf und des Pflegeheimes AMARITA, Buxtehude
für die liebevolle Betreuung unserer Mutter in den letzten
Monaten, Frau Pastorin Stalman-Wendt für ihre einfühlsamen
und tröstenden Worte sowie dem Bestattungsinstitut
H.-J. Lüdders für die würdevolle Ausführung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Cornelia Wendt / Monika Peters

Statt Karten

Heinrich Quast

† 26. Juli 2018

Danke sagen wir allen, die sich in stiller
Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten.

Vielen Dank auch an Herrn Pastor
Zimmermann, an den Schützenverein
Neuenfelde, die Floristikwerkstatt Birgit
Nilsson und an das Bestattungsinstitut Kirste
für die würdevolle Begleitung der
Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Karin Quast
Mark Quast

Francop, im September 2018

Du bist nicht wirklich weit weg -
du bist genau hier, in unseren Herzen.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Tante

Ingrid Ohlrogge

geb. Wulf
* 23. Juli 1933 † 3. September 2018

In Liebe und Dankbarkeit
Brigitta und Johannes
Christina und Tobias
Kirsten und Momme
Merit
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag,
dem 14. September 2018, um 14.00 Uhr, in der Kapelle des Neuen
Friedhofes Harburg, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um
eine Spende für das "Hospiz für Hamburgs Süden",
IBAN: DE57 2005 0550 1262 2082 08, Kennwort: I. Ohlrogge.

Nach einem arbeitsreichen, erfüllten Leben
entschlief mein lieber Mann,
unser guter Vater, Bruder und Schwager

Martin Howold

* 5. September 1932 † 29. August 2018

Liselotte Howold
Frank Howold
Wilhelm und Ursula Howold

Neu Wulmstorf

Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Anzeigenberatung

(040) 70 10 17-0 | info@neuerruf.de

Geburtsvorbereitung in der Elternschule

Krankenkasse übernimmt Gebühren

■ (pm) Harburg. Am Sonntag, 29. September und am Sonntag, 30. September findet unter Leitung der Hebamme Patricia Krause ein Geburtsvorbereitungskurs in der Elternschule Harburg im Feuervogel, Bürgerzentrum Phoenix, Maretstraße 50, statt. Der Kurs beginnt am Sonntagabend um 10 Uhr und dauert bis ca. 16 Uhr, am Sonntag von 10 Uhr bis ca. 13 Uhr. Patricia Krause ist bei Fragen unter der Telefonnummer 20975495 zu erreichen. Für die Geburtsvorbereitungskurse werden die

Kursgebühren für die Frauen von der Krankenkasse übernommen. Die Gesundheitskarte sollte deshalb mitgebracht werden. Begleitende Männer zahlen 90 Euro, sie können einen Zuschuss bei ihrer Krankenkasse beantragen. Eine Anmeldung in der Elternschule Harburg ist erforderlich. Sie kann persönlich während der Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr, telefonisch unter 428712310 oder per E-Mail elternschule-harburg@harburg.hamburg.de erfolgen.

BAG berät

■ (pm) Harburg. Am Donnerstag, 13. September, von 14 bis 16 Uhr bietet die Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg (BAG) Unterstützung und Hilfe zum Thema Widerspruchsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht sowie Beratung für Hilfsmittel durch Andreas Schmelt an. Die Beratung findet im Büro der Behinderten Arbeitsgemeinschaft im Marktkaufcenter Harburg, Seeveplatz 1 (1. OG) statt. Die Beratung ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich.

Schlesier treffen sich

■ (pm) Hausbruch. Am Sonntag, 9. September, findet ab 15 Uhr im Vereinslokal „Landhaus Jägerhof“, Ehestorfer Heuweg 12-14, der Heimatnachmittag des Vereins der Schlesier statt. Der „Gemischte Chor Neu Wulmstorf“ tritt auf.

Vollsperrung

■ (pm) Marmstorf. Der Marmstorfer Weg muss am Sonntag, 9. September, von 9 bis 18 Uhr zwischen Hausnummer 149 und 153 für den Verkehr voll gesperrt werden. Der Grund: Kanalarbeiten.

Sommerfest der Kreuzkirche

■ (pm) Harburg. Die Kreuzkirche Harburg veranstaltet am 15. September von 13 bis 17 Uhr ein Sommerfest. Auf dem Gelände der Freikirche, Niemannstraße 36, sind Spielstände aufgebaut und mit Würstchen, Kaffee und Kuchen wird der kleine Hunger gestillt. Beim Kinderschminken werden die Gäste in phantasievolle Gestalten verwandelt und auf der großen Hüpfburg darf ordentlich rumgehüpft werden.



GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Witterschutztechnik

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

„O'zapft is“

■ (pm) Ovelgönne. Auch im Norden geht's zünftig zu beim diesjährigen Oktoberfest am historischen Backofen der Ovelgönner Wassermühle. Am 8. September ab 17 Uhr dürfen die Gäste sich auf Wiesnbier und Leberkäs freuen. Laugenbrezeln sowie Weißwurst mit süßem Senf dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Seniorenbeirat

■ (pm) Harburg. Der Bezirksseniorenbeirat bietet Beratung für ältere Menschen (60+) an: immer dienstags und Donnerstags von 9.30 bis 11.30 Uhr im Sozialen Dienstleistungszentrum, Harburger Rathausforum 1 in Harburg, Raum 3.016, barrierefrei mit dem Rollstuhl zu erreichen; Tel.: 42871-2056.

FAMILIENANZEIGEN

„Zu dir kann ich kommen...“
Antoine de Saint-Exupéry

Danke

Illy hätte es gefallen.

Ilka Ramm
* 1. Februar 1969 † 7. August 2018

Danke an alle die uns begleitet haben und uns weiterhin zur Seite stehen.

Im Namen der Familie

Wir vermissen Dich

Rolf Nodop
* 12. November 1938 † 30. August 2018

**Deine Schwestern
Karin und Monika**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Sein Leiden hat ein Ende.
Möge er in Frieden ruhen.

Holger Schuster
* 28.02.1949 † 28.08.2018

In Liebe und Dankbarkeit
Brigitte Schuster

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, den 11.09.2018 um 12.30 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofs in Neugraben, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg.
Im Anschluss daran wird herzlich zur Kaffeetafel in die Waldschänke im Falkenbergsweg 135 geladen.

Seine Freunde sollen nicht weinen!
Seine Feinde nicht lachen!
Er hat gerne und gut gelebt!

Hermann Wolkenhauer
* 20. Mai 1937 † 03. September 2018

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Christa und Tina
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, den 12.09.2018 um 15.00 Uhr in der Thomaskirche, Lange Striepen 3 a, 21147 Hamburg-Neuwiedenthal.

Die Beerdigung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Hamburg-Neuwiedenthal, im September 2018


Niemals geht man so ganz...

Du warst das Liebste, was wir hatten.
Danke, dass wir so schöne Momente mit dir haben durften.

Ursula Demitz
04.10.1931 - 29.08.2018

In inniger Liebe
Deine Kinder
Michael und Ute mit Maike und Kay
Petra und Gerhard
Deine Brüder
Peter
Hans mit Ella und Reinhold

Die Trauerfeier findet statt am 11.09.2018 um 11 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofs, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg.




Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Peter Massow
* 1955 † 2018

Danke für alle tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für alle Zuwendungen und Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit.

Ein besonderer Dank gilt Frau Schumacher von der Firma Wallner Bestattungen für die sehr liebevolle Betreuung und Beratung.

Rolf Massow



Eva Maria Marschel
† August 2018

Danke
Es schmerzt sehr, einen so guten Menschen zu verlieren. Es gibt uns Trost zu wissen, dass so viele sie gern hatten.

Deshalb danken wir für das tröstende Wort - gesprochen oder geschrieben -, für den Händedruck, wenn die Worte fehlten, für die Zuwendungen und all denen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonders danken wir Pastorin von Thun und den Mitarbeitern der Firma Wallner Bestattungen für die liebevolle Betreuung und sehr würdevolle Gestaltung des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen
Jens und Peter Marschel

Ob Glück oder Leid...

...Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen Familienanzeigen in „Der Neue Ruf“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Hanne Christiansen
Geb. Jonas
* 13.07.1930 † 24.07.2018

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Im Namen der gesamten Familie möchten wir allen von Herzen für die große Anteilnahme, den Trost und die lieben und mitfühlenden Worte zum Tode unserer geliebten Hanne danken. Ein besonderer Dank gilt unserem Pastor Volker Klindworth und dem Bestattungsunternehmen Lühning für die würdevolle Verabschiedung am Sarg, die Gestaltung der Trauerfeier und der Urnenbeisetzung.

Ebenso danken wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, sowie den Spenderinnen und Spendern für die Kita in Neuenfelde.

Familie Ernst Christiansen



SEIT 1895

ALBERS
BESTATTUNGEN

HARBURG 040/77 35 62
MECKELFELD 040/768 99 445
MASCHEN 04105/67 58 38

WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE



Die A26 in Wilhelmsburg – Wie sehen die aktuellen Planungen aus?

Info-Veranstaltung im Bürgerhaus Wilhelmsburg

■ (au) Wilhelmsburg. In Stadtteilgesprächen, Aktionen vor Ort, Onlinebeteiligung und mehreren Workshops haben Bürger mit Unterstützung von Perspektiven! – miteinander planen für die Elbinseln seit Februar 2017 Ideen und Forderungen zur laufenden Planung der A26 in Wilhelmsburg entwickelt. Hieraus entstand das Bürgergutachten, das im Oktober 2017 der Behörde

für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) übergeben wurde. Bereits im Dezember 2017 hat die BWVI erläutert, wie die wesentlichen Forderungen von Bürgerinnen und Bürgern bereits konkrete Wirkung in den Planungen zeigen und wie damit weiter gearbeitet werden soll. Und wie sieht der aktuelle Stand heute aus?

Dazu gibt es am Mittwoch, 19.

September, von 18.30 bis 20.30 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, eine Informationsveranstaltung. In der Veranstaltung gibt Staatsrat Andreas Rieckhof für die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation einen Zwischenstand und steht mit weiteren Fachleuten für Fragen zur Verfügung. Am 29. Oktober stellt dann ergänzend eine Werkstatt von Per-

spektiven! umfangreiche Informationen und Details des laufenden Planungsprozesses zur Diskussion. Die A26-Hafenpassage soll die Verkehrsachsen A1 und A7 miteinander verbinden. Ein Teil davon führt im Süden Wilhelmsburgs über die Elbinseln. Die Stadt Hamburg hat die DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) mit der Gesamtplanung dieses Verkehrsprojekts beauftragt. Für den Abschnitt 6C (zwischen der Anschlussstelle Hohe Schaar und der A1) führt das Projekt „Perspektiven! Miteinander planen für die Elbinseln“ der Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg ein Beteiligungsverfahren durch, um die Bevölkerung in die Planungen einzubeziehen. Der Bau der sogenannten Hafenspange ist höchst umstritten. Umweltschutzverbände und Bürgerinitiativen kämpfen seit Langem gegen die Realisierung des Großbauprojekts. Allein für den ersten Abschnitt 6a, der von der A7 bis Moorburg verlaufen soll, sind im April 2017 rund 1.300 Einwendungen bei der BWVI eingegangen. Weitere Informationen unter www.buewi.de/aktivitaeten/perspektiven/verfahren-a26-wilhelmsburg, www.hamburg.de/fernstrassen/a26-hafenpassage-hamburg und www.verkehrswende-hamburg.net.



Bereits im Dezember letzten Jahres hat Verkehrsstaatsrat Andreas Rieckhof erläutert, wie die Forderungen aus dem Bürgergutachten in die Planungen mit eingeflossen sind. Foto: au

„Aus den NOW was Gutes machen!“

Besuch bei Geschäftsführer Thomas Carroux

■ (au) Wilhelmsburg. Es ist ein hartes Stück Arbeit, dass Thomas Carroux da vor sich hat, dessen ist er sich bewusst. Seit März 2017 ist der 57-Jährige zu 100 Prozent Eigentümer und Geschäftsführer der am Veringkanal gelegenen Nordischen Oelwerke Walther Carroux GmbH & Co. KG (NOW). Den meisten Wilhelmsburgern ist die Firma wegen ihres Geruches bekannt – und deshalb nicht gerade beliebt. Carroux, der das Geschäft jetzt in vierter Generation führt, möchte nicht nur das Image der Firma verbessern, sondern auch die Geruchsemissionen deutlich verringern. „Die NOW sollen ein positiver Teil von Hamburg werden“, so sein erklärtes Ziel!

Katzenkocherei, Stinkebude – es gibt viele wenig schmeichelhafte Beschreibungen für die alteingesessene Firma am Veringkanal. Am 10. Oktober 1921 begann

zum Beispiel die Reduzierung der Geruchsemissionen. Dafür wurde unter anderem eine Abwasseranlage mit einem komplett geschlossenen System gebaut, die mittlerweile auch in Betrieb genommen wurde. „Dadurch können keine Gerüche mehr entweichen“, erklärt Carroux. Eine weitere Auflage war eine Autoklavenanlage, die Gerüche absaugt und thermisch verbrennt. Auch diese Auflage wurde bereits umgesetzt und abgenommen. „Die dritte Auflage ist ein neues Tankfeld. Zurzeit werden die alten Tanks demontiert“, weiß der NOW-Geschäftsführer. Die Investitionssumme beträgt dabei mehrere Millionen Euro. „Wir haben die Basis für viele Dinge in der Zukunft gelegt“, ist sich der Geschäftsführer sicher. Während die Auflagen umgesetzt werden und die NOW in Wilhelmsburg bleiben dürfen, ar-



Eine Auflage der Umweltbehörde: Die Erneuerung des Tankfelds. Zurzeit werden die alten Tanks demontiert. Foto: au

Höhenangst auf der Köhlbrandbrücke

Polizei eskortiert Niederländerin

■ (au) Wilhelmsburg. Da staunen die Polizisten nicht schlecht: Am Donnerstagabend, 30. August, fiel bei der Auffahrt der Köhlbrandbrücke der Besatzung des zivilen ProViDa-Fahrzeugs „Vera West 41“ ein Opel auf, der ihnen rückwärts fahrend entgegen kam. Bei der Überprüfung des Wagens berichtete die nie-

derländische Fahrerin den Beamten auf Englisch, dass sie unter starker Höhenangst leide und sich deshalb nicht traue, über die Brücke zu fahren. Ihre mitfahrende Tochter war jugendlichen Alters und damit zu jung, ihr die Fahrt über die Brücke abzunehmen. Damit beide ihren Weg zurück in die Niederlande fortsetzen konnten,

boten die Beamten an, die Überfahrt zu übernehmen. Die Fahrerin nahm dieses Angebot umgehend an. Während der Überfahrt nahm sie auf der Rücksitzbank Platz. Sie hielt sich die Augen zu, wirkte starr vor Angst und verlor augenscheinlich ihre Gesichtsfarbe. Dass bei der Fahrerin unmittelbar nach

dem Überqueren der Brücke zügig Erleichterung eintrat, bemerkten die Beamten am schnellen Zurückkehren der verloren gegangenen Gesichtsfarbe. Nachdem sie sich mehrfach bei ihren Helfern bedankt hatte, setzten Mutter und Tochter ihren Weg zurück in die Niederlande selbstständig fort.

20 Jahre Initiative „Gedenken in Harburg“

Gunter Demnig: „Stolpersteine – Spuren und Wege“

Fortsetzung von Seite 1

Die Veranstaltung endet mit der Enthüllung des Stolpersteins für Elsa Traub in der Lüneburger Straße 2 – stellvertretend für die Einweihung aller anderen 23 Stolpersteine durch eine/n Schüler/in der Oberschule Neu Wulmstorf. „Das Geheimnis der Versöhnung heißt Erinnerung.“ Diese Worte aus dem Talmud prägen die Erinnerungs- und Bildungsarbeit der „Initiative Gedenken in Harburg“, die seit 20 Jahren in enger Zusammenarbeit mit dem ev.-luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost (vormals Kirchenkreis Harburg) die Geschichte des Nationalsozialismus vor Ort aufarbeitet, um aus der Vergangenheit für die Zukunft zu lernen. Sie wurde, wie sich Klaus Möller, der von Anfang an dabei war, erinnert, 1998 von Klaus-Peter Lehmann, Pastor und Israelbeauftragter des Kirchenkreises Harburg, sowie engagierten Männern und Frauen aus dem kirchlichen und nicht-kirchlichen Umfeld gegründet. Mit Unterstützung des ev.-luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost und der Harburger Bezirksversammlung koordinieren sie seitdem die Harburger Gedenktage um den Jahrestag des von den Nationalsozialisten inszenierten Novemberprogroms von 1938.

Mitglieder der „Initiative Gedenken in Harburg“ und der Dreifaltigkeitskirchengemeinde (heute: Kirchengemeinde St. Trinitatis) gehörten zu

den Menschen, die das Stolperstein-Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig im Jahre 2003 in den Hamburger Süden holten. Seitdem erin-



Zahlreiche Wilhelmsburger waren Anfang Februar 1992 in die Mannesallegemmen um Gunter Demnig beim Verlegen der Stolpersteine für die Familie Leipelt zu assistieren, darunter auch Marie-Luise Schultze-Jahn (re.) aus München, die 1942 mit Hans Leipelt (Weiße Rose) verlobt war. Foto: pm

nern mehr als 200 dieser 10 cm x 10 cm x 10 cm kleinen Mini-Denkmalen an Harburger Opfer des Nationalsozialismus. Sie sind mit einer

Messingplatte versehen, auf der die Namen der Ermordeten und Hinweise zu ihrem Verfolgungsschicksal eingestanz sind. Klaus Möller: „Vor den einstigen Wohnsitzen der gewaltsam Getöteten fordern sie uns Nachgeborene heute zum Nachdenken darüber auf, warum ihre Nachbarn damals schwiegen, als sie abgeholt wurden und auf Nimmerwiedersehen verschwanden.“ Die „Initiative Gedenken in Harburg“ ist aber nicht nur Patin zahlreicher Stolpersteine, die an Harburgerinnen und Harburger erinnern, die von den Nationalsozialisten ermordet wurden, sondern engagiert sich auch mit Stadtteil-Rundgängen zu Gedenkorten mit Stolpersteinen, mit Gedenk- und Informationsveranstaltungen und mit der Erforschung der Lebensgeschichten der ermordeten Menschen für das Stolperstein-Projekt. Die Ergebnisse dieser biographischen Spurensuche sind unter www.stolpersteine-hamburg.de und in den Büchern von Barbara Günther, Margret Markert, Hans-Joachim Meyer, Klaus Möller mit dem Titel „Stolpersteine in Hamburg-Harburg und Hamburg-Wilhelmsburg – Biographische Spurensuche“ (Hrg. Landeszentrale für politische Bildung und Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg 2012 bzw. Klaus Möller „Stolpersteine in Hamburg-Harburg“), verlegt 2013-2016 durch die Initiative Gedenken in Harburg (Hrsg.) 2018.

Emil Carroux die Geschäftstätigkeit der NOW mit dem Import von rohem Palmöl aus dem Kongo. 1934 wurde die Produktion in Wilhelmsburg in der Industriestraße begonnen. Seitdem haben sich immer wieder Menschen über Übelkeit erregende Gerüche beschwert, einige die Behörden eingeschaltet, 2015 wurde sogar eine Online-Petition gegen die NOW ins Leben gerufen und Anfang des Jahres sorgte ein Unfall für einen Großbeinsatz. Rund 1.000 Liter Rübölfettsäure liefen in den Veringkanal. „Ich weiß um die Probleme der NOW. Und ich traue mir zu, aus den NOW was Gutes zu machen!“, erklärt Carroux.

Um am Standort Wilhelmsburg bleiben zu können, haben die NOW von der Umweltbehörde mehrere Auflagen erhalten. Darunter fallen

beitet Carroux aktiv an der Verbesserung des Images und zeigt sich dabei offen. „Ich möchte mich gerne mit unseren größten Kritikern zusammensetzen!“ Einen ersten Schritt dahingehend hat er bereits gemacht und sich mit verschiedenen Akteuren im Reihertierquartier getroffen. Unter anderem wird Carroux beim Pegelstand Elbinsel zum Kulturkanal am 13. September als Podiumsgast dabei sein (der Neue RUF berichtete). Und auch im Bereich Umwelt hat der 57-Jährige ebenfalls klare Ziele vor Augen. Unter anderem steht die Reduzierung des Energieverbrauches auf dem Plan, zudem sind die NOW Umweltpartner der Stadt Hamburg 2018. Außerdem geht die Abwärme an den Energiebunker, die wiederum dann an Wilhelmsburger Haushalte weitergegeben wird.

Dampf- und Traktorentreffen

im Freilichtmuseum am Kiekeberg.

Wir machen Dampf!
Für Technikbegeisterte – bestaunen Sie über
400 Oldtimertraktoren und imposante
Dampfmaschinen.

unter 18 Jahren
EINTRITT FREI

Sbd/So, 8./9. September
10-18 Uhr
Eintritt 10 Euro

www.kiekeberg-museum.de

Freilichtmuseum am Kiekeberg
Tel. (0 40) 79 01 76-0
Museumsbauernhof Wennerstorf
Tel. (0 41 65) 21 13 49

Möhlenmuseum Moisburg
Tel. (0 40) 79 01 76-0
Feuerwehrmuseum Marxen
Tel. (0 41 85) 44 50